

# Mistelbach



Gesundheitsplan 2040+

Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5

MALERMEISTERBETRIEB



Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden  
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung  
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung  
Unternehmensberatung | Gründungsberatung  
Unternehmensbewertung



**WODITSCHKA**  
STEUERBERATUNG

Lanzendorfer Hauptstraße 9/1, 2130 Mistelbach

office@woditschka-steuerberatung.at  
www.woditschka-steuerberatung.at

1988  
**RANFTLER**  
TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle  
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

**T 0 25 72 / 38 06**



www.ranftler.at

**KEIDER ELEKTRO**

**Umfassendes Service  
für alle Elektrogeräte**

- bei jeglicher Art von Problemen  
mit der Elektrik
- von A bis Z – von der Alarmanlage bis  
zum Zwischenstecker

**Reparieren zahlt sich aus!**  
Ihr Spezialist für alle  
elektrischen Anforderungen

Unser professionelles Serviceteam  
freut sich auf Ihren Anruf.



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3  
T +43 2573 25525 | www.keider-elektro.at

**Heizungstausch  
wieder gefördert!**

- Neue Bundesförderung ab sofort nutzbar
- 30% der Kosten werden gefördert
- Fernwärmeanschluss max. **€ 6.500,-**
- Wärmepumpen max. **€ 7.500,-**
- Holz- und Pelletsheizungen max. **€ 8.500,-**

**Fragen Sie uns.**  
**Wir informieren Sie gerne.**



A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319



# Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wie Sie auf unserem entzückenden Titelbild sehen, steht die „ruhigste“ Zeit des Jahres – der Advent – unmittelbar vor der Tür! Vieles muss vor Weihnachten noch erledigt werden, als würde es danach zu spät sein. Es liegt jedoch an uns selbst, ob wir uns vom all-gemeinen Vorweihnachtsstress anstecken lassen!

Ich lade Sie ein, unsere Einkäufe bewusst regional zu halten, um den Standort zu stärken. Sicherlich ist die Auswahl in der Mistelbacher Handelswelt etwas kleiner, als in einem großen Einkaufscenter oder im Internet. Aber beim Schenken steht ja etwas anderes im Mittelpunkt, nämlich die Geste. Man will jemandem eine Freude machen, und die drückt sich nicht immer mit dem teuersten oder ausgefallensten Geschenk aus. Mein Tipp: Schenken Sie gemeinsame Zeit!

Im Herbst hat es einige Spatenstiche gegeben, nämlich für das gemeinnützige Wohnprojekt westlich der M-City und für Wohnungen in der Oserstraße/Bahnstraße. Ich werte das als wichtiges Zeichen, dass sich die Bauwirtschaft wieder erholt und die Attraktivität unseres Standortes im Steigen ist. Auch wenn es nach wie vor die eine oder andere (pensionsbedingte) Geschäftsschließung geben wird, die Wirtschaft ist im Wandel, es gibt großes Interesse an geeigneten Handelsflächen in Mistelbach. Unser neuer Citymanager Benedikt Miksch hat alle Hände voll zu tun, dem Thema Leerstand strukturiert zu begegnen und die leerstehenden Flächen bzw. deren Eigentümerinnen und Eigentümer mit den richtigen Geschäftsbetreiberinnen und -betreibern zu vernetzen.

Am Ende gilt jedoch: Nur ein Standort, an dem auch die Stimmung passt, ist attraktiv. Vom Jammern ist selten etwas besser geworden. Ich bin froh, dass wir oft positive Rückmeldungen erhalten, wie schön vieles in Mistelbach ist, wie gut es hier läuft, wie viele Einrichtungen und Geschäfte es hier gibt. Man sollte zu schätzen wissen, was wir hier alles haben und darf sich von den Pessimistinnen und Pessimisten nicht anstecken lassen.

Zum Thema Krankjammern passt auch die aktuelle Diskussion über unser Krankenhaus bzw. über den Gesundheitsplan 2040+, der von der NÖ Landesregierung beschlossen wurde und das Gesundheitssystem nachhaltig absichern soll. Mistelbach ist in der glücklichen Lage, dass es ein Schwerpunktkrankenhaus beheimatet und dass wir eine Standortgarantie haben, auch über die Zeit nach 2040 hinaus. Dass es zu einzelnen Verschiebungen von Schwerpunkten kommen wird, ist nichts Neues.

Es ist doch wie beim Fußball: Jeder glaubt, die richtige Taktik zu wissen und kann dem Nationaltrainer gute Tipps zurufen. Und bei der Gesundheit hätte gerne jede/jeder den besten Fachmann für jedes Gebiet im nächstgelegenen Krankenhaus. Doch die

Spezialisierung im Gesundheitssystem nimmt immer mehr zu. Heute kann nicht mehr jeder alles, sondern viele Eingriffe werden von hochspezialisierten Teams in eigens dafür geschaffenen Ambulanzen oder Tages-OPs wie am Fließband hochkompetent durchgeführt. Das erfordert gewisse Fall-Zahlen und diese können eben nur erreicht werden, wenn man Patientinnen und Patienten an einzelnen Standorten konzentriert. Gleichzeitig gibt es leider einen großen Mangel an Ärztinnen und Ärzten – österreichweit – und das spürt man natürlich auch in einzelnen Häusern.

Ich möchte nichts schönreden und ich möchte keinesfalls, dass unser Krankenhaus an Bedeutung verliert. Derzeit gibt es aber keine Hinweise dafür und insofern vertraue ich darauf, dass die handelnden Personen auf Landesebene die richtigen Weichen stellen, damit wir auch in Zukunft ein gutes, zeitgemäßes und finanzierbares solidarisches Gesundheitssystem an unsere Kinder und Enkelkinder übergeben können. Das wird aber nur mit klugen Reformen gehen, die sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen und demographischen Entwicklungen orientieren und nicht an persönlichen Erfahrungen oder Befindlichkeiten von Alt-Funktionären der Vergangenheit.

Auch hier gilt: Wer ein Haus und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter permanent schlechtredet, schädigt den Gesundheitsstandort und die Motivation der Menschen, die dort täglich alles für unsere Gesundheit geben.

An dieser Stelle darf ich ein großes und von Herzen kommendes Danke an jene richten, die in unserem Krankenhaus täglich ihren Mann und ihre Frau stehen und sich vom medialen und politischen Geplänkel unbeeindruckt zeigen, weil es ihnen um die Menschen geht, und nicht um ihr Ego.

Mir ist bewusst, dass viele Menschen ein großes Informationsbedürfnis haben und teilweise verunsichert sind, welche Auswirkungen der Gesundheitsplan 2040+ auf den Standort Mistelbach haben wird. Ich verspreche Ihnen, dass ich weiterhin engagiert bleibe, eine Bürger-Informationsveranstaltung in Mistelbach zu organisieren, bei der auch relevante Expertinnen und Experten sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger aus der NÖ Landesgesundheitsagentur sowie des Landes Niederösterreich anwesend sind und faktenbasierte Infos geben werden.

Ich danke allen, die gemeinsam an der Zukunft unserer schönen Stadt arbeiten und an sich den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!



## BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

nach telefonischer Vereinbarung  
02572/2515-5322

bgm.buero@mistelbach.at

## AMTSSTUNDEN

Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

## BÜRGERSERVICE

Mo bis Do 08.00 bis 15.00 Uhr

Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

sowie an jedem 1. Dienstag im Monat Abendparteiverkehr bis 19.00 Uhr

02572/2515-2130

amt@mistelbach.at

www.mistelbach.at

## IMMER AM LAUFENDEN SEIN

Facebook:

StadtgemeindeMistelbach

Instagram:

Stadtgemeinde\_mistelbach

Cities-App:

mistelbach

Newsletter der Stadtgemeinde  
Mistelbach:



Ihr Bürgermeister

Erich Stubenvoll

# Auswirkungen des Gesundheitsplan 2040+ auf das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf & die Gesundheitsversorgung im Weinviertel

## Warum ist der Gesundheitsplan notwendig?

Wir stehen vor einem enormen demographischen Wandel, die niederösterreichische Bevölkerung entwickelt sich unterschiedlich: Während einige Regionen wachsen, schrumpfen andere. In allen Regionen hingegen werden wir mit einer alternden Bevölkerung und einer Pensionierungswelle der Babyboomer-Generation konfrontiert sein, gleichzeitig sinken die Geburtenzahlen. Bis 2040 werden in Niederösterreich mehr als eine halbe Million Einwohnerinnen und Einwohner über 65 Jahre sein, das sind um 150.000 Personen mehr als bisher. **Im Bezirk Mistelbach wird 2050 ein Drittel der Bevölkerung über 65 Jahre sein.** Damit alle Menschen auch in Zukunft optimal versorgt werden, müssen medizinische und pflegerische Strukturen an den gesellschaftlichen Wandel unserer Zeit angepasst werden. Damit einher geht, dass wir unser Versorgungsangebot im Bereich der Altersmedizin ausbauen und die Strukturen der Geburtshilfe bündeln müssen. Durch die Alterung der Gesellschaft werden sich auch die Krankheitsbilder drastisch ändern und damit eine zusätzliche Verschiebung des Angebots erfordern, denn chronische Erkrankungen wie beispielsweise die Behandlungen von Krebs, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden weiter steigen.

Und: **Die Pensionierungswelle macht auch vor dem Gesundheitspersonal nicht halt.** Vor dem Hinblick begrenzter Ressourcen im Personalbereich ist es unser erklärtes Ziel die Behandlungsqualität für die Zukunft abzusichern und weiterhin die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung zu garantieren. Um das zu schaffen, müssen wir einerseits eine effiziente Leistungsbündelung gewährleisten und andererseits Maßnahmen in der Vorsorge setzen, um unser Gesundheitssystem nachhaltig in hoher Qualität abzusichern. Durch die Bündelung von Leistungen steigt der Behandlungserfolg.

Entscheidend für die bestmögliche Versorgung des Patienten ist die schnellstmögliche Behandlung in der dafür geeigneten Einrichtung. Auch schon heute ist nicht unbedingt das nächstgelegene Krankenhaus die richtige Anlaufstelle – denn die immer weiter fortschreitende Spezialisierung der Medizin trägt dazu bei, dass nicht alle Leistungen an allen Standorten angeboten werden können. Durch die Bündelung von Leistungen garantieren wir unseren Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegekräften routinierte Sicherheit in ihrem täglichen Tun und eine verbesserte Ausbildung. Denn: Was man oft macht, macht man gut. Die Spezialisierung in der modernen Medizin bietet also große Chancen, die Behandlungsqualität für die Patientinnen und Patienten weiter zu steigern.



Das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, eine der größten Gesundheitseinrichtungen des Bundeslandes Niederösterreich

## Was bedeutet das für den Klinikstandort Mistelbach?

**Der Gesundheitsplan 2040+ gibt dem Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf eine Standortgarantie für die Zukunft.** Gemeinsam mit dem neuen Krankenhaus Weinviertel Süd-West, das ebenfalls über eine regionale Schwerpunkt-funktion verfügen wird, bilden sie das Rückgrat der Gesundheitsversorgung im Weinviertel. **Mit der Inbetriebnahme eines Operationsroboters werden die operativen Fächer der Allgemeinchirurgie, der Urologie und Gynäkologie am Standort Mistelbach weiter aufgewertet.** Der Einsatz robotisch-assistierter Verfahren ermöglicht noch mehr Präzision sowie eine Steigerung der minimalinvasiven Techniken. Darüber hinaus sorgen künftig vier Notarzt-Stützpunkte, 17 Notfallsanitäter-Stützpunkte sowie Primärversorgungseinheiten mit niedergelassenen Ärzten in allen Bezirken des Weinviertels dafür, dass die Region weiterhin bestens versorgt wird.

Im neuen Krankenhaus Weinviertel Süd-West sollen die bisherigen Klinikenstandorte Hollabrunn, Stockerau und Korneuburg in einem für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Patientinnen und Patienten modernen und hochspezialisierten Neubau aufgehen. Aus heutiger Sicht sieht die Empfehlung vor, im neuen Krankenhaus Weinviertel Süd-West neben den Leistungen aus den drei Bestandshäusern auch vier Abteilungen aus Mistelbach zu bündeln: Die Augenheilkunde, Neurologie, HNO und Urologie werden dort einen neuen Hauptstandort finden – das bedeutet jedoch nicht, dass die Leistungen aus diesen Fachgebieten nicht weiterhin in tagesklinischen Ambulanzen oder Departments am Standort Mistelbach angeboten werden. Die Hauptstation soll im neuen Krankenhaus aufgehen, ausgelagerte Departments in denen hochspezialisierte Mediziner tagesklinisch agieren wird es weiterhin geben. **Im Zuge der Präsentation des Gesundheitsplans wurde allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgesundheitsagentur eine Jobgarantie ausgesprochen, jeder Arbeitsplatz bleibt innerhalb der Region erhalten.**



### Wann treten die Änderungen in Kraft?

Für den gesamten Gesundheitsplan gilt: **Veränderungen an der bestehenden Struktur werden erst dann getroffen, wenn es Ersatz gibt.** Die Schaffung der neuen Abteilungen im Klinikum Weinviertel Süd-West wird also erst stattfinden, wenn das neue Klinikum fertiggestellt ist. **Aus heutiger Sicht ist mit einer Fertigstellung frühestens in 15 Jahren zu rechnen.**

Mit dem Österreichischen Strukturplan Gesundheit sowie dem Regionalen Strukturplan Gesundheit gibt es darüber hinaus zwei übergeordnete Planungsinstrumente, die den Ländern Rahmenbedingungen vorgeben, welche medizinische Leistungen wo angeboten werden sollen. Dieser Blick über den Tellerrand ist wichtig, um die medizinische Versorgung über Bundesländergrenzen hinweg gemeinsam zu planen. Das bedeutet im Umkehrschluss auch, dass sich die Anforderungen noch ändern können, welche Abteilungen in 15 Jahren in welcher Region angeboten werden sollen. Die Konzentrierung einer Abteilung an einem Standort bedeutet nicht, dass diese Leistungen in Zukunft ambulant, disloziert am jeweils anderen Standort, angeboten werden können –



Die Delegation des Mistelbacher Gemeinderats rund um Bürgermeister Erich Stubenvoll mit Fachleuten hinter dem Gesundheitsplan und politischen Spitzenvertretern von VPÖ, FPÖ und SPÖ im St. Pöltner Regierungsviertel

dank des medizinischen und technischen Fortschritts ergeben sich neue und für Patientinnen und Patienten unkompliziertere sowie bessere Möglichkeiten. **Der Gesundheitsplan wird an neue Anforderungen der übergeordneten Einheiten sowie den medizinischen und technischen Fortschritt in den nächsten Jahren laufend angepasst werden.**

## NÖ Heizkostenzuschuss 2025/2026

**Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 150 Euro für die Heizperiode 2025/2026 zu gewähren.**

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes (Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Eckeingang Oberhoferstraße/Hauptplatz) beantragt werden.

Anträge können bis **Dienstag, 31. März 2026**, durch Vorlage eines **Einkommensnachweises und der E-Card** gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

### Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

- Bezieherinnen und Bezieher von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Kinderbetreuungsgeld

- Sonstige Einkommensbezieherinnen und -bezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nach §293 ASVG nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach direkt bei der Antragsstellung erfragt werden.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

### Bürgerservice Mistelbach

Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/2515-2130

E-Mail: [amt@mistelbach.at](mailto:amt@mistelbach.at)

### IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: [presse@mistelbach.at](mailto:presse@mistelbach.at). **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Grafik:** Eva Wlk, [evawlk.com](http://evawlk.com). **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)

**Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

**Nächster Erscheinungstermin:** 6. Woche, Redaktionsschluss: 16. Jänner 2026



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck | Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, UW 966



## Spatenstich für eines der nachhaltigsten Wohnhausprojekte der Stadt

Bereits vor acht bis neun Jahren starteten die Planungen für jenes Wohnbauvorhaben in der Stadt, das zurecht als eines der nachhaltigsten Bauprojekte in Mistelbach bezeichnet werden kann. Gemeint sind die Reihenhäuser und Wohnungen der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ im Osten der Stadt, wo am Mittwoch, 15. Oktober, der Spatenstich vorgenommen wurde. Mit der Errichtung der insgesamt 25 Reihenhäuser im ersten Schritt sowie weiteren 160 bis 170 Wohnungen zu einem späteren Zeitpunkt auf einer Gesamtfläche von rund vier Hektar und optimaler, infrastruktureller Voraussetzungen wird die Lücke zwischen M-City und Stadtende im Osten Mistelbachs geschlossen.

### Architektenwettbewerb:

Aufgrund der Größe des gesamten Areals wurde in Absprache mit der Stadtgemeinde Mistelbach ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, wo letztlich das Büro Gustin & Zieser Partner ZT GmbH den Zuschlag erhielt. Für die Planer war es wichtig, dass das Richtung Süden ausgerichtete Bauvorhaben nachhaltig errichtet und v.a. mit vielen Naturelementen ausgestattet ist. „Wir wollten ein nachhaltiges, grünes Projekt für jene Menschen planen, die hier wohnen und leben“, betonte Architekt Mag. Klemen Gustin.

Für Bürgermeister Erich Stubenvoll wird das Bauvorhaben „eines der schönsten Wohnbauprojekte hier in Mistelbach sein! Es war das erste Projekt, das ich als Bürgermeister von der Pike auf begleiten und verhandeln durfte. Seit 2020 ist es aufgrund von Corona und der späteren Wirtschaftskrise ruhig im Bereich des Wohnbaus in Mistelbach geworden. Umso mehr freut es mich, dass es jetzt wieder langsam los geht und ein Projekt wie dieses mit dem heutigen Spatenstich seine finale Form annimmt. Sowohl die Architektur als auch das Gesamtprojekt ist in ihrer Form einzigartig und ein besonders nachhaltiges Bauvorhaben.“

### Was wird konkret gebaut?

Im ersten Bauabschnitt werden 25 Reihenhäuser/Wohneinheiten errichtet, von denen ein jedes Reihnhaus eine Wohnnutzfläche von rund 110 m<sup>2</sup> aufweist. Jedes der insgesamt 25 Reihenhäuser umfasst einen Eigengarten inkl. einer Terrasse mit rund 15 m<sup>2</sup> sowie einen Abstellraum im Außenbereich.

In Zusammenarbeit mit der Firma Hartl Haus werden sämtliche Reihenhäuser in Holzriegelbauweise als Niedrigenergiehäuser errichtet. Jeder Wohneinheit sind außerdem zwei PKW-Abstellplätze – davon einer als Carport – zugewiesen, beheizt werden die einzelnen Objekte mit einer Luft-/Wasserwärmepumpe.

Für alle der insgesamt 25 Reihenhäuser ist eine NÖ Wohnbauförderung bewilligt, die jedoch noch nicht zur Gänze abrufbar ist, weshalb die rund 160 bis 170 in den Hang gebauten Wohnungen inkl. zugehöriger Tiefgarage, Lärmschutzdämmung und vorbereiteter Regenwasserableitung erst zu einem späteren Zeitpunkt errichtet werden. Für Interessentinnen und Interessenten besteht die Möglichkeit einer Miete, einer Miete mit Kaufoption (nach fünf Jahren; Anm.d.Red.) oder des Direkterwerbs.



Gruppenfoto mit den Gemeindevertretern, Architekt Mag. Klemen Gustin, dem Direktor der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ Manfred Damberger sowie den Vertretern der Firma Hartl-Haus

### Interesse?

Potentielle Interessentinnen und Interessenten können sich gerne auf der Homepage der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ unter [www.wav-wohnen.at](http://www.wav-wohnen.at) vormerken lassen.



# Fro-ho-hohe Weihnachten wünscht CITIES.

Verbinde dich mit unserer Gemeinde und  
verpasse keine Neuigkeiten mehr.




MEHR INFOS ZU CITIES:  
[WWW.CITIESAPPS.COM](http://WWW.CITIESAPPS.COM)





Bunt wie ein Regenbogen:

## NÖ Landeskindergarten Zaya-Mühlbach eröffnet

Er erstrahlt in den Farben des Regenbogens, ist mit Platz für bis zu acht Gruppen nicht nur der neueste, sondern auch der größte Kindergarten im Gemeindegebiet und besticht durch viele Natur-Elemente und modernste Technik bei der baulichen Umsetzung. Gemeint ist der NÖ Landeskindergarten Zaya-Mühlbach in der Ebendorferstraße, der am Montag, 20. Oktober, im Beisein von Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde.

In Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner durfte Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister den neuen Kindergarten, der bereits seit September in Betrieb ist, offiziell eröffnen und dankte allen, die die Umsetzung dieses Bauvorhabens in schwierigen Zeiten wie diesen ermöglichte. „Es ist kein leichtes Unterfangen, derart komplexe Gebäude wie einen Kindergarten umzusetzen, wenn die finanzielle Situation alles anderes als leicht ist. Doch es braucht solche modernen Gebäude, damit sich Kinder und Pädagoginnen auch wohlfühlen!“ Passend zum Element „Natur“ durfte sie im Anschluss an die Eröffnung ein Insektenhotel an die Leiterin des Kindergartens Elisabeth Konlechner überreichen.

### Zum neuen NÖ Landeskindergarten Zaya-Mühlbach:

Situiert entlang der nördlichen Grundgrenze bestechen gleich beim Eintritt in den Kindergarten bunte Säulenelemente, die in den Farben des Regenbogens gehalten sind. Beim Betreten des Gebäudes gelangt man vom Windfang in die große Aula mit einer Sonne im Zentrum, von wo sich die Wege in die einzelnen Räume verteilen. Am Boden führen farblich markierte Punkte die Kinder automatisch in die richtige Gruppe.

Der Bau selbst ist für acht Kindergartengruppen konzipiert, von denen sich vier im Erdgeschoß befinden, die bereits genutzt werden, sowie vier Gruppenräume im 1. Stock, wo derzeit als Übergangslösung die Städtische Musikschule Mistelbach untergebracht ist. Über eine Außentreppe ist ein Zugang zu den oberen Räumlichkeiten und damit auch für Kinder der Städtischen Musik-



Leiterin des NÖ Landeskindergartens Zaya-Mühlbach Elisabeth Konlechner, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Karoline, Kindergarten-Inspektorin Leopoldine Riegler, Lore, Stadträtin a.D. Dora Polke, Anna-Lena, Stadtrat Roman Fröhlich und Bürgermeister Erich Stubenvoll

schule möglich. Über diese kann das Gebäude im Brandfall auch wieder schnell verlassen werden.

Jeder Gruppe ist eine Garderobe und ein Sanitärraum zugeordnet. Im Erdgeschoß und im Obergeschoß gibt es außerdem je einen Bewegungsraum, die außerhalb der Kindergartenöffnungszeiten auch von externen Gruppen benutzt werden können.

Sämtliche Gruppenräume im Erdgeschoß haben einen vorgelagerten Terrassenbereich sowie eigens gepflanzte Obstbäume in den Gruppenfarben. Dadurch soll das Thema „Natur“ betont werden, was auch durch die bunten Stahlbögen in den Gruppenfarben beim Eingangsbereich zum Ausdruck kommt.

Umgesetzt wurde der Kindergarten nach den modernsten Regeln der Technik. So befindet sich auf dem Gründach eine PV-Anlage, die umweltfreundlichen Strom erzeugt, der zum Teil gleich vor Ort verbraucht wird. „Man merkt einfach, dass in die Planung, in die auch die Pädagoginnen mit eingebunden waren, enorm viel Herzblut investiert wurde und sehr weit in die Zukunft gedacht wurde, sodass sich letztlich alle hier wohl fühlen können“, freute sich der Bürgermeister über den gelungenen Bau.

### Dank an Sponsoren:

„Dieses fantastische Jugendprojekt wäre für unsere Region ohne die großzügige Unterstützung nicht möglich, ein herzlicher Dank an alle Sponsoren“, bedankt sich Bürgermeister Erich Stubenvoll bei den drei Hauptsponsoren **Autohaus Wiesinger GmbH, den Raiffeisenbanken der Region** Laa an der Thaya, Im Weinviertel, Neusiedl an der Zaya, Weinviertel Nordost und Wolkersdorf-Auersthal und der **Niederösterreichischen Versicherung** für ihre Unterstützung. Die Kooperation mit dem Busunternehmen Dr. Richard hat ebenfalls gut funktioniert.

### Pläne für 2026:

„Wir freuen uns, dass vier neue Gemeinden - Marktgemeinde Dürnkrot, Marktgemeinde Drösing, Marktgemeinde Jedenspeigen und Marktgemeinde Spannberg dem Projekt beigetreten sind“, so Jugendgemeinderat Simon Hirtl. In der kommenden Saison soll der Fokus verstärkt auf Online-Kommunikation gelegt und Fahrten zu Festivals in den Fahrplan aufgenommen werden.

## Festlbus Weinviertel-Ost feiert erfolgreiche Saison 2025

Der „Festlbus“ – eines der größten Jugendprojekte im Weinviertel – kann heuer auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit 18 Fahrten zwischen den Monaten Februar und September, 504 Stopps in den teilnehmenden Gemeinden und knapp 4.000 verkauften Tickets, konnte die Saison 2025 an den Erfolg vom Vorjahr anschließen.

Heuer konnten knapp 4.000 Jugendliche erfolgreich zu großen Festln quer durchs Weinviertel transportiert werden. „Obwohl wetterbedingt ein Festl weniger als im Vorjahr angefahren wurde, konnte die Auslastung erhöht werden“, zeigt sich Mistelbachs Kulturstadträtin und Festlbus-Initiatorin Claudia Pfeffer, MA zufrieden.



## Redaktionsschluss- und Erscheinungstermine der Gemeindezeitung 2026

### Ausgabe 1:

Redaktionsschluss: Freitag, 16. Jänner 2026

Erscheinung: KW 6 (Montag, 2. bis Mittwoch, 4. Februar)

### Ausgabe 2:

Redaktionsschluss: Freitag, 6. März 2026

Erscheinung: KW 13 (Montag, 23. bis Mittwoch, 25. März)

### Ausgabe 3:

Redaktionsschluss: Freitag, 17. April 2026

Erscheinung: KW 19 (Montag, 4. bis Mittwoch, 6. Mai)

### Ausgabe 4:

Redaktionsschluss: Freitag, 12. Juni 2026

Erscheinung: KW 27 (Montag, 29. Juni bis Mittwoch, 1. Juli)

### Ausgabe 5:

Redaktionsschluss: Freitag, 21. August 2026

Erscheinung: KW 37 (Montag, 7. bis Mittwoch, 9. September)

### Ausgabe 6:

Redaktionsschluss: Freitag, 25. September 2026

Erscheinung: KW 42 (Montag, 12. bis Mittwoch, 14. Oktober)

### Ausgabe 7:

Redaktionsschluss: Freitag, 6. November 2026

Erscheinung: KW 48 (Montag, 23. bis Mittwoch, 25. November)

Die Redaktionsschluss- und  
Erscheinungstermine sind auch  
**online hier abrufbar:**



## Nächste Gemeinderatssitzung 16. Dezember, 19 Uhr

Die nächste Gemeinderatssitzung  
findet am 16. Dezember, 19.00 Uhr,  
im Stadtsaal statt und wird via  
Video-Livestream übertragen.



Livestream



Link: [youtube.mistelbach.at](https://youtube.mistelbach.at)

**KREBS & DORI**  
Steuerberatung GmbH



Buchhaltung & Lohnverrechnung & Bilanzierung  
Steuererklärungen & Steuerausgleich

2130 Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
Tel. 02572 32141 <https://krebs.dori.at>

## GEHÖRSCHUTZ FÜR HUNDE

*Hunde nehmen Geräusche  
in deutlich breiteren  
Frequenzbereichen und  
Tonlagen wahr als wir  
Menschen. Häufig leiden  
Hunde gerade deshalb  
unter zu lauten Geräusch-  
kulissen.*



### Ein Gehörschutz kann daher in folgenden Alltagssituationen helfen:

- Geräuschempfindlichkeit (lauter Donner bei Gewitter, Silvesterknallerei)
- Schutz bei lauter Umgebung (Unterbringung bei Flugreisen)
- Rettungshunde beim Transport im Hubschrauber

Wir führen den Mutt Muffs - Kapsel-Gehörschutz  
speziell für Hunde in verschiedenen Größen.

*Das Tragen eines Gehörschutzes ist für die meisten  
Hunde ungewohnt und sollte daher entsprechend  
trainiert werden. Wir beraten Sie gerne!*

**OPTIKER  
Janner**

besser sehen - besser hören

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5  
Tel. 02572/2165-13, Fax DW 19

## BÜRO DR. LENGYEL ZT GMBH

**BDL**

Technik | Wasser | Umwelt

Rennweg 46-50

Stiege 1 Top 2

A-1030 WIEN

Tel.: +43/1/798 24 00-0

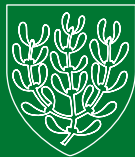
**KULTURTECHNIK - WASSERWIRTSCHAFT  
MASCHINENBAU - VERFAHRENSTECHNIK**

[Office@bdl.at](mailto:Office@bdl.at)

[www.BDL.at](http://www.BDL.at)

Aus der Gemeinderatssitzung vom

**30. September 2025**



## Änderung der Kanalabgabenordnung

Die Kanalanschlussgebühren wurden seit dem Jahr 1997 und die Kanalbenützungsgebühren seit dem Jahr 2017 nicht mehr angepasst. Ein Großteil der Kanalleitungen der Stadtgemeinde Mistelbach wurde in den 1960er und 1970er Jahren erbaut, weshalb die Erneuerung dieser Leitungen in den kommenden 10 bis 15 Jahren verstärkt in Angriff genommen werden soll.

Die Infrastruktur und Finanzabteilung haben in Abstimmung mit dem Land Niederösterreich intensiv an einer Gebührenanpassung gearbeitet. Die nachfolgende Neufassung der Kanalabgabenordnung der Stadtgemeinde Mistelbach wurde daher im Gemeinderat am 30. September 2025 beschlossen:

**In der Stadtgemeinde Mistelbach werden folgende Kanalerichtungsabgaben und Kanalbenützungsgebühren erhoben:**

- a) Kanaleinmündungsabgabe
- b) Ergänzungsabgaben
- c) Sonderabgaben
- d) Kanalbenützungsgebühren

**Einmündungsabgabe für den Anschluss an oder die Umgestaltung in einen öffentlichen Mischwasserkanal:**

- (1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Mischwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit 25 Euro festgesetzt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von 33.181.553,78 Euro und eine Gesamtlänge des Mischwasserkanalnetzes von 50.272 Laufmeter zugrunde gelegt.

**Einmündungsabgabe für den Anschluss an oder die Umgestaltung in einen öffentlichen Schmutzwasserkanal:**

- (1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Schmutzwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit 20 Euro festgesetzt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von 36.362.543,04 Euro und eine Gesamtlänge des Schmutzwasserkanalnetzes von 70.627 Laufmeter zugrunde gelegt.

**Einmündungsabgabe für den Anschluss an den öffentlichen Regenwasserkanal:**

- (1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Regenwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit 10 Euro festgesetzt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von 14.844.672,67 Euro und eine Gesamtlänge des Regenwasserkanalnetzes von 27.180 Laufmeter zugrunde gelegt.

### Vorauszahlungen:

Der Prozentsatz für die Vorauszahlungen beträgt gemäß § 3a des NÖ Kanalgesetzes 1977 80 % jenes Betrages, der unter Zugrundelegung des in § 2 festgesetzten Einheitssatzes als Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten ist.

### Ergänzungsabgaben:

Bei Änderung der Berechnungsfläche für eine angeschlossene Liegenschaft wird eine Ergänzungsabgabe auf Grund der Bestimmungen des § 3 Abs. 6 des NÖ Kanalgesetzes 1977 berechnet.

### Sonderabgabe:

- (1) Eine Sonderabgabe gemäß § 4 des NÖ Kanalgesetzes 1977 ist zu entrichten, wenn wegen der Zweckbestimmung der auf der anzuschließenden Liegenschaft errichteten Baulichkeit ein über den ortsüblichen Durchschnitt hinausgehende Beanspruchung des Kanals und der dazugehörigen Anlage zu erwarten ist und der öffentliche Kanal aus diesem Grunde besonders ausgestaltet werden muss.
- (2) Eine Sonderabgabe ist aber auch dann zu entrichten, wenn die auf einer an die Kanalanlage angeschlossenen Liegenschaft bestehenden Baulichkeiten durch Neu-, Zu- oder Umbau so geändert werden, dass die im Abs. 1 angeführten Voraussetzungen zutreffen.
- (3) Die Sonderabgabe darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

### Kanalbenützungsgebühren für den

- a) Mischwasserkanal
- b) Schmutzwasserkanal
- c) Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem)
- d) Regenwasserkanal

(1) Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) werden für die Schmutzwasserentsorgung folgende Einheitssätze festgesetzt:

a) Mischwasserkanal:	3,90 Euro
b) Schmutzwasserkanal:	3,90 Euro
c) Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem):	3,90 Euro
d) Regenwasserkanal:	0,80 Euro

(2) Zur Berechnung der schmutzfrachtbezogenen Anteile wird der spezifische Jahresaufwand mit 44 Euro festgesetzt.

### Zahlungstermine:

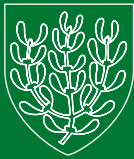
Die Kanalbenützungsgebühren sind im Vorhinein in vierteljährlichen Teilzahlungen, und zwar jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November auf das Konto der Stadtgemeinde Mistelbach zu entrichten.

### Inkrafttreten:

Diese Kanalabgabenordnung tritt am 1. Jänner 2026 in Kraft.



Aus der Gemeinderatssitzung vom  
**30. September 2025**



## Änderung der Wasserabgabenordnung

Die Wasseranschlussgebühren wurden seit dem Jahr 1996 und die Wasserbenützungsgebühren seit dem Jahr 2017 nicht mehr angepasst. Ein Großteil der Wasserleitungen der Stadtgemeinde Mistelbach wurde in den 1980er Jahren erbaut, weshalb die Erneuerung dieser Leitungen in den kommenden 10 bis 15 Jahren verstärkt in Angriff genommen werden soll.

Die Infrastruktur und Finanzabteilung haben in Abstimmung mit dem Land Niederösterreich intensiv an einer Gebührenanpassung gearbeitet. Die nachfolgende Neufassung der Wasserabgabenordnung der Stadtgemeinde Mistelbach wurde daher im Gemeinderat am 30. September 2025 beschlossen:

**In der Stadtgemeinde Mistelbach werden folgende Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren erhoben:**

- a) Wasseranschlussabgaben
- b) Ergänzungsabgaben
- c) Sonderabgaben
- d) Wasserbezugsgebühren
- e) Bereitstellungsgebühren

### Wasseranschlussabgabe:

- (1) Der Einheitssatz zur Berechnung der Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung wird gemäß § 6 Abs. 5 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 mit 10 Euro festgesetzt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 5 und 6 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes eine Baukostensumme von 76.108.157 Euro und eine Gesamtlänge des Rohrnetzes von 126.071 Laufmeter zu Grunde gelegt.

### Vorauszahlungen:

Der Prozentsatz für die Vorauszahlungen beträgt gemäß § 6a des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 80 % jenes Betrages, der unter Zugrundelegung des in § 2 festgesetzten Einheitssatzes als Wasseranschlussabgabe zu entrichten ist.

### Ergänzungsabgabe:

Bei Änderung der Berechnungsfläche für eine angeschlossene Liegenschaft wird eine Ergänzungsabgabe auf Grund der Bestimmungen des § 7 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 berechnet.

### Sonderabgabe:

- (1) Eine Sonderabgabe gemäß § 8 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 ist zu entrichten, wenn wegen der Zweckbestimmung der auf der anzuschließenden Liegenschaft errichteten Baulichkeit ein über den ortsüblichen Durchschnitt hinausgehender Wasserverbrauch zu erwarten ist und die Gemeindewasserleitung aus diesem Grunde besonders ausgestaltet werden muss.

- (2) Eine Sonderabgabe ist aber auch dann zu entrichten, wenn die auf einer an die Gemeindewasserleitung angeschlossenen Liegenschaft bestehenden Baulichkeiten durch Neu-, Zu- oder Umbau so geändert werden, dass die im Abs. 1 angeführten Voraussetzungen zutreffen.
- (3) Die Sonderabgabe darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

### Bereitstellungsgebühr:

- (1) Der Bereitstellungsbetrag wird mit 30 Euro/m<sup>3</sup>/h festgesetzt.
- (2) Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Verrechnungsgröße des Wasserzählers (in m<sup>3</sup>/h) multipliziert mit dem Bereitstellungsbetrag.

Verrechnungsgröße in m <sup>3</sup> /h	Bereitstellungsbetrag in Euro/pro m <sup>3</sup> /h	Bereitstellungsgebühr in Euro
3	30	90
7	30	210
17	30	510
25	30	750
45	30	1.350
65	30	1.950
75	30	2.250
125	30	3.750

### Grundgebühr zur Berechnung der Wasserbezugsgebühr:

- (1) Die Wasserbezugsgebühren werden für die Liegenschaften, für die von der Gemeinde ein Wassermesser beigelegt ist, nach den Bestimmungen des § 10 Abs. 2 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 berechnet.
- (2) Die Grundgebühr wird für Liegenschaften, für die von der Gemeinde ein Wassermesser beigelegt ist, gemäß § 10 Abs. 5 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 mit 2,20 Euro für 1 m<sup>3</sup> Wasser festgesetzt.
- (3) Die Wasserbezugsgebühren sind für Liegenschaften, für die von der Gemeinde ein Wassermesser noch nicht beigelegt werden konnte, so zu berechnen, dass die Berechnungsmenge mit der Grundgebühr gemäß § 7 Abs. 2 vervielfacht wird. Dieser Betrag wird auf die in einem Kalenderjahr vorgesehenen Teilzahlungszeiträume gleichmäßig aufgeteilt.

### Ablesungszeitraum:

- (1) Die Wasserbezugsgebühr wird auf Grund einer einmaligen Ablesung im Kalenderjahr gemäß § 11 Abs. 1 und 2 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 berechnet. Der Ablesungszeitraum beträgt daher zwölf Monate. Er beginnt am 1. April und endet mit 31. März.
- (2) Für die Bezahlung der so berechneten Wasserbezugsgebühr werden vier Teilzahlungszeiträume wie folgt festgelegt:

von 1. April bis 30. Juni, von 1. Juli bis 30. September, von 1. Oktober bis 31. Dezember sowie von 1. Jänner bis 31. März.

Die auf Grund der einmaligen Ablesung festgesetzte Wasserbezugsgebühr wird auf die Teilzahlungszeiträume zu gleichen Teilen aufgeteilt. Die einzelnen Teilbeträge sind jeweils am 15. Mai, 15. August, 15. November und 15. Februar fällig.

### Inkrafttreten:

Diese Wasserabgabenordnung tritt am 1. April 2026 in Kraft.

## Finanzen und Organisationen



### Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit der finanziellen Zukunft unserer Stadt beschäftigt. Unser Ziel ist klar: Mistelbach nachhaltig auf stabile Beine zu stellen. Und zwar mit einem klaren Fokus auf Sachlichkeit und Verantwortung.

Um diesen Prozess objektiv und frei von parteipolitischen Diskussionen zu gestalten, haben wir bewusst eine externe Beratung beauftragt. Die Expertinnen und Experten der Integrated Consulting Group (ICG) haben uns dabei unterstützt, die finanzielle Situation unserer Stadt genau zu analysieren und gemeinsam Wege zur Konsolidierung zu erarbeiten. Alle Workshops wurden ausschließlich mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung durchgeführt. Schließlich sind es genau diese Menschen, die Mistelbach tagtäglich am Laufen halten und den besten Einblick in die Abläufe haben.

Unser Ziel war klar: Wir wollten herausfinden, wo wir effizienter werden können ohne die Qualität unserer Leistungen zu gefährden. Es ist klar: Kürzungen sind unumgänglich. In manchen Bereichen mussten wir Einsparungen vornehmen, um zu verhindern, dass ganze Angebote gestrichen werden müssen. Diese Entscheidungen waren nicht einfach, aber absolut notwendig, um langfristig wieder Spielräume für Investitionen zu schaffen – für unsere Schulen, unsere Infrastruktur und die Lebensqualität in Mistelbach.

Heute können wir klar sagen: Wir sind auf dem richtigen Weg. Der eingeschlagene Kurs zeigt Wirkung, und wir haben die Weichen gestellt, damit Mistelbach auch in Zukunft handlungsfähig bleibt. Es geht nicht darum, zu sparen um des Sparens willen, sondern darum, Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen. Wir werden nur dann weiterhin gestalten und nicht nur verwalten, wenn wir kostendeckend arbeiten.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit Mut, Zusammenhalt und einer klaren Vision Mistelbach fit für die Zukunft machen werden.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen frohe und friedvolle Weihnachten wünschen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Zeit, die Ihnen Ruhe und Freude schenkt und uns allen Kraft und Zuversicht für ein gutes neues Jahr gibt.

Stadtrat  
Leo Holy



## Neue Leitung am Standesamt Mistelbach

Über zehn Jahre hat Margit Bader auf ihre Fragen aufgereagte, leise oder deutliche Ja-Antworten bekommen. Mit Ende des Jahres geht die Mistelbacher Leitung des Standesamtes in Pension. Mag. Alexandra Stichler wurde von Bürgermeister Erich Stubenvoll zur Standesbeamtin bestellt und übernimmt mit Jahreswechsel die Leitung des Standesamtes in Mistelbach.



Stadtdamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, die scheidende Standesbeamtin Margit Bader mit ihrer Nachfolgerin Mag. Alexandra Stichler und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Zurückblicken kann Margit Bader seit Beginn ihrer Tätigkeit als Standesbeamtin im November 2014 auf über 350 Trauungen: „Bei meinen ersten Trauungen war ich mindestens so aufgeregt wie das Brautpaar“, erinnert sich Margit Bader gerne zurück. Standard-Ansprachen bei Trauungen gab es bei ihr nie. Die Worte, die sie ihren Paaren mitgab, waren individuell auf die Personen abgestimmt. „Die letzte Hochzeit war sehr emotional und wird mir auch lange in guter Erinnerung bleiben“, so die Standesbeamtin.

Mit Ende Dezember verabschiedet Bürgermeister Erich Stubenvoll Margit Bader in die Altersteilzeit. Langweilig wird ihr bis zum Ruhestand nicht. Sie freut sich auf mehr Zeit für die Familie und ist weiterhin als Gemeinderätin für Mistelbach tätig.

### Feierliche Übergabe:


Herzliche Gratulation unserer Mitarbeiterin Mag. Alexandra Stichler zur mit Auszeichnung bestandenen Standesamtsprüfung! Sie legte die Prüfung für den Standesbeamten- und Staatsbürgerschaftsfachdienst erfolgreich Anfang November ab.

Mit Jänner 2026 wird die neue Standesbeamtin offiziell die Leitung des Standesamtes und des Staatsbürgerschaftsverbandes Mistelbach übernehmen. Die feierliche Übergabe fand im Beisein von Bürgermeister Erich Stubenvoll, Obmann des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Mistelbach, und dem Team des Standesamtes am Mittwoch, 12. November, vor Ort im Standesamt in der Oserstraße statt.



## Ihr zuverlässiger Installateur und Elektriker in Mistelbach

- ✓ Installationen
- ✓ Badplanung & -sanierung
- ✓ Elektrotechnik
- ✓ Service
- ✓ Schadendienst 24 Weinviertel

 WWW.SCHWENG.AT  
02572 60201

 DIGITALSTRASSE 4,  
2130 MISTELBACH

**schweng**  
INSTALLATIONEN



**Elektrotechnik**  
**KRAUS**

**STARKE** Leistung ■

**Alarmanlagen**  
**Photovoltaik**  
**Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Digitalstraße 4**  
**www.elektro-kraus.at, +43 2572 2481**



**Planung und  
Wirtschaft**



## Neuer Wohnraum, gestärktes Stadtmarketing, viele Chancen.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher,

in Mistelbach tut sich was! Wer in den letzten Monaten mit offenen Augen durch die Stadt gegangen ist, hat es sicher gesehen: Es wird wieder gebaut.

Neue Wohnhäuser entstehen, z.B. beim Projekt der You Will Like It-Gruppe in der Bahnstraße 35–41 oder der EBG-Baugenossenschaft in der Oserstraße 32. Am Areal zwischen der Stadt und der M-City werden Doppelhäuser und Reihenhäuser durch die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel errichtet. Eine gesunde Mischung zwischen freifinanziertem Eigentum und geförderten Miet- und Eigentumswohnungen ist der Erfolgsfaktor für eine positive Wohnraumentwicklung.

Für das Stadtmarketing beginnt ein neues Kapitel. Mit Benedikt Miksch hat die MIMA – Mistelbacher Standort-, Stadt- und Tourismusmarketing GmbH – nun seit Oktober 2025 einen neuen Geschäftsführer. Er kennt Mistelbach und die Region gut, versteht die Menschen und Betriebe vor Ort und kann gezielt etwas bewegen.

Ein modernes Stadtmarketing kann helfen, die Innenstadt zu beleben, Leerstände zu füllen und die Betriebe stärker miteinander zu vernetzen. Hierfür braucht es die Unterstützung der Wirtschaft und der Stadtgemeinde Mistelbach, aber auch die Wertschätzung der Bevölkerung, um erfolgreich arbeiten zu können.

Die Arbeitsschwerpunkte für die nächsten Jahre werden derzeit definiert und neue Projektideen gehen bald in die Umsetzung. Veranstaltungen sollen vielfältiger werden, Kooperationen zwischen Handel und Gastronomie werden gestärkt und auch der Tourismus soll ein Arbeitsschwerpunkt werden.

Benedikt Miksch und sein Team zeigen, dass Stadtmarketing mehr ist als schöne Worte. Es geht darum, Mistelbach als Stadt mit Zukunft zu positionieren, damit unser Mistelbach weiterhin lebenswert bleibt. Als Vizebürgermeister freut es mich besonders zu sehen, dass Mistelbach trotz allgemein schwieriger, wirtschaftlicher Lage wieder diesen positiven Schwung verspürt.



Vizebürgermeister  
**Michael Schamann**



## Bildung und Sport



### Neues aus Bildung, Sport und Kindergärten

In den letzten Wochen wurde auf Social Media viel über die Verrechnung der **Transportkosten für das Essen in den Kindergärten** diskutiert. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, um die Situation klarzustellen:

Die tatsächliche Berechnung hat einen **Betrag von 1,33 Euro pro Portion** ergeben. **Aus sozialer Verantwortung verrechnet die Stadt Mistelbach jedoch nur 1 Euro.** Würde die Durchführung von einer privaten Firma übernommen werden, würde dies **1,70 Euro pro Portion** kosten.

Ich möchte in diesem Zusammenhang betonen, dass die **Stadtgemeinde Mistelbach den Bereich Kindergärten jährlich mit rund 1,8 Millionen Euro unterstützt.** Diese Förderung zeigt, welchen hohen Stellenwert die Kinderbetreuung bei uns hat.

Auch im **Bildungsbereich** geht es weiter voran: Für die **Sanierung und Erweiterung der Volksschule** haben bereits die ersten Planungsgespräche stattgefunden. Die konkreten **Planungen werden das zentrale Thema im Jahr 2026** sein – mit dem Ziel, beste Lernbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler in Zukunft zu schaffen.

Im **Sportbereich** stehen ebenfalls Modernisierungen an: In der **Sporthalle** wird das **Schlüsselsystem auf Chips umgestellt** und auch die **Lichtsteuerung wird auf den neuesten Stand der Technik gebracht**, um Energieeffizienz und Komfort zu erhöhen.

Ich freue mich, dass wir trotz finanzieller Herausforderungen Schritt für Schritt Verbesserungen für Bildung, Betreuung und Sport in Mistelbach umsetzen können.



Stadtrat  
Roman Fröhlich



**Raiffeisen Immobilien**



### IHR MAKLER IM WEINVIERTEL.

**Beratung, Verkauf, Finanzierung\* – alles aus einer Hand**

**Andreas Zach**  
Immobilienmakler  
andreas.zach@riv.at  
+43 664 60 517 517 80

\*Vermittlung



## Leichtathletik-Workshop der besonderen Art für die Schüler:innen der Mittelschule

Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen „Sport und Gesundheit“ der Mittelschule Mistelbach durften im September einen Workshop ganz besonderer Art erleben: Direktor Gottfried Lammerhuber, Obmann des Niederösterreichischen Leichtathletik-Verbandes, kam von St. Pölten nach Mistelbach, um die Kinder der Sportsäule in der Leichtathletik zu unterrichten.



Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mistelbach wurden von Direktor Gottfried Lammerhuber, Obmann des Niederösterreichischen Leichtathletik-Verbandes, trainiert

Speziell in den Disziplinen Hürdenlauf und Speerwurf wurde mit viel Begeisterung und Motivation gelehrt und gelernt. Die Burschen und Mädchen hatten viel Spaß und großartige Erlebnisse an diesem Sportnachmittag, der bei strahlendem Spätsommerwetter stattfand.

Ein großes Dankeschön gebührt Direktor Gottfried Lammerhuber für die wunderbare Schulung und die Erfahrungen, welche die Kinder machen durften. Ein ebenso herzlicher Dank gilt dem Mobilfunkanbieter „spusu“, Kooperationspartner der Sportsäule der Mittelschule Mistelbach, der diesen Workshop ermöglichte.

Die **BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT MISTELBACH** hat wieder vor, eine **HALLENFUSSBALLMEISTERSCHAFT** abzuhalten.

Der Termin ist Sonntag, der 18. Jänner 2026 in der Sporthalle Mistelbach. Anmeldung der Mannschaft bei Walter Schodl - 0676/3629867 - watz.schodl@aon.at  
Anmeldeschluss ist **Freitag, 5. Dezember 2025!**

Wir möchten darauf hinweisen, dass wie in den vergangenen Jahren auch Spielgemeinschaften zweier Betriebe möglich sind und dass für Einzelbetriebe weiterhin die Möglichkeit besteht, sich mit 3 Gastspielern (aus Mistelbacher Betrieben) und auch Spieler die bei keinem Mistelbacher Betrieb beschäftigt sind, aber schon früher an der Hallenmeisterschaft teilgenommen haben, zu verstärken.

Weiters werden wieder interessierte Mannschaften aus den Bereichen Sportvereine (ausgenommen Fußballvereine), Dorferneuerung und Feuerwehren sowie die Pfadfinder eingeladen, an der Hallenmeisterschaft teilzunehmen.

## Silvester? Da geh' ich ins Kloster!

Mit gleich drei humorvollen Komödien-Einaktern lädt die Bunte Bühne Mistelbach an den beiden letzten Abenden des Jahres zum ersten Mal zu einem Silvester-Programm – und das im ehemaligen Barnabitenkloster. In stimmungsvoller Atmosphäre zeigen gleich 15 Schauspielerinnen und Schauspieler die Klassiker „Dinner for One“ und „Das Streichquartett“ sowie die neue Eigenproduktion „Wünsch dir was!“. Ergänzt wird das kulturelle Programm durch ein stimmungsvolles Kulinarik-Angebot im Kreuzgang des Klosters. Ein Abend, der Theater, Geselligkeit und Genuss zu einem besonderen Silvestererlebnis verbindet.

**BUNTE BÜHNE**  
**SILVESTER** im Kloster

**30. und 31. Dezember 2025**  
19:00 Uhr – Ein prickelnder Abend  
mit drei Komödien & Kulinarik

- ✦ **Dinner For One**  
im Kloster-Keller
- ✦ **Wünsch Dir was!**  
im Kloster-Refektorium (Speisesaal)
- ✦ **Das Streichquartett**  
in der Kloster-Bibliothek

**Tickets:** online über [eventjet.at](https://eventjet.at) oder beim  
**Bürgerservice** der Stadtgemeinde Mistelbach,  
Tel. 02572 2515 2130

[www.bunzebuehne.at](https://www.bunzebuehne.at)

Bunte Bühne  
Mistelbach

Nach dem Sekt-Empfang um 19.00 Uhr öffnen sich den Besucherinnen und Besuchern am Dienstag, 30. und Mittwoch, 31. Dezember, gleich drei einzigartige Aufführungsorte: der stimmungsvolle Klosterkeller, das historische Refektorium sowie die sonst verschlossene Bibliothek mit ihrem imposanten Deckengemälde von Anton Maulpertsch und mehr als 4.500 jahrhundertealten Büchern.

Auf jeder der drei Bühnen wird eine Komödie gezeigt – der Klassiker „Dinner for One“, der Sketch „Das Streichquartett“ sowie die neue Eigenproduktion „Wünsch dir was!“. Insgesamt 15 Mitwirkende der Bunten Bühne bringen die Stücke in jeweils rund 30-minütigen Fassungen auf die Bühne. Der Kartenpreis beträgt einheitlich 26 Euro (13 Euro für Kinder bis 14 Jahre) und umfasst den Eintritt zu allen drei Aufführungen, die zeitversetzt gespielt werden.

### Kartenverkauf:

Tickets gibt's online unter [www.bunzebuehne.at](https://www.bunzebuehne.at) sowie beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach im Rathaus.



## Kultur



### Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

In Österreich ist jede 4. Frau von körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen. In Niederösterreich werden täglich durchschnittlich acht Betretungs- und Annäherungsverbote ausgesprochen.

Von 25. November bis 10. Dezember werden jährlich die „16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ begangen. Ziel ist es, auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen, weil der Großteil der Gewaltopfer in Österreich ihre Täter persönlich kennt. Was können wir also tun, um zu verhindern, dass es überhaupt zu Gewalttaten kommt?

Das haben wir im Zuge des letzten „StoP Gewalt Nachbarschaftstisch“ im Barnabitenkolleg nachgefragt. Dazu meinen die Expertinnen von Frauenhaus und Frauenberatungsstelle:

- Wichtig ist, dass sich das Opfer sofort in Sicherheit bringt.
- Sehr gut wäre, wichtige Dokumente zu sichern und diverse Hilfeleistungen in Anspruch zu nehmen. Z.B. könnte man dem Opfer einen Info-Flyer mit Kontaktdaten von erfahrenen Hilfsorganisationen zukommen lassen.
- Zum anderen kann man in brenzlichen Situationen – wenn ich z.B. einen massiven Streit in der Nachbarwohnung/im Nachbarhaus höre – einmal anklopfen, um die Situation zu unterbrechen unter z.B. dem Vorwand „Milch auszuborgen“.
- Und wichtig ist natürlich auch, sich als HelferIn oder Helfer selbst in keine gefährliche Situation zu bringen.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass jemand in Ihrem unmittelbaren Umfeld von Gewalt betroffen ist – egal ob von psychischer, physischer, sexueller, Online-Gewalt, usw. – dann schauen Sie bitte nicht weg! In Mistelbach gibt es zahlreiche Institutionen, die große Expertise haben und weiterhelfen können:

- Speziell für Frauen: Die Frauenberatungsstelle im Barnabitenkolleg, sowie Frauenhaus Mistelbach und Gewaltschutzzentrum Niederösterreich
- Speziell für Kinder: Das Kinderschutzzentrum „die möwe“
- Für Männer: Diverse Männerberatungsstellen in Niederösterreich
- Für alle: Aufleben Ehe-, Familien- und Lebensberatung Mistelbach, sowie diverse Hilfefunktionen, Opferschutzrichtungen (Weißer Ring) u.v.m.

Diese Einrichtungen bieten anonym, kostenfrei und unkompliziert Unterstützung. Von Gewalt betroffene Opfer klagen oft, dass die Nachbarn jahrelang Schreie ignoriert haben und sie sich viel zu spät Hilfe geholt haben. Vieles an Leid wäre vermeidbar, wenn früher interveniert wird. Achten wir gemeinsam wachsam auf unsere Mitmenschen! Mehr Infos unter: [www.stopp-gewalt.at](https://www.stopp-gewalt.at)



Stadträtin  
**Claudia Pfeffer**





## Agrar und Sicherheit



### Florianis übten den Ernstfall bei einem Blackout-Szenario!

Um für ein mögliches Blackout-Szenario im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein, fanden am Mittwoch, 15. Oktober, im gesamten Gemeindegebiet Übungen der einzelnen Freiwilligen Feuerwehren statt. Die für Feuerwehrangelegenheiten zuständige Stadträtin Andrea Hugl überzeugte sich dabei persönlich von der Leistungsbereitschaft der Florianis.



#### Was ist zu tun, wenn großflächig der Strom ausfällt?

Ein Blackout bedeutet, dass über einen längeren Zeitraum der komplette Strom großflächig ausfällt. In so einem Fall gilt es, bestens auf eine solche Situation vorbereitet zu sein. Daher luden die Florianis sämtlicher Feuerwehren ihre Mitglieder an diesem Tag zu einer Übung.

In Mistelbach z.B. wurde zunächst ein Maßnahmenplan durch Oberverswalter Mag. Heinrich Krickl präsentiert und in weiterer Folge der Funkverkehr getestet, wenn in einem Ernstfall kein Digitalfunk mehr verfügbar ist. Um genau in solch einer Situation auch einsatzbereit zu bleiben, wurden die Feuerwehrrhäuser bereits mit Notstromaggregaten nachgerüstet. Außerdem wurden Fixfunkstationen eingerichtet, die sich autark betreiben lassen und im Direktmodus auch ohne Netzanbieter funktionieren. „Es ist beruhigend, dass unsere ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden für jedes Szenario bestens gewappnet sind“, zeigt sich Stadträtin Andrea Hugl beeindruckt, die viele der Freiwilligen Feuerwehren bei ihren Übungen persönlich besuchte und sich ein Bild vom Übungsablauf verschaffte.

#### Funkschulung des Gemeindekrisenstabes:

Damit auch der eng mit den Florianis im Ernstfall in Kontakt stehende Gemeindekrisenstab bestens für ein solches Blackout-Szenario vorbereitet ist, fand am Vormittag desselben Tages eine Funkschulung im Rathaus der Stadtgemeinde statt.



Weitere Fotos finden Sie hier:



Stadträtin  
Andrea Hugl



Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.

### Immobilienverwaltung Immobilienberatung

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.

Hausverwaltung GWP GmbH  
Bahnzeile 2  
2130 Mistelbach

[www.hausverwaltung-gwp.at](http://www.hausverwaltung-gwp.at)

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: [office@weis-treuhand.at](mailto:office@weis-treuhand.at)



Salz als Essenz der Gesundheit  
Positive Wirkung fühlen -  
durch bessere Lebensqualität

2135 Neudorf im Weinviertel,  
Kirchstetter Straße 19  
Terminvereinbarungen unter  
+43 677 / 614 020 66 oder  
per E-Mail: [info@salzkeller.at](mailto:info@salzkeller.at)

[WWW.SALZKELLER.AT](http://WWW.SALZKELLER.AT)



KLIMAAANLAGEN

KÄLTEANLAGEN

BERATUNG MONTAGE WARTUNG REPARATUR

Meierhofgasse 7-11  
2225 Zistersdorf  
[office@nikolodi.at](mailto:office@nikolodi.at)  
02532/8451

[WWW.NIKOLODI.AT](http://WWW.NIKOLODI.AT)

## Ausgabe der „Gelber Sack“- Rollen in den Katastral- gemeinden für 2026

Die „Gelber Sack“-Rollen können das gesamte Jahr nach Vorlage der Mistelbach Card im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Ebene 1 oder im Wertstoffzentrum im Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf abgeholt werden.

Zusätzlich wurde für die Bürgerinnen und Bürger in den Katastralgemeinden die Möglichkeit geschaffen, mit einer gültigen **Berechtigungskarte** ihre „Gelber Sack“-Rolle an folgendem Termin abzuholen:

**Ebendorf (ehemalige Schule):**

Mittwoch, 3. Dezember, von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Eibesthal (Dorfwirtshaus):**

Samstag, 6. Dezember, von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Frättingsdorf (Freie Werkstatt):**

Sonntag, 7. Dezember, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Hörersdorf (Musikerheim):**

Freitag, 12. Dezember, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

**Hüttendorf (Alte Schule):**

Samstag, 13. Dezember, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Kettlasbrunn (Frau Prem, Herrenzeile 83):**

Samstag, 6. Dezember, von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Lanzendorf (Vereinslokal):**

Sonntag, 14. Dezember, von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Paasdorf („Paasdorfer Alm“):**

Samstag, 29. November, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Siebenhirten (Volksschule):**

Mittwoch, 10. Dezember, von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Bitte beachten Sie, dass die Berechtigungskarte für das Wertstoffzentrum zur Ausgabe der „Gelbe Sack“-Rolle vorzuweisen ist.**

**Öffnungszeiten Bürgerservice:**

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Öffnungszeiten Wertstoffzentrum:**

Dienstag bis Samstag von 08.15 Uhr bis 16.00 Uhr

(in der Sommerzeit am Freitag und Samstag jeweils bis 18.00 Uhr)



Umwelt und  
Nachhaltigkeit



### Littering (achtlos weggeworfener Abfall) und wilder Müll sind keine Randthemen, im Gegenteil, das sind Abfälle, die wir nicht loswerden!

Ein stetig wachsendes Problem sind immer wieder wilde Müllablagerungen und achtlos weggeworfener Abfall in der Natur. Das sind Kosten, die letztendlich jede Steuerzahlerin und jeder Steuerzahler für die Beseitigung und Entsorgung zahlt. (Arbeitskosten für Säuberung, Transportkosten)

Besonders gefährlich sind Entsorgungen in der Umwelt, wie Chemikalien, Autobatterien oder Benzin- und Ölkäner, die das Grundwasser sowie den Erdboden verseuchen können.

Darüber hinaus landen jährlich in Österreich rund 15.000 Tonnen Abfälle auf Straßen, öffentlichen Plätzen sowie in der Natur und müssen von Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie ehrenamtlichen Flurreinigungshelferinnen und -helfern per Hand eingesammelt werden.

In der Gemeinde Mistelbach stehen ca. 300 Abfallbehälter, davon 1/3 mit Ascher zur Verfügung, die regelmäßig entleert werden!

An 1. Stelle sind die Zigarettenstummel. Laut Umweltbundesamt werden jährlich mindestens drei Milliarden Zigarettenstummel unsachgemäß in der Umwelt entsorgt, danach folgen Sackerl, Folien und Getränkebecher.

Zerbrochenes Glas oder scharfe Gegenstände in der Natur sind eine Gefahr für Mensch und Tier.

#### Verrottungstabelle:

Bananen- oder Orangenschale:	1 bis 2 Jahre
Papiertaschentuch:	1 bis 5 Jahre
Zigarettenstummel:	2 bis 7 Jahre
Blechdose:	50 bis 500 Jahre
Plastikflasche:	100 bis 5.000 Jahre
Glasflasche (ganz):	4.000 Jahre
Styropor:	6.000 Jahre
Batterie:	100 bis 1.000 Jahre

„Saubere Orte sind ein Anliegen der Gemeinde – und dafür brauchen wir die Unterstützung aller – es liegt bei jedem einzelnen wieviel Selbstverantwortung er übernimmt“.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Großgemeinde Mistelbach eine besinnliche Adventzeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!



Stadträtin  
Monika Mayer

## Der Winter auf unseren Gemeindestraßen

Wie jedes Jahr sind wir sehr bemüht, eine ordnungsgemäße, rasche und effiziente Räumung und Streuung unserer Straßen und Gehwege durchzuführen. Daher wird der Winterdienst von der Stadtgemeinde Mistelbach in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr durchgeführt. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig unseren Arbeiten nachkommen können. Damit es trotzdem schnell geht: Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf Eigengrund (Garage, Einfahrt) ab und parken Sie in Siedlungsgebieten nach Möglichkeit nur auf einer Straßenseite. Dabei gilt: Wenn auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben, ist das Parken verboten. (§ 24 Abs.3 lit.f StVO).

### Schneeräumen und Streuen:

Weiters erinnern wir Haus- und/oder Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer an ihre Schneeräum- und Streupflichten. Auch Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten müssen den bei ihrem Grundstück entlang verlaufenden Gehsteig in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr winterdienstlich betreuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen (§93 Abs 1 Straßenverkehrsordnung).

Bitte beachten Sie, als Mieterin/Mieter eines Hauses kann Sie die Streu- und Räumspflicht laut Mietvertrag betreffen und auch wenn der Gehsteig entlang Ihrer Liegenschaft zeitweise von Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern winterdienstlich mitbetreut wird, sind Sie von der Räum- und Streupflicht nicht entbunden und bleiben dafür verantwortlich.

### Freie Sicht ermöglichen:

Als Liegenschaftseigentümerin/-eigentümer sind Sie weiters verpflichtet, an der Grundstücksgrenze zu Gehwegen und Straßen gepflanzte Hecken und Bäume zu schneiden. Die freie Sicht auf den Verkehr, Verkehrszeichen und sonstige Einrichtungen des Straßenverkehrs wie zum Beispiel Verkehrsspiegel, aber auch der beleuchtete Bereich von Straßenlaternen muss gewährleistet sein.

Besonders beim Winterdienst (Schneeräumung, Streusplitt- und Salzstreuung) behindern überhängende Äste die Räum- und Streufahrzeuge, vor allem Nassschnee und starke Eisbildung können Äste in den Straßenbereich niederdrücken.

### Einige Tipps für den Einsatz von Streu- und Auftaumitteln:

Beim Einsatz von Streu- und Auftaumitteln sollte der Grundsatz lauten: So viel wie nötig, so wenig wie möglich! Salz schädigt Straßenbäume. Grundwässer, Böden und Tierpfoten werden belastet. Korrosion an Autos und Brückenkonstruktionen sowie Schäden an Bauwerken verursachen hohe Kosten.

- Schnee so rasch wie möglich entfernen, am besten mit Schneebesens und Schneeschieber
- Kein Salz auf den Schnee streuen! Gefrierender Schneematsch erhöht die Rutschgefahr
- Abstumpfende Streumittel wie Speziessand/Splitt bei Eis verwenden
- Auftauende Mittel sparsam einsetzen, z.B. auf Treppen/Rampen
- Alternative und umweltfreundliche Mittel verwenden, z.B. Kaliumkarbonat

## Wertstoffsammelzentrum: Umstellung auf bargeldlose Bezahlung

Seit 1. Juli 2025 ermöglicht eine neue Software, dass Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Mistelbach den entgeltlichen Abfall im Wertstoffsammelzentrum nicht mehr bar, sondern mit der Mistelbach Card begleichen können. Die Abrechnung wird über die quartalsweise Lastschriftanzeige der Stadtgemeinde Mistelbach mitgeteilt.

Einfahrten ins Wertstoffsammelzentrum sind zu den Öffnungszeiten unbegrenzt mit der Berechtigungskarte (Mistelbach Card) möglich.

Einfahrten ohne mitgeführter Berechtigungskarte werden ausnahmslos nicht gestattet!

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG



**ALLE VERSICHERUNGEN  
PRÄMIENVERGLEICHE  
SCHADENABWICKLUNG**

**P. ZAJIC GmbH & Co KG**

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, [www.zajic.at](http://www.zajic.at)

*unabhängig • kundenorientiert • seit 1988*

## Anlage immer fest im Griff?

**Dann komm zu uns!**



**Wir suchen: (m/w/d)**

## Anlagenbetreuer

**Weinabfüll- und Etikettieranlage**

**Check deinen  
Job!**

**Maschinenring Region Weinviertel**

Dein Kontakt: Karin Fritsch **T** 05 9060 350 - 33  
**E** [personal.regionweinviertel@maschinenring.at](mailto:personal.regionweinviertel@maschinenring.at)  
Jobnummer 22093

[www.maschinenring.at/jobs](http://www.maschinenring.at/jobs)



Wir haben die  
besten Arbeitsplätze  
im Land

**Maschinenring**



Ein Gewinn für Mistelbach:

## Die vielwert Gutschein Card

Die vielwert Gutschein Card hat sich als beliebtes Zahlungsmittel und vielfältig verwendbares Geschenk etabliert und dient Mistelbachs Betrieben als Kaufkraftbindung und Kaufkraftstärkung. Die praktische Gutscheinkarte erfreut sich auch steigender Beliebtheit, sodass die Kaufkraft in Mistelbach kontinuierlich gesteigert werden konnte. Aktuell kann die vielwert Gutschein Card in mehr als 80 Mistelbacher Betrieben eingelöst und in aktuell neun Ausgabestellen erworben werden.



Franz und Elzbieta Burgstaller sowie Martha Warosch vom Stadtmarketing Mistelbach

### Hier können Sie die vielwert Gutschein Card erwerben:

- Altes Depot, Oserstraße 9
- Autohaus Wiesinger, Ernstbrunnerstraße 14-16
- Bürgerservice Mistelbach, Hauptplatz 6
- Erste Bank Mistelbach, Hauptplatz 1
- Lichtquelle Mistelbach, Marktgasse 2
- Raiffeisenbank Mistelbach, Hauptplatz 37
- Raiffeisen Lagerhaus, Bahnstraße 32
- Siebenhirtnerhof, Dorfstraße 11, Siebenhirten
- Trafik Kornek, Bahnstraße 14

### Einlösestellen:

Wenn auch Sie mit Ihrem Betrieb Einlösestelle der vielwert Gutschein Card werden wollen, melden Sie sich bei der MIMA GmbH.

**vielwert Gutschein Card**  
Internet: [www.vielwert.at](http://www.vielwert.at)

## Stadtmarketing



## Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Als jemand, der in Kleinschweinbarth, einem kleinen Dorf im Norden des Bezirks aufgewachsen ist, freut es mich besonders, nun in der Bezirkshauptstadt Verantwortung übernehmen zu dürfen.

Nach meiner Ausbildung in der Tourismusschule Retz und dem Studium in Wien brachte mich das Berufsleben zurück in meinen Heimatbezirk – in die Thermenstadt Laa, wo ich als Kleinregionsmanager tätig war. Nachdem ich dort erste eigene Projekte umsetzen konnte, freue ich mich, nun im Zentrum des Weinviertels angekommen zu sein – beruflich wie privat. Seit Februar wohne ich in Mistelbach und mache mir seither Gedanken, wie sich die Stadt weiterentwickeln lässt. Zu wissen, dass man dort lebt, wo man etwas bewirken und entwickeln kann, motiviert ungemein.

Mit großer Freude, aber auch Respekt vor den uns erwartenden Aufgaben, bin ich meinen Dienst angetreten. Die kommenden Monate werden herausfordernd – das ist mir bewusst. Der langsam wieder in Schwung kommende Wirtschaftsmotor betrifft auch Mistelbach: Leerstehende Lokale im Zentrum schaden der Stadt, neue Betriebe anzusiedeln ist schwierig. Knappe Budgets schränken die Handlungsspielräume von Gemeinden, Unternehmen und Haushalten ein. Es wirkt alles ein wenig trist.

Doch Herausforderungen ebnen den Weg für Chancen. Je vielfältiger die Probleme, desto mehr Ansätze gibt es zu ihrer Lösung. Ich freue mich darauf, mich diesen zu stellen – an Ideen und Lösungsansätzen mangelt es bestimmt nicht. So möchten wir vom Stadtmarketing mit einem Gründerwettbewerb, der sich in anderen Städten bereits bewährt hat, neue Impulse setzen und Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer beim Start unterstützen. Die zentrale Lage bietet unserer Stadt großes touristisches Potenzial: Sowohl das MAMUZ in Mistelbach als auch weitere Top-Ausflugsziele wie die Therme Laa und das Museumsdorf Niedersulz sind von Mistelbach aus bestens erreichbar. Passende Angebote müssen nur geschnürt und vermittelt werden. Die Räumlichkeiten des Stadtsaals und des Barockschlossls bieten ebenfalls viele Möglichkeiten – von Weinverkostungen im Weinkeller bis hin zu Empfängen im Vorhof oder Bällen im Stadtsaal. Diese Potenziale wollen wir künftig stärker nutzen.

Ohne auf alle Aufgabenfelder und geplante Aktivitäten einzugehen, kann ich also sagen: Es gibt genug zu tun – und wir haben die Chance, viel Neues zu schaffen. Zugleich möchten wir Bewährtes fortführen. Besonders freut es mich, die Sommerzene, die in unserer Stadt längst Kult ist und die ich schon vor 15 Jahren gerne besuchte, nun selbst mitgestalten zu dürfen. Auch das Stadtfest soll wieder ein Ereignis werden, das niemand zu Hause hält – ein Fest, bei dem wir gemeinsam feiern und das Leben genießen.

Ich danke meinem Team im Stadtmarketing, der Stadtgemeinde Mistelbach und dem Wirtschaftsverein „wir Mistelbach“ für die herzliche Aufnahme. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und darauf, bald erste Erfolge gemeinsam feiern zu dürfen.



MIMA-Geschäftsführer  
**Benedikt Miksch**



**THERME  
LAA**  
HOTEL | SILENT SPA | VILLAS



# ZEIT *schenken*

**WEIHNACHTEN  
KANN KOMMEN**

**MIT DER GUTSCHEINWELT  
DES THERMENRESORTS LAA**

EIN GESCHENK, DAS BLEIBT -  
GEMEINSAME ZEIT



**JETZT  
GUTSCHEINE  
SICHERN**



ERWACHSENE  
AB €119

KINDER  
(BIS 13,99 JAHRE)  
AB €79

## SILVESTER TICKET

- ✦ 1 GLAS SEKT
- ✦ 1 GLÜHWEIN
- ✦ SILVESTER BUFFET
- ✦ MITTERNACHTSSNACK

# Silvester

IN DER THERME LAA

**17:00 - 2:00 UHR**

DJ NIMAX 80ER/90ER HITS

## FEUERWERK



**HIER GEHT'S ZU  
DEN TICKETS**

POOLBAR  
FOTOPOINT  
GEWINNSPIEL  
SAUNA-SPEZIAL-  
AUFGÜSSE

**Therme Laa | Hotel | Silent Spa | Villas**  
 Thermenplatz 1, 2136 Laa an der Thaya  
 +43 (0) 2522 / 84 700  
[therme@therme-laa.at](mailto:therme@therme-laa.at)

Ein Resort der:

**VAMED  
VITALITY  
WORLD**

the  
relaxing  
way  
of life



Mit Ende 2025:

## Familie Harrer beendet Geschäftsbetrieb & übergibt Teil des Warensortiments an die Buchhandlung KRAL

Nach 37 Jahren in der Branche – davon 27 Jahre am Hauptplatz und vorher in der Bahnstraße – werden Karin und Peter Harrer mit Ende des Jahres den Geschäftsbetrieb ihres Unternehmens „Harrer Schreiben – Schreiben – Spielen“ am Hauptplatz beenden. Im Jänner wird es dort noch einen Restpostenverkauf, einen Flohmarkt sowie einen Möbelabverkauf geben. Ein Teil des Warensortiments wird von der Buchhandlung KRAL übernommen.

Ab Jänner übernimmt die Buchhandlung KRAL die zentralen Sortimente von Harrer. „Nachdem unser Mietvertrag mit Ende des Jahres ausläuft, haben wir uns rechtzeitig nach einer geeigneten Weiterführung eines großen Teils unseres Warensortiments umgesehen. So sind wir auf die Buchhandlung KRAL gestoßen, wo wir schon seit langem mit der Familie Ivancich in Kontakt stehen“, schildert Firmenchef Peter Harrer.

### Welche Waren werden übernommen und bleiben damit am Hauptplatz weiter bestehen?

„Schultaschen, -rucksäcke, Schulbedarf, Schulbücher, Homeoffice-Bedarf sowie Geschenk- und Dekorationsartikel. Damit bleiben die für die Bürgerinnen und Bürger von Mistelbach wichtigen Produkte auch weiterhin am Hauptplatz in einem familiengeführten Unternehmen verlässlich verfügbar“, ist Karin Harrer stolz. Und auch ein Teil des Personals von Familie Harrer sowie die Betreuung der Geschäftskundinnen und -kunden von Büroprofi Plus werden von der Buchhandlung übernommen bzw. weiterbetreut.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Elisabeth Ivancich von der Buchhandlung KRAL sowie Karin und Peter Harrer

Für die Buchhandlung KRAL ist die Warenerweiterung eine optimale Bereicherung des vorhandenen Produktsortiments, wie Elisabeth Ivancich schildert: „Buch, Papier, Schreiben und Schule können wir gut vereinen, weshalb wir ab dem Jahr 2026 diversen Bürobedarf, Rucksäcke, Schultaschen und Geschenkartikel bei uns aufnehmen werden.“

### Weihnachtsgeschenkartikel und Ausverkauf:

Bevor das Geschäftslokal mit Ende des Jahres endgültig schließt, präsentiert Familie Harrer ihren Kundinnen und Kunden ab sofort letztmalig ein liebevoll ausgewähltes Sortiment an Weihnachtsgeschenkartikel und startete gleichzeitig bei verschiedenen Artikelgruppen den Ausverkauf. „Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden für 37 Jahre Treue und starten mit dem neuen Jahr in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wissen die für Mistelbach unverzichtbaren Sortimente bei der Buchhandlung KRAL in guten Händen und freuen uns über das Engagement der Familie Ivancich“, dankte Firmeninhaber Peter Harrer abschließend, der sein Beratungsunternehmen jedoch weiterführen wird.

## Netzwerken im Autohaus Wiesinger

Regionale Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich am Donnerstag, 23. Oktober, zu einem Austausch beim Unternehmer-Abend im Autohaus Wiesinger in Mistelbach. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von Karl Polak und dem Weingut Ribisch aus Paasdorf.

Essen vom „Altes Depot“-Koch Karl Polak, erlesene Weine vom Weingut Ribisch aus Paasdorf und zahlreiche Gelegenheiten zum Netzwerken: Autohändler Ing. Gernot Wiesinger lud an diesem Abend in sein Autohaus in der Ernstbrunnerstraße zum Unternehmer-Abend. Zwischen Fahrzeugen der Marken Skoda, VW, Audi, Seat und Cupra präsentierten sich weitere Mistelbacher Unternehmerinnen und Unternehmer. In entspannter Atmosphäre wurde der Abend zum Austausch und zur Kontaktpflege genutzt.

### Wirtschaft trifft sich im Autohaus:

Bürgermeister Erich Stubenvoll war ebenso gekommen, wie Benedikt Miksch, der neue Geschäftsführer der MIMA GmbH. Auch viele Vertreterinnen und Vertreter der loka-



len Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, um sich zu vernetzen und aktuelle Themen zu

besprechen. Der Unternehmer-Abend bot dafür den passenden Rahmen.



Über 15 Gast-Gruppen aus ganz Österreich:

## Mistelbacher Krampuslauf am Hauptplatz

Über 15 Gast-Gruppen aus ganz Österreich werden am Samstag, 29. November, erneut den Hauptplatz zu einer einzigartigen Eventlocation werden lassen, wenn der Mistelbacher Krampusverein „Locos Diavolos“ und die MIMA GmbH nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr zum Mistelbacher Krampuslauf laden. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen außergewöhnlichen Krampuslauf mit Pyrotechnik, Musik, Licht- und Showeffekten, einer Kinderzone sowie ausreichend Verpflegung entlang der Laufstrecke freuen. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

### Aftershow-Party im Stadtsaal:

Unmittelbar nach dem Krampuslauf steigt eine Aftershow-Party im Stadtsaal Mistelbach, wo das Mega-Spektakel ausklingen wird.

### Mistelbacher Krampusverein „Locos Diavolos“

2130 Mistelbach

E-Mail: locosdiavolos@gmx.at

sowie

### MIMA GmbH

Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/53999

E-Mail: info@mima.co.at

### KFZ-Techniker/in gesucht – Standort Mistelbach Jetzt Teil eines starken Teams werden!

#### Ihre Aufgaben:

- ♦ fachgerechte Durchführung von Reparatur- und Wartungsarbeiten

#### Was Sie mitbringen:

- ♦ abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Techniker/in
- ♦ technisches Interesse & Eigenverantwortung
- ♦ Markenkenntnisse von Vorteil

#### Unser Angebot:

- ♦ sicherer Arbeitsplatz in einem etablierten Familienunternehmen
- ♦ kollegiales Betriebsklima
- ♦ fundierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ♦ leistungsorientierte Bezahlung nach KV ab € 2.779,74 brutto/Monat (m. abgeschl. Lehre)

Jetzt bewerben – schnell und unkompliziert per E-Mail!  
Lebenslauf + Zeugnisse senden,  
wir melden uns in wenigen Tagen.

#### Autohaus Wiesinger

Ernstbrunner Straße 14-16, 2130 Mistelbach  
02572 2435 | mistelbach@autowiesinger.at



Service



Audi Service



SEAT Service



SKODA Service



CUPRA Service



Nutzfahrzeuge Service

[www.autowiesinger.at](http://www.autowiesinger.at)

# Mistelbacher Krampuslauf

Sa, 29.11.2025

18:30 Uhr am Hauptplatz  
mit Verpflegung

Anschließend:

**AFTERSHOW-PARTY**  
im Stadtsaal Mistelbach

Foto: Josef Schimmer

über 15 Gast-Gruppen  
aus ganz Österreich!



Veranstalter: Locos Diavolos | 2130 Mistelbach | locosdiavolos@gmx.at  
Mistelbach Marketing GmbH | Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach | 02572 53999



[mistelbach ist viellos.at](http://mistelbach.istviellos.at)

## Start des Mistelbacher Eiszaubers vor dem Rathaus

Rechtzeitig vor Beginn der besinnlichsten Zeit des Jahres wird am Freitag, 21. November, der Eiszauber vor dem Mistelbacher Rathaus mit einem großen Gewinnspiel eröffnet. Neben dem beliebten Kinder-Silvester zum Jahresende wird es auch heuer wieder die Möglichkeit des Eisstockschießens gegen Voranmeldung geben. Der Mistelbacher Eiszauber hat bei freiem Eintritt bis zum Dreikönigstag am Dienstag, 6. Jänner 2026, geöffnet.

### Eisstockschießen gegen Voranmeldung:

Nach dem großen Zuspruch im Vorjahr wird auch heuer wieder ein Eisstockschießen gegen Voranmeldung angeboten. Jeden Dienstag und Donnerstag können Sportinteressierte ab 18.00 Uhr das Eisstockschießen ausprobieren.

### Kulinarik:

Kulinarisch verköstigt werden alle Besucherinnen und Besucher neben Glühwein und Punsch heuer mit einem Maronistand sowie allerlei Süßem wie Schokofrüchten und Cookies von Marie Bajric.

### Kinder-Silvester:

Der Kinder-Silvester ist seit Jahren ein riesiger Erfolg: An diesem Tag wird der Eiszauber von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: von 15.00 bis 20.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag und Ferien: ab 14.00 Uhr



**MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

**VERGOLDUNG • RESTAURATION**



**Museumgasse 3, 2130 Mistelbach**  
**Tel. 02572/2636**  
**E-mail christoph\_bacher@aon.at**

## Der neue Audi Q3



Jetzt bei uns Probe fahren

### Autohaus Wiesinger

2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 14-16  
Telefon +43 2572 2435  
[www.autowiesinger.at](http://www.autowiesinger.at)

2230 Gänserndorf, Siebenbrunnerstraße 30  
Telefon +43 2282 2410-0

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,3-10,0 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 137-228 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 10/2025.



Zum 9. Mal in Folge:

## Geier ist die beliebteste Bäckerei Niederösterreichs

Die Falstaff-Community hat entschieden: Geier. Die Bäckerei ist auch 2025 wieder die beliebteste Bäckerei Niederösterreichs. Bereits zum neunten Mal in Folge konnte der Weinviertler Familienbetrieb die Spitzenposition beim großen Voting des Gourmetmagazins Falstaff verteidigen – ein Erfolg, der in Österreich einzigartig ist und die starke Verbindung zwischen den Kundinnen und Kunden und ihrer Bäckerei zeigt.

„Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihr unglaubliches Engagement bei diesem Publikumsvoting“, freuen sich Mag. Erika und Gerald Geier, die den Traditionsbetrieb bereits in vierter Generation seit über 25 Jahren führen. „Diese Auszeichnung ist eine wunderbare Bestätigung für das tägliche Engagement unseres gesamten Teams.“

### Brot mit Herkunft, Herz und Handarbeit:

Seit Jahrzehnten steht Geier. Die Bäckerei für ehrliches Handwerk und beste Qualität aus der Region. Rund 80 Prozent der Rohstoffe stammen aus einem Umkreis von nur 50 Kilometern, viele davon von Landwirtinnen und Landwirten aus dem Weinviertel. Wo es für die Qualität entscheidend ist, wird nach wie vor von Hand gearbeitet – mit Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Leidenschaft für das Bäckerhandwerk.

Die wichtigste Zutat ist der eigene Natursauerteig, der täglich



© Geier. Die Bäckerei

Geier. Die Bäckerei holte sich beim Voting der Falstaff-Community zum 9. Mal in Folge den Titel der beliebtesten Bäckerei Niederösterreichs

gepflegt wird und die Basis für alle Brote bildet. Durch ausreichend Zeit zur Teigruhe entstehen Brote mit kräftigem Geschmack, natürlicher Frischhaltung und feinsten Kruste.

Neben traditionellen Rezepturen entwickelt das Team auch laufend neue Backideen – inspiriert von modernen Ernährungstrends, aber immer mit dem Fokus auf Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit. „Unser Ziel ist es, Brot zu backen, das man nicht nur schmeckt, sondern auch spürt – Brot, das ein Stück Zuhause bedeutet“, sagt Gerald Geier.

Exklusiv  
zum Black  
Weekend

+10%  
Guthaben  
geschenkt



**Zu jeder Geier Guthaben Karte  
gibt es jetzt 10% geschenkt.**

Bei einem Guthaben-Kauf  
ab 20 Euro legen wir  
10% Guthaben oben drauf. Das  
heißt auch: 10% mehr Genuss  
und Freude.

**Aktion gültig von  
27. bis 29. November 2025.**

**Geier**

geier.at   



## „wir mistelbach“: Neuwahl mit Vorstellung des neuen MIMA-Geschäftsführers

Im Beisein von zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Mistelbacher Wirtschaft fand am Dienstag, 21. Oktober, im BauernArnt-Heurigen der Landwirtschaftlichen Fachschule die diesjährige „wir mistelbach“-Generalversammlung statt. Während es für den scheidenden MIMA-Geschäftsführer Peter Harrer die letzte Generalversammlung der Mistelbacher Wirtschaftsvereinigung war, war es für den neuen Geschäftsführer Benedikt Miksch die erste, bei der er sich auch offiziell in seiner neuen Funktion als MIMA-Geschäftsführer vorstellen durfte. Bei der Generalversammlung wurde Florian Woditschka, MBA in seinem Amt bestätigt und einstimmig als Obmann des Wirtschafts- und Tourismusvereins „wir mistelbach“ für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

### Vorstellung des neuen MIMA-Geschäftsführers:

Die Generalversammlung war aber auch Gelegenheit für den 31-jährigen, neuen MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch, sich bei den Mistelbacher Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern vorzustellen. So möchte er einen Schwerpunkt im Bereich des Tourismus setzen, in erster Linie dem Kongress- und Seminartourismus. „Hier wollen wir Packages schnüren und ein gutes Angebot für Interessentinnen und Interessenten schaffen sowie eine Infostelle für Touristinnen und Touristen etablieren, um Mistelbach als zentrale Stadt im Weinviertel zu vermarkten“, führte der neue MIMA-Geschäftsführer aus. Ein weiterer Schwerpunkt liegt weiterhin im Bereich des Leerflächenmanagements, um leerstehenden Objekten eine sinnvolle Nachnutzung zuzuführen. „Eventuell werden wir hier einen Gründerwettbewerb ausrufen, der über die LEADER-Region Weinviertel Ost gefördert wird!“ Und natürlich gilt es, die erst seit kurzem an die MIMA GmbH übertragenen Aufgaben bei der Ausrichtung der Sommerszene, des After-Work im Weinlandbad und des Bezirkshauptstadtfests sowie natürlich alle anderen im Jahresverlauf stattfindenden Veranstaltungen erfolgreich weiterzuführen. „Über all das wollen wir ein Konzept schnüren, sodass Mistelbach in der Außenwirkung noch stärker wahrgenommen wird“, so Benedikt Miksch abschließend.

Für Bürgermeister Erich Stubenvoll war die Neubesetzung der MIMA GmbH mit Benedikt Miksch die absolut richtige Entscheidung: „Man spürt, wie er nach nur wenigen Tagen über seine neue



Bürgermeister Erich Stubenvoll, „wir mistelbach“-Obmann Florian Woditschka, MBA, MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch, „wir mistelbach“-Obmann-Stellvertreter Ing. Gernot Wiesinger und Peter Harrer

Aufgabe spricht und dass er auch mit vollem Einsatz dahinter ist“, erntete er Vorschusslorbeeren. Einen Dank sprach er aber auch dem scheidenden MIMA-Geschäftsführer Peter Harrer aus, der in einer sehr schwierigen Zeit die MIMA übernommen und dafür auch sein politisches Mandat zurückgelegt hat. „Er war einfach der richtige Mann zur richtigen Zeit, der auch ein Herz für das Stadtmarketing hat!“

### Neue Aufgaben für das Stadtmarketing:

Da die Gemeinden gerade in finanzieller Hinsicht derzeit mit dem Rücken zur Wand stehen, wird es notwendig sein, der MIMA GmbH zusätzlichen Agenden zu übertragen: „Wir haben ein riesengroßes Strukturproblem, da Gemeinden über Jahre und Jahrzehnte Aufgaben übernommen haben, die eigentlich nicht die ureigensten Aufgaben einer Gemeinde bzw. einer Stadtverwaltung sind. Das kann sich eine Gemeinde auch dauerhaft nicht leisten, weshalb es notwendig sein wird, gewisse Agenden an die MIMA GmbH zu übertragen, die bisher im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung lagen“, so der Bürgermeister. Dies soll und muss in enger Vermischung mit der Wirtschaft erfolgen. „Doch gerade hier hat die MIMA eindrucksvoll bewiesen, dass man Feste kostendeckend organisieren kann, wenn man sich die Wirtschaft als Partner nimmt!“

Den gesamten Artikel lesen Sie hier:





# eiszauber

## Mistelbach

21. Nov. 2025 - 6. Jän. 2026

vor dem Rathaus

Eintritt frei!



sehen! **wutscher**

bis **40%**

auf Brillen

**wutscher.com**

Nur noch für kurze Zeit!

Gültig beim Kauf einer Brille (Fassung inkl. 2 Korrektionsgläser). Rabatte werden vom Listenpreis berechnet. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen und Aktionen. Ausgenommen META-Brille sowie Set- und Aktionsangebote. Gültig bis 30.11.2025.



**IMMOBILIEN.  
VERKAUFEN.  
VERMIETEN.  
BEWERTEN.**

**ERA**  
IMMOBILIEN

Mobil: 0660/765 00 00  
E-Mail: office@erapro.at

Wölfl Immobilienreuehand GmbH, 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 6



**WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE.  
UNKOMPLIZIERT.  
RASCH.  
FAIR.**

Mobil: 0660/363 33 00  
E-Mail: woelfl.immo@gmail.com

Wölfl Real Estate Holding GmbH, 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 6

www.woelfl-immobilien.at



## Workshop: Jugendräume für Mistelbach gestalten

Von Montag, 15. bis Mittwoch, 17. Dezember, findet in Mistelbach ein besonderer Workshop statt: Ausgewählte Jugendarbeiterinnen und -arbeiter, Architektinnen und Architekten sowie Raumplanerinnen und -planer werden gemeinsam mit Expertinnen und Experten und lokalen Jugendlichen innovative Konzepte für neue Jugendräume in unserer Gemeinde entwickeln. Ziel ist es, Begegnungsräume zu schaffen, die gesellschaftliche Teilhabe fördern, Selbstorganisation unterstützen und echte Freizeitmöglichkeiten bieten; ob als Jugendzentrum, Outdoor-Treffpunkt oder ganz neue Ideen.



Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, sich einzubringen und mitzudiskutieren! Es wird während des Workshops Gelegenheiten zum Austausch und zur Mitgestaltung geben.

Aktuelle Informationen zu den genauen Zeiten und Möglichkeiten zur Teilnahme werden über die Online-Medien der Stadtgemeinde bekannt gegeben.

Der Verein „Wonderland Platform for European Architecture“ freut sich über die Zusammenarbeit mit Mistelbach!



## Radlobby Mistelbach



### Geteilter Weg – geteilte Verantwortung,

Kürzlich erreichte die Stadtgemeinde Mistelbach ein Leserbrief, in dem sich jemand über rücksichtslose Radfahrerinnen und Radfahrer beklagte: Sie würden zu schnell fahren, keine Klingel betätigen und damit Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Hunde gefährden. Ein Thema, das viele kennen – und bei dem es sich lohnt, genauer hinzuschauen.

Ja, es gibt unachtsame Radfahrerinnen und Radfahrer. Doch die meisten wollen einfach sicher und zügig ans Ziel kommen – auf Wegen, die oft zu schmal sind, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Ich fahre regelmäßig Rad, gehe aber immer wieder mit meinen Hunden spazieren. Dabei achte ich selbst darauf, nach vorne und hinten zu sehen, um meine Hunde rechtzeitig zu mir zu rufen, wenn sich Radfahrerinnen und Radfahrer nähern. Ich kenne also beide Seiten – die der Radfahrerinnen/des Radfahrers, die/der nicht ständig abbremsen möchte, und die der Spaziergängerin/des Spaziergängers, die/der sich nicht erschrecken will.

Viele Radfahrerinnen und Radfahrer würden lieber auf der Fahrbahn fahren, wo sie eigentlich hingehören. Doch das wäre oft lebensgefährlich: enge Überholmanöver, fehlender Sicherheitsabstand, dicht auffahrende Autos. Also weichen viele auf gemeinsame Wege aus – und geraten dort in Konflikt mit Fußgängerinnen und Fußgängern, die sich zu Recht Sicherheit wünschen. Das Klingeln wird häufig als unangenehm empfunden, ähnlich wie eine Autohupe. Wer mit etwas verminderter Geschwindigkeit und ausreichend Abstand vorbeifährt, verhält sich meist korrekt – auch ohne Klingelkonzert. Und ja, Radfahren am Gehsteig geht eigentlich gar nicht. Aber wer bei Dunkelheit auf einer stark befahrenen Straße unterwegs ist, hat manchmal schlicht keine andere sichere Option.

Wenn also von Rücksichtslosigkeit gesprochen wird, sollte man auch über die Rahmenbedingungen sprechen. Viele Konflikte entstehen nicht aus bösem Willen, sondern aus einer Infrastruktur, die keine echten Alternativen bietet. Rücksicht ist wichtig – aber Sicherheit braucht auch Raum. Denn am Ende wollen wir alle dasselbe: sicher ankommen.

Radlobby Niederösterreich  
[www.radlobby.org](http://www.radlobby.org)



Mag.  
Franziska Denner



## Erfolgreiche Naturschutzprojekte in den KLAR!-Regionen umgesetzt

In den letzten Wochen hat sich einiges getan in der Region. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, dem Naturpark Leiser Berge und der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie wurden wichtige Projekte für Biodiversität und somit für mehr Widerstandskraft gegen den Klimawandel umgesetzt.

### Beweidung der Rossweide in Frättingsdorf:

Die Rossweide war in früheren Zeiten als es im Weinviertel noch weit verbreitet Großvieh (Pferde, Ochsen, Kühe, Ziegen, Schafe) gab, eine Weidefläche. Es handelte sich ursprünglich um feuchte bis wechselfeuchte Wiesen westlich des Rossbaches, die eine Vielzahl von Arten beherbergte. Den Schwund dieser bedeutenden Feuchtflächen im Weinviertel erkannte man auch schon vor 45 Jahren und erklärte im Dezember 1980 die Rossweide (etwa vier Hektar) zum Naturdenkmal. Wie jede freie Fläche mit ausreichend gutem Boden unterliegt der Naturraum einer natürlichen Sukzession. Werden diese Flächen nicht gepflegt oder bearbeitet, wachsen diese mit Gehölzen zu und werden zu einem Wald. Nur dort, wo es große Huftiere gibt, bleiben diese Flächen durch Beweidung auf natürliche Weise offen.



Die beiden Wasserbüffel kurz nach ihrer Freilassung in den größeren Pferch

### Warum sind diese Flächen ökologisch so wertvoll?

Naturnahe Beweidung hat viele Vorteile. Der Boden wird durch die Entnahme von Biomasse nährstoffärmer und damit artenreicher und der Dung des Großviehs bietet eine Lebensgrundlage für eine Vielzahl von Insektenarten. Durch die Vertiefungen der Huftritte entstehen viele kleine Biotope, die obendrein wie Mini-Retentionsbecken wirken. Sie dienen also der Biodiversität und dem Wasserrückhalt in der Fläche. Nicht zuletzt bieten Wiesen, die nicht maschinell bearbeitet werden, Bodenbrütern, wie dem Kiebitz, eine Chance im Weinviertel wieder sesshafter zu werden. Ein Projekt des Naturparks Leiser Berge („Wilde Weiden“) beschäftigt sich mit der Wiederbelebung genau dieser Beweidungsform im Weinviertel. Die Naturschutzbeweidung unterscheidet sich von konventioneller Weidewirtschaft in einigen Punkten: So wird weder zugefüttert noch werden die Flächen gedüngt. Der Tierbestand ist dadurch viel geringer als in der konventionellen Weidewirtschaft.

Ende September war es dann auf der Rossweide soweit: Zwei Wasserbüffel-Damen aus dem Zoo Schönbrunn fanden ihr neues

Zuhause in Frättingsdorf. Anfangs noch etwas scheu genossen die beiden bald die neuen Möglichkeiten, u.a. einen Tümpel zum Suhlen. Den Winter verbringen die Wasserbüffel im Winterquartier des Naturparks Leiser Berge.

### Neue Laichgewässer für eine stark bedrohte Kröten-Art:

Eine Maßnahme der KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf beschäftigt sich mit dem Thema Trittstein-Biotop-Verbundsystem. Dabei geht es um die Identifizierung von geeigneten Biotopflächen und die Neuerrichtung von solchen, wenn bestimmten, gefährdeten Arten dadurch das Überleben gesichert werden kann. Grundsätzlich stehen alle Amphibien (Kröten, Frösche, Unken, Molche, Salamander) in Österreich streng unter Naturschutz. Leider wird das oft vergessen, wenn unbedacht Lebensräume – v.a. Laichgewässer – vernichtet werden. Im Gemeindegebiet von Pillichsdorf gibt es ein bestätigtes Vorkommen der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*). Es handelt sich um eine stark gefährdete Steppenart. Sie hat in den letzten Jahrzehnten fast die Hälfte ihrer Lebensräume verloren. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pillichsdorf, der österreichischen Gesellschaft für Herpetologie und privaten Helferinnen und Helfer ist es gelungen, zwei neue Laichgewässer anzulegen. Ein drittes wird nächstes Jahr auf dem Gemeindegebiet von Wolkersdorf entstehen.

### Und was hat das mit Klimawandelanpassung zu tun?

Artenschutz hilft in der Klimawandelanpassung, da eine hohe Arten- und Gen-Vielfalt mehr Widerstandskraft (Resilienz) gegen klimatische Veränderungen bringt. Eine breite genetische Varianz bringt mehr Möglichkeiten auf neue Herausforderungen, wie z.B. Schädlingsdruck durch eingewanderte Arten oder veränderte klimatische Bedingungen zu reagieren.



Biotop Retentionsbecken Pillichsdorf



Biotop der Familie Stidl in Obersdorf

Zukunft durch Wandel:

## Naturschutztag des Naturschutzbund NÖ

Beim NÖ Naturschutztag am Samstag, 11. Oktober, in Mistelbach stand alles im Zeichen von „Zukunft durch Wandel“. Der Naturschutzbund NÖ widmete sich den großen Fragen unserer Zeit: Wie können wir angesichts von Biodiversitäts- und Klimakrise den Mut zum Handeln bewahren? In spannenden Vorträgen und lebhaften Diskussionen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Theologie, Recht und Wirtschaft wurden Wege einer ökologischen Transformation aufgezeigt. Rund 100 Interessierte, darunter Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, nahmen teil.

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Josef Greimler, Vorsitzender des Naturschutzbund NÖ, eröffnete gemeinsam mit Karl Pelzelmayer, Leiter der Regionalgruppe Naturschutzbund Mistelbach, Umweltstadträtin Monika Mayer und Nationalratsabgeordneter Angela Baumgartner den Naturschutztag. In seiner Eröffnungsrede widmete sich ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Josef Greimler dem Wandel in Krisenzeiten und forderte, der Wissenschaft Taten folgen zu lassen: „Wir wissen, wie es besser gehen könnte.“ Karl Pelzelmayer fügte hinzu: „Weiter wie bisher funktioniert nicht mehr. Seien wir ein proaktiver Teil des Wandels.“ Mag. Margit Gross, Geschäftsführerin des Naturschutzbund NÖ ergänzte: „Jede und Jeder Einzelne kann etwas tun“ und erinnerte an die kürzlich verstorbene Jane Goodall, eine Mahnerin, Mutmacherin und Vorreiterin für Umweltbewusstsein und Tierschutz.

### Wie der Wandel gelingen kann?

Univ.-Prof. Mag. DDr. Martin Grassberger, Gerichtsmediziner, Biologe und Autor sprach zum Thema „Regenerativ: Aufbruch in ein neues ökologisches Zeitalter“ – zugleich der Titel seines aktuellen Buches. Er machte deutlich, dass Naturschutz immer auch Gesundheitsschutz ist. „Eine intakte Natur ist nicht nur die schönste Galerie, die es gibt – sie ist lebensnotwendig.“ Regeneration bedeute, Entscheidungen zu treffen, die dem Leben förderlich sind, erklärte Mag. DDr. Grassberger. „Es gibt keine äußere Transformation ohne eine innere. Wir müssen unsere Haltung zur Natur grundsätzlich ändern, und wieder als Teil eines lebenden Systems



Alexander Ernst vom Naturpark Leiser Berge, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ Mag. Margit Gross, Karl Pelzelmayer von der Regionalgruppe Naturschutzbund Mistelbach, Umweltstadträtin Monika Mayer, Vorsitzender Naturschutzbund NÖ ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Josef Greimler, NÖ Umweltanwalt Mag. Tom Hansmann MAS, Modellregionsmanager KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf Mag. Johannes Selinger, Präsident Naturschutzbund Ass.-Prof. i.R. Dr. Thomas Wrška, Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger, Nationalrätin Angela Baumgartner, Univ.-Prof. Mag. DDr. Martin Grassberger und Dipl.-Ing. Manuel Denner

begreifen. Wenn das Gleichgewicht gestört ist, wird auch der Mensch krank – und umgekehrt.“

Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger, Theologe und Umweltethiker, sprach zum Thema „Ein Apfelbäumchen pflanzen. Quellen ökologischer Hoffnung“. Er zeigte auf, wie statt Verbitterung neue Hoffnung wachsen kann: indem wir uns von der Natur berühren lassen, Verluste betrauern, „an der Arche mitbauen“ – eine Metapher für Schutzgebiete, die als Rettungsboot für das Leben dienen – und handeln, weil es sinnvoll ist und nicht, weil es Erfolg verspricht. „Mut, Hoffnung und Engagement lassen sich nicht versenken“, betonte Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger.

In einer abschließenden Diskussion, moderiert von Mag. Johannes Selinger, Modellregionsmanager KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf, erörterten Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen Wege, wie der ökologische Wandel gelingen kann.



Den gesamten Artikel finden Sie hier:

## Kinder bauten Futterhäuser und Nistkästen für die bunte Vogelwelt

Traditionell luden noch vor der Notzeit für unsere vielen Singvögel die Mitglieder der Weinviertler-Jägerrunde mit Obmann Josef Kohzina an der Spitze und Reinhard Degen aus Wilfersdorf zum gemeinsamen Bauen von Futterhäusern. Dieser Tage trafen sich zahlreiche ehrgeizige Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln beim Schützenverein Mistelbach. Dort wurden die von Reinhard Degen, vorbereiteten Bausätze gemeinsam zusammengebaut. Je nach Wunsch konnten Futterhäuser, Nistkästen, Salzlecken oder auch mehreres angefertigt werden.



Leo und Gilde Richard, Karl und Petra Wimmer, Reinhard Degen, Josef Kohzina, Gabi und Herbert Ullmann, Christine Kohzina, Michael und Sabine Griessel, Katrin Meixner und die motivierten Kinder Ignaz, Heidrun, Hanna, Leon, Jakob, Theo und Raphael



„Fauna, Flora, Jagd“:

## Jäger luden interessierte Kinder zum Ferienspiel

„Fauna, Flora, Jagd“ – das Leben und die Zusammenhänge, aber auch der Einfluss des Menschen in die Natur, standen im Mittelpunkt des Beitrages der Jagdgesellschaft Mistelbach zum Ferienspiel 2025 der Bezirkshauptstadt.

### Mit Gummistiefeln zum Waldstüberl:

Nachdem es die Tage zuvor ausgiebig geregnet hatte, trafen einander Jäger und Kinder aus der Großgemeinde vielfach in Gummistiefeln beim liebevoll betriebenen Waldgasthof „Dorli's Waldstüberl“. Natürlich durften auch die mitgekommenen Eltern und Großeltern dabeibleiben.

### Leben im Wald:

Nach einem Frage-Antwortspiel zum Thema Leben in den Schichten des Waldes und über respektierendes Verhalten in der Natur ging's ins Revier, wurden Fährten gefunden und bestimmt, Abwurfstangen entdeckt und – mittels moderner Technologie – Tierstimmen gehört, erkannt und bestimmten Tieren zugeordnet. Wer genau beobachtete, der konnte sogar Tiere (Tierpräparate) entdecken, die sich auf Bäumen und im Moos „versteckt“ hatten.



Die Waidkameraden Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl und Thomas Ernst mit einem Teil der mitmachenden Kinderschar

### Besuch der Jagdhütte:

Ein Besuch der alten Jagdhütte, der Blick in den Erdkeller, welcher auch heute noch als Kühlschrank genutzt wird und das Erleben traditionellen Jagdlebens führte die Gruppe schließlich wieder zurück zur Jausenstation, wo sich alle über Würstel und Getränke freuten und den Vormittag mit vielen Erlebnissen und Eindrücken ausklingen ließen.

## Reise der Mistelbacher PVÖ-Mitglieder zum Herbsttreffen nach Krakau

Krakau – Eine polierte Mischung aus Kultur, Geschichte und herzlicher Gemeinschaft prägte das Herbsttreffen der Mistelbacher Mitglieder des Pensionistenverband Österreich, das jüngst in Krakau stattfand. Neben dem polnischen Krakau stand eine abwechslungsreiche Reiseroute auf dem Programm: Katowice, Zakopane, Wadowice und Čenstochau („Tschenstochau“).

Unter der fachkundigen Leitung von Reiseleiter Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer erlebten die Delegierten intensiv gestaltete Tage, in denen kulturelle Höhepunkte und besinnliche Momente im Vordergrund standen. Krakau mit seiner reichen Geschichte und der gut erhaltenen Altstadt bot eine eindrucksvolle Kulisse für Gespräche, Kontakte und den Austausch unter Gleichgesinnten. Die Ausflüge nach Katowice, Zakopane und Wadowice boten abwechslungsreiche Eindrücke von Industrie- bis Natur- und Kirchenlandschaften, während Tschenstochau, bekannt für das Jasna-Góra-Heiligtum, eine spirituelle Komponente in die Reise brachte.

Besonders erwähnenswert war der Besuch in Wieliczka, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die legendäre Salzgrotte erkundeten. Die dortige Atmosphäre – ein Zusammenspiel aus Stille, Hauch von Salz und historischer Kulisse – bot eine willkommene Abwechslung vom hektischen Tagungsprogramm und war eine sportliche Herausforderung zugleich, waren doch auf einer Streckenlänge von etwa 3,5 Kilometer ca. 800 Stufen zu bewältigen.



Krakau, eine sehenswerte Stadt, die die Mitglieder der Mistelbacher PVÖ bei ihrem Herbsttreffen erkunden konnten

Der absolute Höhepunkt der Reise war das stimmungsvolle Abschlussfest in Wieliczka. In einer festlichen Atmosphäre fand die Tour ihren würdigen Ausklang, der die Verbindung der Mistelbacher PVÖ-Mitglieder zueinander nicht nur bestätigte, sondern nachhaltig vertiefte.

Der Reisebericht zeigt, wie eine gut geplante Reise, sowohl kulturelle Entdeckungen als auch gesellschaftliche Wärme zusammenbringt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kehrten mit inspirierenden Eindrücken, neuen Perspektiven und gestärktem Zusammengehörigkeitsgefühl zurück und blicken erwartungsvoll auf zukünftige Treffen.



## „Wein auf Bier, das rate ich dir“ mit den NÖ Senioren Mistelbach

Großes Interesse zeigten die Mitglieder der NÖs Senioren Mistelbach an der beliebten Themenfahrt „Wein auf Bier, das rate ich dir“ im Oktober. Insgesamt 120 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Mistelbach meldeten sich zur beliebten Ausflugsfahrt an. Um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, begleitete Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes die Gruppen an insgesamt drei Terminen durch das abwechslungsreiche Programm.

Bei der ersten Station stand das Thema Bier im Mittelpunkt. Ein Mitarbeiter der Brauerei Hubertus Bräu führte durch die verschiedenen Produktionsschritte und erklärten die Unterschiede der einzelnen Biersorten. Natürlich kam auch der Biergenuss nicht zu kurz: Im Anschluss an die informative Führung wurden die Teilnehmenden zu einer Bierverskostung mit frischen Brezeln eingeladen – eine köstliche Gelegenheit, das zuvor Gehörte gleich geschmacklich zu erleben.

Weiter ging es zum geschichtsträchtigen Schloss Mailberg, das von Weingärten und einem Burggraben umgeben ist. Im Rahmen einer Führung erfuhren die Seniorinnen und Senioren viel Wissenswertes über die Geschichte des Schlosses, das sich im Besitz des



Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes mit einer der insgesamt drei Reisegruppen

Souveränen Malteser-Ritter-Ordens befindet.

Zum gemütlichen Abschluss ging es in den Viererkeller der Familie Brunthaler in Mailberg, wo bei guter Stimmung und regionalen Spezialitäten der erlebnisreiche Tag harmonisch ausklang. Ein rundum gelungener Ausflug, der Kultur, Genuss und Geselligkeit wunderbar miteinander verband.

## „Eiszeit“ bei den NÖs Senioren Mistelbach

Mit 42 Mitgliedern der Ortsgruppe Mistelbach besuchte Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes Mitte Oktober die Ausstellung „EISZEIT“ im MAMUZ Museum Mistelbach. Vor rund 40.000 Jahren begann in Europa die Zeit des modernen Menschen, des „Homo sapiens“, wie die Seniorinnen und Senioren bei der Führung erfuhren. Anhand von rund 300 beeindruckenden Originalobjekten und Repliken wurde den Seniorinnen und Senioren die Lebensumstände in der Eiszeit erläutert. Sogar der Feuerstein durfte ausprobiert werden. Einhellig war die Meinung der Seniorinnen und Senioren, dass es sich in unserer Zeitepoche eindeutig angenehmen Leben lässt. Zur Nachbesprechung ging es gemeinsam in die Winzerschule zum Heurigen.



Die Seniorinnen und Senioren zeigten sich begeistert von der sehenswerten Ausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach

## „Märchen ohne Ende“: NÖs Senioren Mistelbach in der Simpl-Revue

Lachen ohne Ende war angesagt, als 110 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Mistelbach am Freitag, 7. November, die neue Simpl-Revue von Jenny Frankl und Michael Niavarani besuchten. „Märchen ohne Ende“ begeisterte mit Pointen und einer gelungenen Mischung aus Humor, Gesellschaftskritik und Ironie. Das Stück präsentierte sich als modernes Märchen voller Witz und Charme – brillant gespielt und pointiert inszeniert. Für alle Kabarett-Fans war etwas dabei und das Publikum der NÖs Senioren zeigte sich begeistert von diesem unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag. Ein gelungener Ausflug, der wieder einmal bewies, dass Kulturgenuss und Gemeinschaft wunderbar zusammenpassen.



Ein Teil der Seniorinnen und Senioren bei der Vorstellung im Kabarett Simpl

## Wenn Mädchen Kommunalpolitik „schnuppern“: „Girls in Politics“-Aktionstag in Mistelbach

Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren waren am Mittwoch, 15. Oktober, eingeladen, anlässlich des Weltmädchentages in die Kommunalpolitik der Stadtgemeinde Mistelbach hineinzuschnuppern. Aufgeteilt auf drei Stationen – Rathaus, Kläranlage und Bauhof – konnten die insgesamt 35 Mädchen Gemeindepolitik hautnah miterleben. Initiiert wurde der Mistelbacher „Girls in Politics“-Aktionstag von der für Frauenangelegenheiten zuständigen Stadträtin Claudia Pfeffer, MA, die gemeinsam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll die Mädchen einen ganzen Vormittag begleitete.

Schülerinnen der HTL Mistelbach, der Landesberufsschule sowie der Polytechnischen Schule nutzten an diesem Tag die Gelegenheit, „hinter die Kulissen“ zu blicken und aus erster Hand zu erfahren, wie Kommunalpolitik funktioniert. Während die Mädchen am Bauhof bzw. auf der Kläranlage einen Einblick erhielten, wie der tägliche Ablauf bei den beiden größten Außenstellen der Stadtgemeinde Mistelbach ist, konnten die Schülerinnen im Rathaus erfahren, wie die Arbeit in einem Gemeindeamt aussieht. Dabei zeigten sich die Mädchen neugierig und bekamen Einblick, welche Projekte gerade in der eigenen Heimatgemeinde am Programm stehen, welche Tätigkeiten eine Gemeinde umfasst und wie das Leben einer/eines Politikerin/Politikers aussieht.

Für die Mädchen war es ein interessanter, lehrreicher Tag, in dem sie in die Arbeit einer/eines Kommunalpolitikerin/Kommunalpolitikers „hineinschnuppern“, den Bürgermeister sowie einige Gemeindevorteuerinnen einen Tag lang begleiten und die tägliche Arbeit in einer Gemeindearbeit hautnah kennen lernen konnten.

## Barbarafeier der Mistelbacher Artillerie in der Stadtpfarrkirche

Auch beim Militär wird am 4. Dezember traditionell zu Ehren der Heiligen Barbara gedacht, der Schutzpatronin der Artillerie und anderer Truppenteile, die mit Sprengstoffen arbeiten. An diesem Tag feiern die Mistelbacher Soldaten den Traditionstag der Artillerie mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche und anschließendem Barbarakult. Vor der Stadtpfarrkirche werden die Besucherinnen und Besucher mit gratis Tee und Glühwein auf die Feier eingestimmt. Beginn ist um 16.00 Uhr.

Der Barbarakult der Artilleristen:

Jahr für Jahr pflegen die Artilleristen diesen Kult. Er erinnert an das Leben und Martyrium der Heiligen Barbara und ist ein wichtiger Moment für die Anwesenden, um Danke zu sagen für das unfallfreie vergangene letzte Jahr, der Verstorbenen aus den eigenen Reihen zu gedenken und Schutz für die Zukunft zu erbitten. Dabei finden Ehrungen und traditionelle Zeremonien wie das „Schlagen“ verdienter Soldaten durch die heilige Barbara zu Stuck-, beziehungsweise Büchsenmeister statt. Diese werden somit in den Stand der „Arkeley“ (Arkeley nannte man in einer Armee des



Gruppenfoto mit den Schülerinnen der HTL Mistelbach am Bauhof

„Frauen sind in der Politik nach wie vor in der Unterzahl. Oft können sich junge Menschen nicht vorstellen, was ein Gemeinderat/eine Gemeinderätin so tut. Daher habe ich gemeinsam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll die Initiative ergriffen, jungen Frauen einen Vormittag lang einen Blick hinter die Kulissen unserer Tätigkeit in der Gemeinde zu geben“, schildert Stadträtin Claudia Pfeffer, MA.

Weitere Fotos finden Sie hier:



Traditionelle Barbarafeier der Mistelbacher Artillerie

Mittelalters alles, was schießt; Anm.d.Red.) aufgenommen. Der Bataillonskommandant überreicht im Anschluss die Urkunde und der Batteriekommandant gratuliert den „Geschlagenen“ mit einem Schluck hervorragendem Rotwein.

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 freut sich, alle an dieser Feier interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Mistelbach begrüßen zu dürfen.



## Mistelbach als NÖ Jugend-Partnergemeinde ausgezeichnet

Am Freitag, 26. September, zeichnete Jugend-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister NÖ Jugend-Partnergemeinden 2025 bis 2027! aus. „285 und damit rund jede zweite Gemeinde in Niederösterreich stehen im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft und tragen von 2025 bis 2027 den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde. Dieses Engagement ist durch das umfangreiche Angebot quer durchs Land für die beste Zukunft unserer Kinder spürbar untermauert“, so die Jugend-Landesrätin. Eine dieser Gemeinden ist auch Mistelbach, wo Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA und Jugendgemeinderat Simon Hirtl die Auszeichnung persönlich entgegennahmen.

Besonders beeindruckend sind die Steigerungen einzelner Angebote seit 2022. 100 Prozent der NÖ Jugend-Partnergemeinden haben Jugendtreffpunkte im öffentlichen Raum und 100 Prozent berichten aktiv und regelmäßig über ihre Jugendarbeit. 99 Prozent der Gemeinden unterstützen in Problemsituationen durch Organisation von Infoveranstaltungen, Jugendberatungsstellen, Suche von Ansprechpersonen, Infos für Eltern und vielem mehr. Und in 98 Prozent der Gemeinden gibt es außerhalb der Schule Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche in Vereinen, auf offenen Sportanlagen und in verschiedenen Kursen.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die Jugend bis hin zu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsperspektiven und einem attraktiven Freizeitangebot. Vom innovativen Jugend-Fun-Court über den gemütlichen Jugendtreff für die Freizeit bis zum kreativen Projekt im Bereich Politischer Bildung oder Gesundheitsförderung reicht dabei das Spektrum. Die Zertifizierung ist von 2025 bis 2027 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung in der Messe Wiesel-



Jugendgemeinderat Simon Hirtl, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

burg vergeben. Dabei präsentierten sich auch Jugendverbände aus Niederösterreich bei einem NÖ Jugendforum.

Der Präsident des Niederösterreichischen und Österreichischen Gemeindebundes Dipl.-Ing. Johannes Pressl ist zufrieden: „Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine sichtbare und nachhaltige Investition in die Zukunft einer Gemeinde ist. Darüber hinaus ist die Zertifizierung ein starkes Zeichen der Jugendpolitik des Landes Niederösterreich, das als einziges Bundesland Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte in allen 573 Gemeinden gesetzlich verankert hat. Unsere Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte sind somit die Drehscheibe für gute Ideen. Sie gestalten ihre Gemeinde aktiv mit.“

„Ein Dank gebührt den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für ihren großen Einsatz für die Jugend. Mit ihnen, dem NÖ Gemeindebund und dem NÖ Gemeindevertreterverband und vor allem auch mit unseren großartigen 36 NÖ Jugendverbänden, haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden“, freut sich die Landesrätin über Initiativen im ganzen Land.

Die Landesrätin möchte in Zukunft aber auch noch mehr EU-Gelder für kommunale Jugendprojekte abholen: „Wir konnten innerhalb von zehn Jahren unsere Jugendfördergelder aus Brüssel fast verzehnfachen. Ich war gerade erst dort und ich sehe gute Möglichkeiten, in Zukunft noch mehr ERASMUS+ Projektmittel in die niederösterreichischen Gemeinden zu bringen. Die Jugend:info NÖ steht dabei mit einem einsatzfreudigen Team als Regionalstelle zur Verfügung.“




**Mehr Wohnqualität durch qualitativ hochwertigen Innenausbau**

Ihr Partner für den modernen Trockenausbau berät Sie in allen Fragen des Innenausbaues.  
Egal ob es sich um einen Neubau, ein Dachgeschoss oder eine Sanierung handelt.  
DITI Trockenbau ist Ihr Spezialist auf allen Gebieten.

Unser umfangreiches Angebot reicht von Wänden, Decken, Brand-, Schallschutz und Akustikbau über Mobile Trennwände bis hin zum Stuck.  
Machen Sie sich ein Bild von den zahlreichen bereits durchgeführten Projekten unter

**www.trockenbau-diti.at**

**Ihr  
Komplettanbieter  
für den qualitativ  
hochwertigen  
Innenausbau**

**Ihr Partner  
für den modernen  
Trockenausbau**

**DITI Trockenbau Ges.m.b.H**  
1200 Wien, Vorgartenstraße 87/  
Herr Roland Rosenfeld

Mobil: +43 699 107 52 444  
Tel + Fax: +43 1 942 61 32  
E-Mail: office@trockenbau-diti.at







Vernetzungstreffen in Ladendorf:

## Auszeichnung für die Gesunde Gemeinde Mistelbach

Beim Vernetzungstreffen der Gesunden Gemeinden im Weinviertel, das am Mittwoch, 15. Oktober, im Veranstaltungszentrum in Ladendorf stattfand, wurde das Jubiläum „30 Jahre Gesunde Gemeinde“ in Niederösterreich gefeiert. Die Initiatoren der Veranstaltung, die „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH nahm dieses Jubiläum zum Anlass, um die Gemeinden aus der Region auszuzeichnen, die bereits seit Beginn am Programm „Gesunde Gemeinde“ teilnehmen. Die Urkunde für die 30-jährige Teilnahme der Stadtgemeinde Mistelbach nahmen die Gesundheitsstadträtin Elke Liebming und die Sachbearbeiterin Dkff. (FH) Brigitte Schodl entgegen.

Weiters wurden jene Gesunde Gemeinden vor den Vorhang geholt, die sich einer Goldzertifizierung unterzogen haben. Diese erhalten Gemeinden, die eine breite Palette an Maßnahmen und eine aktive Bürgerbeteiligung in den Arbeitskreisen nachweisen können. Unter den zehn goldzertifizierten Gemeinden befindet sich auch die Stadtgemeinde Mistelbach.

Neben einem Rückblick auf drei Jahrzehnte engagierter Gesundheitsförderung in den Gemeinden Niederösterreichs wurde bei dynamischer Gruppenkommunikation in Form eines World Café gemeinsam an der Zukunftsvision der Gesunden Gemeinden im Weinviertel gearbeitet.



Gesundheitsstadträtin Elke Liebming, Sachbearbeiterin Dkff. (FH) Brigitte Schodl und Herbert Wojta-Stremayr von der „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH

Derzeit sind 458 Gemeinden in Niederösterreich als „Gesunde Gemeinden“ aktiv und setzen sich engagiert für Gesundheitsförderung und Prävention in ihrer Region ein.



QUALITÄT  
AUS STEIN

**STADTSTEINMETZMEISTER**  
**MANHART**  
**IHR STEINMETZ IM WEINVIERTEL**



INDIVIDUELLE  
3D PLANUNG

**VERKAUFSBÜRO MISTELBACH**

BAHNSTRASSE 19, 2130 MISTELBACH



**02572/43 68**

BÜROZEITEN: MONTAG-FREITAG 8.00 -12.00 UHR



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE ZU AKTIONSPREISEN  
AUS EIGENER ERZEUGUNG LAGERND

EIGENE KUNSTSTEINERZEUGUNG  
ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

DIVERSES GRABZUBEHÖR IN UNSEREN  
VERKAUFSBÜROS



STEINWERK

**2232 DEUTSCH-WAGRAM**  
HAUSFELDSTRASSE 15  
TEL.: 02247/22 71

**3 STANDORTE IM  
WEINVIERTEL**

[www.grabstein-manhart.at](http://www.grabstein-manhart.at)

[office@grabstein-manhart.at](mailto:office@grabstein-manhart.at)

VERKAUFSBÜRO

**2120 WOLKERSDORF**  
FRIEDHOFSGASSE 6  
TEL.: 02245/82 144

## Schneeberg-Ausflug der Mistelbacher Pensionistinnen und Pensionisten

Hoch hinaus wollten die Mitglieder der Ortsgruppe Mistelbach des Österreichischen Pensionistenverbandes, als es Ende Oktober für eine Reisegruppe auf den höchsten Berg Niederösterreichs, den Schneeberg, ging.



Die Pensionistinnen und Pensionisten bei ihrem Schneeberg-Ausflug, einmal mehr von Obmann Josef „Blacky“ Schwarz bestens organisiert

Nach der Fahrt durch die wunderbare, herbstliche Waldlandschaft ging es zum ersten Höhepunkt des Tages, der Fahrt mit dem Salamander auf den Hochschneeberg. Steil bergauf mit der längsten Zahnradbahn Österreichs erreichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Station Baumgartner. Dort gönnte sich die Reisegruppe wunderbare, flaumige Buchteln, gefüllt mit Marillenmarmelade oder Powidl.

Am Hochschneeberg ging es weiter bergauf und schließlich wieder bergab zum ausgezeichneten Mittagessen im Damböckhaus.

Der Nachmittag führte die Reisegruppe schließlich in die Fruchtwelt „Mohr-Sederl“, wo der Produktionsablauf für Fruchtsäfte, Most und Schnäpse gezeigt wurde, die natürlich auch verkostet werden konnten.

Den Abschluss bildete – wie immer – ein Besuch beim Heurigen, ehe es für alle etwas müde wieder nach Hause nach Mistelbach ging.

### Brauchtum und Tradition:

## „Striezelpaschen“ rund um Allerheiligen

Das „Striezelpaschen“ ist ein althergebrachter Brauch um Allerheiligen, der auch in unserer Region gerne gelebt wird. Während anderenorts „Halloween“ gefeiert wird, leben die Weinviertlerinnen und Weinviertler seit Generationen dieses besondere Brauchtum.

### „Striezelpaschen“ im Gemeindegebiet:

Freie Werkstatt Frättingsdorf:

Das traditionelle „Striezelpaschen“ in der Freien Werkstatt Frättingsdorf war heuer wieder sehr gut besucht. U.a. wurden drei große Striezel ausgewürfelt, welche von Ortsvorsteherin Christina Rupp, Gemeinderätin Sabrina Steingläubl und vom Verein selbst gespendet wurden.

### Schützenverein Mistelbach:

Auch beim Schützenverein Mistelbach wird alljährlich um den Allerheiligenstriezel gewürfelt. Zu fortgeschrittener Stunde wurde letztlich um den fast einen Meter großen Allerheiligenstriezel gespielt. Oberschützenmeister Josef Kohzina hatte das Glück auf seiner Seite und konnte aufgrund des besten und höchsten Würfelergebnisses den Striezel entgegennehmen.



Sonja Fenz mit Sohn (Platz 3), Julia Urban (Platz 1) und Gemeinderat a.D. Walter Hiller (Platz 2) beim „Striezelpaschen“ in Frättingsdorf

### Striezelpaschen – gelebtes Brauchtum im Weinviertel:

Im Weinviertel wird am 31. Oktober in vielen Wirtshäusern um den Allerheiligenstriezel gewürfelt. Woher der Brauch kommt, weiß man nicht so genau. Der Striezel hat seine Wurzeln in antiken Trauerkulturen, wo man sich die geflochtenen Haare abschnitt, um seine Trauer auszudrücken. Das nachgeformte Gebäck löste mit der Zeit das Haaropfer ab.



## AAB3-Marsch verbindet Bolfras-Kaserne und Stadtkapelle Mistelbach

Ein besonderer Moment der Verbundenheit zwischen Militär und der Stadt Mistelbach fand am Donnerstag, 23. Oktober, in der Bolfras-Kaserne Mistelbach statt: Die Partitur des neuen „AAB3-Marsches“, komponiert zu Ehren des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3, wurde feierlich an die Stadtkapelle Mistelbach übergeben.

Mit der Übergabe der Partitur setzt die Bolfras-Kaserne ein musikalisches Zeichen der Verbundenheit zwischen Militär und Stadtgesellschaft – und schafft zugleich ein neues Stück Mistelbacher Musikgeschichte. Der Marsch wurde von Prof. Walter Schwanzer, einem der bekanntesten österreichischen Komponisten und Musikverleger im Bereich der Blasmusik, zu Ehren des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 Mistelbach komponiert.

### Uraufführung des AAB3-Marsches:

Der „AAB3-Marsch“ wurde am Donnerstag, 21. August, beim Traditionstag des Bataillons in der Bolfras-Kaserne uraufgeführt und bei der Angelobung am Samstag, 18. Oktober, in Laa an der Thaya erstmals vor großem Publikum präsentiert. Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg zeigte sich stolz: „Unsere Soldaten können sich mit dem Marsch zu 100 Prozent identifizieren. Beim Palmmontagsempfang am 30. März 2026 wird der Marsch das nächste Mal in der Kaserne erklingen.“

### Musikalische Verbindung zwischen Stadt und Kaserne:

Bürgermeister Erich Stubenvoll regte die Kooperation mit der Stadtkapelle Mistelbach an, um die musikalische Verbundenheit zwischen Stadt und Garnison weiter zu stärken: „Die Idee, den Marsch auch in das Repertoire der Stadtkapelle aufzunehmen, stärkt die Verbindung zwischen Stadt und Kaserne.“

Kapellmeisterin MMag. Renate Zipfl nahm die Partitur dankbar entgegen: „Die Stadtkapelle Mistelbach dankt für den Marsch als Geschenk. Wir haben die Noten gleich bekommen und der Marsch wird ins Programm aufgenommen.“

### Nächste Aufführung geplant:

Das Publikum darf sich schon bald auf die nächste Aufführung freuen: Der „AAB3-Marsch“ wird beim Neujahrskonzert der Stadtkapelle Mistelbach am Montag, 6. Jänner 2026 um 15.00 Uhr, im Stadtsaal Mistelbach erklingen.

Bei diesem traditionellen Konzert stellt die Stadtkapelle Mistelbach mit ihrer neuen Kapellmeisterin Renate Zipfl die Musik verstärkt in den Vordergrund und verzichtet auf die bisherigen Gruß- und Werbedurchsagen während des Konzertes. Grußbotschaften sind gerne im erweiterten Konzertflyer möglich, den jeder Konzertbesucher erhält. Kontaktieren Sie für Ihre Werbebotschaft die Stadtkapelle Mistelbach unter [info@sk-mistelbach.at](mailto:info@sk-mistelbach.at) oder unter 0676/4014618.

Der Eintritt zum Neujahrskonzert ist kostenfrei, Spenden sind gerne willkommen. Die Stadtkapelle Mistelbach verpflegt Sie rund um das Konzert gerne mit Getränken und kleinen Speisen und freut sich auf Ihren Besuch.



Feierliche Übergabe des „AAB3-Marsches“ an die Stadtkapelle Mistelbach mit Obmann Johann Stöger, Kapellmeisterin MMag. Renate Zipfl, Komponist Prof. Walter Schwanzer, Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg und Bürgermeister Erich Stubenvoll

## Familie Schindler spendete Hauptplatz-Weihnachtsbaum

Er schmückt Jahr für Jahr in der Vorweihnachtszeit den Mistelbacher Hauptplatz: der Weihnachtsbaum vor dem Rathaus! Am Montag, 10. November, erhielt der diesjährige Baum seinen Platz für die nächsten Wochen. Familie Schindler aus Mistelbach stellte die rund 2,3 bis 2,7 Tonnen schwere und 16 Meter hohe Fichte mit einem Durchmesser von etwa zehn Meter am unteren Ende (Astende zu Astende; Anm.d.Red.) sowie einem Stammdurchmesser von etwa 65 Zentimeter zur Verfügung, die bislang in der Gartengasse stand. Für den reibungslosen Transport war auch heuer wieder – wie schon seit vielen Jahren – Josef Laber über die Firma Gruschina verantwortlich. Und die Familie Schindler versorgte im Anschluss alle Gemeindemitarbeiter mit Würsteln und Getränken! Vielen Dank dafür!



Gerhard Winter, Michael Köberle, Horst Leisser, Othmar Schodl, Tobias Hödl, Chauffeur Bojan, Josef Laber, Maximilian Karall und Stefan Hofbauer



## Wandertag der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach

Am Sonntag, 19. Oktober, lud die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach-Stadt wieder zum beliebten Wandertag! Zwischen fünf und zwölf Kilometer konnte von eifrigen Wandersleuten bei strahlendem Herbstwetter bewältigt werden, bevor im Feuerwehrhaus zum gemütlichen Essen und Beisammensein geladen wurde.



Eine verdiente Stärkung gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wandertages anschließend im Feuerwehrhaus Mistelbach

Start und Ziel waren beim alten Feuerwehrhaus Mistelbach. Von dort ging es ab 08.30 Uhr entweder die kleine Runde (fünf Kilometer) durch die Stadt bzw. die große Runde (zwölf Kilometer) durch das Umland von Mistelbach. Für Kinder gab es dieses Jahr erstmals eine Rätsel-Rallye auf der Strecke.

Viele Wanderfreudige und Familien nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam einen Tag voll Bewegung an der frischen Luft zu verbringen. Entlang des Weges wurden zwei Labstationen bei der Kirche Maria Rast und bei der Katastrophenschutzhalle geboten, wo es Getränke und Aufstrichbrote zur Stärkung gab.

Zum Abschluss gab es im Feuerwehrhaus Mistelbach mittags ein wärmendes Gulasch sowie Kuchen und Kaffee für die fleißigen Wandersleute. Der Erlös der Einnahmen kommt gänzlich der Freiwilligen Feuerwehr zugute.

## Fit-Wandertag am Nationalfeiertag gut angenommen

Gemäß dem Motto „Wir bewegen Österreich“ fanden sich 24 Damen und Herren der Sportunion Mistelbach am Nationalfeiertag um 09.00 Uhr bei der Martinsklause in Mistelbach ein, um gemeinsam zu wandern. Der Präsident der Sportunion Mistelbach Eduard Herzog begrüßte die Anwesenden, darunter auch einige Vorstandsmitglieder und den Bezirksgruppenobmann Mistelbach Gerhard Öhler.

Die Gruppe startete von dort gemeinsam über den Weinviertel-Weitwanderweg Neuberg zum Forsthaus, auch als „Dorlis Waldstüberl“ bekannt. Dort wurde eine Rast eingelegt, bevor es über den Seebrückengraben-Weg vorbei beim Gelände des Schützen-

## Wandern am Nationalfeiertag

Am Nationalfeiertag lockte das traumhafte Herbstwetter zur Bewegung in der Natur. In einigen Ortschaften luden Vereine zu Wandertagen entlang ausgesteckter Wegstrecken. Darunter die Sportunion Mistelbach, die USG Schnitzelhaus Hüttendorf sowie die Freie Werkstatt Frättingsdorf.



Dank des traumhaften Wetters am Nationalfeiertag wurde das Wandern zu einem tollen Naturerlebnis

Die Sportunion Mistelbach startete bei ihrem elf Kilometer langen Fit-Rundwanderweg von der Martinsklause Mistelbach. Durch den Wald ging es zu Dorlis Waldstüberl und retour, wo bei der Martinsklause Mistelbach mittags eingekehrt werden konnte.

In Hüttendorf ging es zwölf Kilometer (oder fünf Kilometer als Familienrunde) vom Sportplatz um den Hillersberg, wobei zwei Labstationen die Wanderfans bestens versorgten. Mittags wurde von der USG Schnitzelhaus Hüttendorf zu einem großen Mittagessen und Kuchenbuffet im Festzelt geladen.

In Frättingsdorf wanderten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachmittags gemeinsam knapp sieben Kilometer zu den Wasserbüffeln, die seit kurzem das Gemeindegebiet bereichern. Im Anschluss fand der Nationalfeiertag bei Speis & Trank gemütlich in der Freien Werkstatt sein Ende.



vereines Mistelbach zurück zur Martinsklause ging. Nach einer Streckenlänge von etwa elf Kilometern ließ man das gemeinsame Sporterlebnis bei einem Mittagessen im Gasthaus Martinsklause ausklingen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, wie viel Spaß Bewegung macht, wenn man gemeinsam aktiv ist.



## Gartentipps



### Herbstputz im Garten!

Der Herbstputz ist zwar nicht beliebt, aber nützlich, wenn der Garten vor den tiefen Temperaturen noch einmal auf Vordermann gebracht wird. So werden die Pflanzen geschont und im Frühjahr erspart man sich eine Menge an Arbeit. Am schönsten geht der Herbstputz an einem trockenen Tag und zugleich kann man dabei mit etwas Glück die letzten Sonnenstrahlen genießen.

Rasengräser haben auch im Herbst noch einen hohen Lichtbedarf. Wenn auf dem Rasen größere Mengen Laub über dem Winter liegen bleiben, werden die bedeckten Stellen gelb und sterben ab. Deshalb sollte das Laub regelmäßig vom Rasen entfernt werden bis keine größeren Mengen mehr anfallen. Gerne kann in einer geschützten Gartenecke ein Laubhaufen über den Winter liegen gelassen werden. Igel freuen sich über den Unterschlupf, genauso hilft es manch anderen tierischen Gartenbewohnern, dass sie gut durch den Winter kommen.

Dicht bepflanzte Rosenbeete bilden bis zum Herbst ein undurchdringliches Zweiggeflecht. Hier ist es von Vorteil, alle jungen Triebe etwa ein Drittel zurückzuschneiden. Ebenso sollten die abgefallenen Blätter und Zweige aus dem Beet sauber entfernt werden. Das Laub ist oft mit Sternrußtau befallen und die Gefahr wäre groß, dass die Pilzsporen im nächsten Jahr die frisch ausgetriebenen Blätter erneut infizieren. Das gesäuberte Beet wird vom Unkraut befreit und gut aufgelockert.

Staudenbeete sind sehr wertvolle Lebensräume für viele kleinste Lebewesen wie Insekten. Einige Arten von Stauden breiten sich im Lauf der Saison durch Wurzelasläufer oder Samen stark aus, während kurzlebige nach und nach verschwinden. Im Herbst ist die beste Zeit um starkwachsende Stauden zu teilen bzw. Teile zu entfernen und diese mit anderen passenden Pflanzen zu ersetzen. Bei den Staudenbeeten darf gerne für den Schutz und für die Überwinterung vieler Insekten ein Teil Laub verbleiben.

Kranke und zum Teil abgestorbene Bäume, bei denen eine Gefahr vom Umstürzen droht, können ebenfalls im Herbst entfernt werden. So verhindert man, dass so wenig als möglich der Unterbepflanzung beschädigt wird. Gerne kann ein Teil vom Stamm stehen gelassen werden, um so einen Lebensraum für unzählige Käfer u.v.m. zu erschaffen. Dieser Stamm darf gerne mit rankenden Pflanzen bepflanzt werden.

Wenn alles erledigt ist, freut sich ein jeder Gartenfreund auf ein Schönes sowie blühendes neues Gartenjahr.



Stadtgärtner  
Markus Lehner



**APOTHEKEN  
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM  
DIE UHR FÜR SIE UND  
IHRE GESUNDHEIT DA!**

**apotheke**  
WEINVIERTEL

M-City  
Herzog Albrecht Straße  
T 02572-32630

**apotheke**  
MISTELBACH

Zentrum  
Hauptplatz 36  
T 02572-2442

**apotheke**  
LEBENSKRAFT

Interspar  
Hüttendorf 189,  
T 02572-2271



## 24 Stunden Betreuung

MISTELBACH - WIEN

**SCHINDLER**



- Kurzzeitbetreuung
- Langzeitbetreuung
- Urlaubsvertretungen

**0650 666 70 40**



Libuse Schindler

**Ihr Vertrauen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren**



2130 Mistelbach, Gartengasse 23  
schindler24@gmx.at 0650 666 70 40

AGENTUR  
Libuse SCHINDLER  
www.schindler24.at

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 38  
schindler.wien@gmx.at 0650 666 70 44



## Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach: „Das innere Kind“

In einem Vortrag, der im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Dienstag, 14. Oktober, im Stadtsaal stattfand, verdeutlichte die diplomierte Lebens- und Sozialberaterin Susanne Berger den Zuschauerinnen und Zuschauern, dass in jedem von uns das innere Kind lebt und wirkt. Die Gedanken des Kindes erzeugen auch im Erwachsenenalter Gefühle und bestimmen im Wesentlichen die Beziehung zu Partnern und dem weiteren Lebensumfeld. Umso mehr man sich dieser Tatsache bewusst ist, umso besser kann man verstehen, warum man selbst oder die Partnerin oder der Partner bestimmte Verhaltensmuster in unterschiedlichen Situationen zeigt.

Gut nachvollziehbar teilte Susanne Berger die Typen nach ihren unterschiedlichen Erfahrungen in der Kindheit in „das angespannte“, „das zornige“, „das unersättliche“, das „sich selbst bestrafende“, „das magisch denkende“ und „das unterdrückte, funktionierende innere Kind“ ein.

Mithilfe von Rollenspielen erklärte die Referentin, wie sich die unterschiedlichen Erfahrungen in der Kindheit im Erwachsenenalter auswirken. Dabei wurden praktische Beispiele vermittelt, wie man dieses Verhalten ändern kann und welche Möglichkeiten es gibt, das „innere Kind“ zu heilen.

## Angebot für ältere Menschen in der Stadtgemeinde: Trittsicher & aktiv

**Stürze bleiben v.a. im Alter nicht ohne Folgen. Dazu zählen Verletzungen, Angst vor weiteren Stürzen und die Einschränkung der Aktivitäten. Das muss nicht sein. Mit dem Angebot von „Trittsicher & aktiv“ können Sie gezielt vorbeugen. Machen Sie mit!**

Jeder/Jede Dritte über 65 Jahre stürzt einmal pro Jahr. Mit Sturzprävention können schwere Stürze verhindert werden. Ein Trainingsprogramm fördert die Beweglichkeit ebenso wie die Selbstständigkeit und beugt Problemen im Alltag vor.

In einem zwölfwöchigen Sturzpräventionskurs mit Einheiten zu je 50 Minuten verbessern die Teilnehmenden in Kleingruppen durch spezielle Übungen Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen. Unter professioneller Anleitung bekommen sie individuelle Tipps, wie ihre Beweglichkeit und Sicherheit im Alltag bestmöglich bewahrt und Stürzen vorgebeugt werden kann. Durch regelmäßige Übungen, die auch zuhause durchgeführt werden können, verbessert sich die Selbsteinschätzung und die Lebensqualität steigt.

Nutzen Sie das kostenlose Angebot der Sozialversicherungsträger BVAEB, ÖGK und SVS, das in der Gesunden Gemeinde Mistelbach ab Jänner 2026 geplant ist.

Das Angebot ist eine Maßnahme der österreichweiten Vorsorgestrategie, finanziert aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur.

### Interesse an einer Teilnahme?

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, ersuchen wir um Anmeldung bis Freitag, 12. Dezember, bei Dkff. (FH) Brigitte Schodl



Die beiden Teilnehmer des Rollenspiels gemeinsam mit Dkff. (FH) Brigitte Schodl, Referentin „Hermi Oma“ Susanne Berger und Gesundheitsstadträtin Elke Liebmingner

Im Anschluss hielt Susanne Berger als „Hermi Oma“ mit ihren Geschichten aus dem Alltag den Besucherinnen und Besuchern einen Spiegel vor, in dem sich viele selbst wiedererkannten und Rückschlüsse und Erkenntnisse auf ihr eigenes Leben ziehen konnten.



telefonisch unter 02572/2515-5314 oder per E-Mail unter [brigitte.schodl@mistelbach.at](mailto:brigitte.schodl@mistelbach.at).

„Trittsicher & aktiv“ wird finanziert und gefördert von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) sowie aus Vorsorgemitteln der Bundesgesundheitsagentur.

### „Trittsicher & aktiv“

Dkff. (FH) Brigitte Schodl

Tel.: 02572/2515-5314

E-Mail: [brigitte.schodl@mistelbach.at](mailto:brigitte.schodl@mistelbach.at)

Internet: [www.gesundheitskasse.at/trittsicher](http://www.gesundheitskasse.at/trittsicher)



## Kneipp Aktiv-Club Mitglieder glänzten auf dem Laufsteg

Der Kneipp Aktiv-Club Mistelbach lud seine Mitglieder am Donnerstag, 2. Oktober, zu einem besonderen Modeabend bei Kleider Bauer Mistelbach ein. Nach einem Begrüßungsgetränk führte die Vorsitzende des Kneipp Aktiv-Clubs Stadträtin a.D. Ingeborg Pelzelmayer und zertifizierte Typberaterin in die Welt der Farb-, Stil- und Typberatung ein. Anschließend präsentierten Kneipp Aktiv-Club Mitglieder als Models mit viel Charme die aktuelle Herbstmode in einer kleinen, aber feinen Modenschau.

„Es ist schön zu sehen wie Mode nicht nur unsere äußere Erscheinung verändert, sondern auch das Selbstbewusstsein stärkt“, betonte die Vorsitzende. Besonders beliebt waren die „Vorher-/ Nachher-Fotos“, die den Damen als schöne Erinnerung zugesandt werden.

Bei einem Imbiss konnten die Teilnehmerinnen den Abend gemütlich ausklingen lassen.



Die Kneipp Aktiv-Club Mitglieder präsentierten die neuesten Kollektionen am Laufsteg bei Kleider Bauer in Mistelbach

## Vollmondwanderung des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach

In Kooperation mit Mrs. Sporty Mistelbach fand Anfang November eine Vollmondwanderung des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach statt. Bei strahlendem Vollmond machten sich naturbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg von Mistelbach nach Paasdorf. Ausgerüstet mit Stirnlampen, Walkingstöcken und Smovey-Ringen genossen sie Wanderfreude und die besondere Stimmung der hellerleuchteten Nacht! Ein Erlebnis, das sicher in Erinnerung bleibt.

Mit Stirnlampen, Walkingstöcken und Smovey-Ringen absolvierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach die Vollmondwanderung



## Erntedankfest im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Mitte Oktober fand im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach eine stimmungsvolle Erntedankfeier statt. Pfarrer Mag. Georg Henschling zelebrierte einen Wortgottesdienst und Seelsorgerin Karin Maria Lehner-Gugganeder gestaltete die Feier musikalisch. Als Bestandteil des ländlichen Brauchtums schmückten die Mitarbeiterinnen Ehrenamt und Alltagsbegleitung Erna Pesau, Christina Grobmann-Mehling und Sabine Galos gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein altes Wagenrad reichlich mit Blumen, Getreide, Früchten des Feldes und des Gartens.

Das gemeinsame Feiern mit dem festlich geschmückten Altar schaffte ein Wohlfühl, verbunden mit Dankbarkeit und Freude, beim Erntedankfest mit Pfarrer Mag. Georg Henschling



## Herrliche Klänge im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach erfreute sich das Publikum Anfang Oktober an einem zauberhaften Violinkonzert.

An der Violine brillierte Zoltan Udvarnoki, sein Sohn Zoltan jun. begleitete seinen Vater am Keyboard. Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger freute sich über die große Schar der begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer. Das Musikprogramm war beschwingt und abwechslungsreich, genau nach dem Geschmack der Bewohnerinnen und Bewohner.



Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger, der stellvertretende Pflegedirektor Daniel Wieger, Musiker Zoltan Udvarnoki jun., Bewohnerin Christine Scheiner, die stellvertretende Kaufmännische Direktorin Beate Meißl, Bewohnerin Barbara Dersch, Musiker Zoltan Udvarnoki sen., Heimhelferin Katharina Jahns und Zivildienster Florian Philips

## Gedenkmesse & Angehörigenabend im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach fand eine Gedenkmesse für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner der vergangenen zwölf Monate mit anschließendem Angehörigenabend statt.

Die Gedenkmesse zelebrierte Pfarrvikar Mag. Georg Henschling im Beisein von Pastoralassistentin Karin Maria Lehner-Gugganeder, die auch die musikalische Begleitung der Feier übernahm.

Während der feierlichen Gedenkmesse verlasen die Pflege- und Betreuungsmanagerinnen und -manager die Namen der verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner. Seelsorgerin Karin Maria Lehner-Gugganeder übergab je eine große Erinnerungskerze an die Wohnbereiche und die Psychosoziale Betreuung. Diese Kerzen finden dort in den Gedenk-Ecken ihren Platz, wo sie zur stillen Einkehr einladen.

Im Anschluss an den Gedenkgottesdienst folgte der Angehörigenabend.

## YOU.BEST in Mistelbach

Einen Platz zum Abhängen, ein offenes Ohr bei Sorgen und jede Menge Aktionen: Seit zwölf Jahren ist YOU.BEST fixer Bestandteil des Mistelbacher Lebens. Während viele Erwachsene die Arbeit vielleicht nur bei großen Veranstaltungen bemerken, ist YOU.BEST für Jugendliche auch abseits von Veranstaltungen vertraut.



Das Team von YOU.BEST in Mistelbach

Bei der Mistelbach Pride sorgte das Team als Awarenesssteam für Sicherheit und Deeskalation, beim Stadtfest lockte der Jugendstand mit einer Chill-Zone und einem besonderen Highlight: dem „Dosenwerfen mit Alkoholbrillen“. Spielerisch wurde hier Suchtprävention greifbar gemacht – und so manche Besucherin bzw. so mancher Besucher merkte, wie tückisch schon ein kleiner Rausch beim Zielschießen sein kann.

Doch nicht nur bei Großevents ist YOU.BEST präsent. Jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr öffnet der Jugendtreff seine Türen. Dort wird gespielt, gelacht und gechillt – ob beim Wuzzler, Tischtennis oder an der Switch-Konsole. Zusätzliche Öffnungszeiten werden jugendnah über Instagram und WhatsApp angekündigt. So wissen die Jugendlichen immer genau, wann „ihr Treff“ offen hat.

Das wichtigste Angebot: kostenlose und vertrauliche Beratung von professionellen Jugendarbeiterinnen und -arbeitern. Wer Ärger in der Schule hat, Stress daheim oder einfach jemanden zum Reden braucht, findet bei YOU.BEST kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die zuhören und unterstützen. „Für viele Jugendliche sind wir ein zweites Wohnzimmer – ein Ort, an dem sie sich willkommen fühlen und ernst genommen werden“, sagt das Team. Mit diesem Ansatz hat YOU.BEST in den vergangenen Jahren zahlreiche Jugendliche erreicht und wird sich auch 2026 für die Jugend mit viel Motivation in Mistelbach einsetzen.



FRAUEN für FRAUEN:

## Engagement gegen Partnergewalt in Mistelbach

In den Räumlichkeiten der Organisation FRAUEN für FRAUEN Mistelbach fand am Dienstag, 21. Oktober, ein weiterer Nachbarschaftstisch des Projekts „Stadtteile ohne Partnergewalt“ (StoP) statt. Ziel des Projekts ist es, Gewalt in Partnerschaften sichtbar zu machen, ihr vorzubeugen und betroffene Frauen zu unterstützen.

Ein besonderer Programmpunkt war der Besuch von Eva Lack-erbauer, die einen tiefen Einblick in die Arbeit des Frauenhauses Mistelbach gab. Sie sprach offen über die Herausforderungen, mit denen Frauen konfrontiert sind – insbesondere den Mangel an Übergangswohnungen und Kindergartenplätzen für betroffene Frauen und ihre Kinder. Diese Ressourcen sind entscheidend, um Frauen nach dem Verlassen einer gewaltvollen Beziehung einen sicheren Neustart zu ermöglichen.

Die Sitzung wurde von den beiden Stadträtinnen Elke Liebinger und Claudia Pfeffer, MA sowie Gemeinderätin Sieglinde Sperk begleitet. Ebenso anwesend waren die Pfarrerin der Evangelischen Kirche Florentine Durel, Dr. Maria Mosee und Dr. Ingrid Pichler, die sich für das Thema engagieren. Gemeinsam wurde über präventive Maßnahmen diskutiert, darunter die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um das Thema Partnergewalt aus der Tabuzone zu holen und Schamgefühle bei Betroffenen zu reduzieren.



Gemeinsamer Nachbarschaftstisch im Oktober



**GEYER & GEYER**  
Steuerberatung

- / **Steuerberatung**
- / **Jahresabschlüsse**
- / **Buchhaltung**
- / **Lohnverrechnung**

2130 Mistelbach  
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93



Sanitätshaus  
Orthopädietechnik

**BIS**  
**24.12.**  
**2025**

**SCHENKEN  
& SPAREN**

**-3%** ab € **50,-**

**-10%** ab € **100,-**

**-15%** ab € **500,-**

**-20%** ab € **1.000,-**

mit der



**GESCHENKKARTE**

**www.luksche.at**  
Bahnstraße 4 | 2130 Mistelbach  
Tel. 02572 2366

Gültig bis 24.12.2025, nicht gültig mit anderen Aktionen und Rabatten.

**24 Stunden-Betreuung  
mit offiziellem Gütesiegel!**





**SCHNELL**

Angebot in 15 Min.  
Pfleger:in in 3 Tagen

**KOMPETENT**

geschultes Personal  
ÖÖZ-Zertifizierung

**MITFÜHLEND**

ehrlich, loyal und  
menschlich

**Zuhause bestens betreut!**

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:  
telefonisch: 02572 / 35 777  
online: [www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)



## Herbstsymposium der Bewegung Mitmensch Weinviertel

Beim diesjährigen Herbstsymposium des Vereins Bewegung Mitmensch zum brandaktuellen Thema „Europa, wo sind deine Werte?“ referierte am Mittwoch, 29. Oktober, der ehemalige EU-Kommissär Dr. Franz Fischler im prall gefüllten Mistelbacher Pfarrsaal über Grundlagen und Ziele der Europäischen Gemeinschaft. Als Co-Referent brachte der frühere Pfarrer von Patzmannsdorf und Studentenseelsorger Mag. Franz Haslinger Gedanken über das Wesen von Gemeinschaft ein. Das Publikum nutzte die Gelegenheit, profunde Information zum Thema „Europa“ aus erster Hand zu erhalten.

Der große Pfarrsaal in Mistelbach war bis zum letzten Platz gefüllt, um die Ausführungen des ersten und längst-dienenden österreichischen EU-Kommissars zu hören. Dieser hob in seinem Referat hervor, dass die EU nicht nur eine Interessensgemeinschaft mit wirtschaftlichen Zielen ist, sondern auch eine Wertegemeinschaft, wo Menschenrechte, Demokratie, Freiheit, Gleichheit, Toleranz und Rechte von Minderheiten einen sehr hohen Stellenwert haben. In kompakter Form wurde Wesentliches über den Entwicklungsprozess der Union von deren Anfängen bis heute berichtet und auch auf die im Jahr 2009 beschlossene „Europäische Grundrechtscharta“ eingegangen. Als geistige Fundamente der „europäischen Seele“ nannte er Humanität, Spiritualität, Sinnlichkeit sowie den Auftrag zur Erhaltung der vielfältigen europäischen Kulturen. Als besondere Stärken der Europäischen Union nannte Dr. Franz Fischler die hohen sozialen Standards, den vielfältigen kulturellen Reichtum und v.a. den Umstand, dass die EU nach wie vor die größte Handelsmacht im Bereich des Warenverkehrs darstellt.

Als Schwächen der EU nennt der Insider sinkende internationale Wertigkeit, unzureichende Mittel zur Verteidigung angesichts der aktuell sehr kritischen Sicherheitslage, das Stagnieren der Wirtschaftsleistung und der technischen Innovationen sowie die zunehmende Überalterung in der europäischen Bevölkerung. Hinzu kommen noch das Aushöhlen demokratischer Strukturen in Nachbarländern wie z.B. Ungarn und der Slowakei sowie kriegsbedingte Bedrohungsszenarien und Herausforderungen des Klimawandels.

Verbesserungsbedarf ortet Dr. Franz Fischler bei der klareren Kompetenzen-Zuordnung zwischen Gemeinschaft und Einzelstaaten (z.B. bei Förderung ländlicher Entwicklung), Angleichung der Bürgerrechte, Effizienzsteigerung bei Entscheidungsstrukturen, gemeinsame Außenpolitik und Kohärenz im Außenhandel. Am Ende seiner Ausführungen wies Dr. Franz Fischler darauf hin, dass durchaus das Risiko bestünde, dass die Europäische Gemeinschaft scheitern könnte, wenn es bei den genannten negativen Entwicklungen zu keiner Trendwende kommt. Wir alle können dazu einen Beitrag leisten, indem wir im Rahmen von Diskussionen entsprechenden politischen Druck aufbauen. Es gelte also die Ärmel aufzukrempeln, denn Europa soll der lebenswerteste Kontinent sein, wo niemand „zurückgelassen“ wird!

**Bewegung Mitmensch Weinviertel**

Internet: [www.bewegungmitmensch.at](http://www.bewegungmitmensch.at)



KLAR-Manager Mag. Johannes Selinger, der frühere Pfarrer von Patzmannsdorf und Studentenseelsorger Mag. Franz Haslinger, Referent und ehemaliger EU-Kommissär Dr. Franz Fischler, Bewegung Mitmensch Weinviertel-Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider und MMag. Reinhold Mehling

## Fairer Handel in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten

**Fairer Handel wird als erstes mit fair produziertem und fair gehandeltem Kaffee und Kakao verbunden. Zurecht, denn große Preisschwankungen auf dem Weltmarkt für Kaffee, Kakaopreise auf Rekordniveau durch die erheblichen Ernteeinbußen aufgrund des Klimawandels garantieren den Produzentinnen und Produzenten Fairtrade Mindestpreise und zusätzliche Prämien, die zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen im Globalen Süden führen. Fairer Handel steht für Verlässlichkeit in Krisenzeiten und für soziale sowie ökologische Verantwortung entlang globaler Lieferketten. Angesichts von Klimakrise, wachsender Ungleichheit und gesellschaftlicher Spaltung ist das heute wichtiger denn je.**

Der Verein zur Förderung der Zusammenarbeit mit Handelspartnerinnen und -partnern sowie den Produzentinnen und Produzenten in Asien, Afrika und Lateinamerika will mit dem Betrieb des Weltladens seinen Beitrag dazu leisten. Der Online-Handel, sinkende Kundinnen- und Kundenfrequenz im innerstädtischen Bereich und eine anhaltende Konsumflaute stellen für die Weltläden im Allgemeinen eine große Herausforderung dar.

Die ehrenamtliche Mitarbeit im Verein kann auf vielfältige Weise erfolgen: Verkaufstätigkeit im Laden, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Social Media etc.) oder Mitarbeit im Vorstand, der im Jahr 2026 neu bestellt werden muss. Wer die Einladung zur Mitarbeit annehmen möchte, kontaktiert bitte Herrn Stefan Muhsil (Obmann) oder den Weltladen.

Trotz all der Herausforderungen bleibt der Blick nach vorne gerichtet und wir möchten allen immer wieder zeigen, dass faires Wirtschaften möglich ist. Das ist das Leitmotiv des Teams.





Sammelaktion bei Interspar Mistelbach:

## Ungebrochene Spendenbereitschaft

Am ersten Oktoberwochenende sammelte der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ über Einladung der Marktleitung von „Interspar Mistelbach“ wieder Lebensmittel und Hygieneartikel für notleidende Menschen im Großraum Mistelbach. Die Einkaufenden wurden eingeladen, zusätzlich zu ihrem persönlichen Einkauf auch etwas für Bedürftige zu erwerben und anschließend zu spenden. Der Schwerpunkt lag dabei auf lang haltbaren Lebensmitteln und Hygieneprodukten.

Viele kamen diesem Aufruf nach. So konnten insgesamt mehr als 90 Bananenschachteln mit Sachspenden gefüllt werden. Diese werden in Kooperation mit dem „Verein für Familie und Begegnung (ZeFaBe)“ im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Lebensmittelausgabe an Bedürftige verteilt. Sie bilden eine wertvolle Ergänzung zu jenen Lebensmitteln, die regelmäßig vor deren Ablaufdatum durch Bewegung Mitmensch und ZeFaBe von verschiedenen Geschäften abgeholt und so einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

„Dem Frieden eine Stimme geben“:

## Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“

„Bewegung Mitmensch Weinviertel“ nahm auch heuer wieder an der österreichweiten Jugendaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ teil. Diese Aktion findet alle zwei Jahre im Rahmen einer Kooperation von Katholischer Jugend, young caritas und Hitradio Ö3 statt und hat das Ziel, junge Menschen zu sozialen Aktivitäten zu ermutigen. Innerhalb von drei Tagen, also 72 Stunden, werden dabei unterschiedliche Projekte verwirklicht ([www.72h.at](http://www.72h.at)).

In Mistelbach haben sich sechs Jugendliche mit dem Thema „Frieden“ beschäftigt. Unter dem Motto „Dem Frieden eine Stimme geben“ entwickelten sie eigene Gedanken dazu und setzten als Abschluss ein sichtbares Zeichen dafür, indem in der Pfarrkirche in Mistelbach ein „Lichtermeer“ organisiert wurde. Damit wurde gemeinsam mit der Bevölkerung, die zur Teilnahme eingeladen war, ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung von Frieden gesetzt.



Die Spendenbereitschaft - diesmal bei Interspar Mistelbach - war wieder enorm



© Bewegung Mitmensch Weinviertel  
Heinz Stadlbacher, Susanne Gruber, Tobias Udel, Vivienne Grimm, Leonie Reck, Cornelia Brunner, Anna Stich, Martin Riepl, Noemi Rauch und Gabriela Schneider-Fugger

## Ihre Immobilienexperten im Bezirk Mistelbach!



**RE/MAX Best**

Bahnstraße 2A, 2130 Mistelbach, 02572 20900, [office@remax-best.at](mailto:office@remax-best.at)

**IMMOBILIEN**    
 www.immo-schoefbeck.at Immobilien Schöfbeck KG  
**Ihre Immobilienmaklerin**  
**seit 1998 im Weinviertel**

**0676 / 846 385 200**  
**office@anfrage.immobilien**

**www.immo-schoefbeck.at**

**Hauptplatz 40 • 1. Stock**  
**2130 Mistelbach**

**MEIN Erfolg ist IHR Gewinn**  
**Kompetente & seriöse Abwicklung**

VERKAUF • VERMIETUNG • FINANZIERUNG • LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG

## Termine und Öffnungszeiten 2025



<b>5. November - 27. Februar</b> 2130 Siebenhirten   Josefsweg 4	16:00 - 18:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	<b>jeden Mittwoch</b> <b>jeden Freitag</b>
<b>29.11. und 30.11.2025</b> 2130 Mistelbach   Museumgasse 4	15:00 - 22:00 Uhr 13:00 - 19:00 Uhr	<b>Schlössl Advent</b> <b>in Mistelbach</b>
<b>06.12. und 07.12.2025</b> 2135 Kirchstetten   Kirchstetten 1	täglich 14:00 - 19:00 Uhr	<b>Weinviertler Advent im</b> <b>Schloss Kirchstetten</b>
<b>14.12. und 15.12.2025</b> 2133 Loosdorf   Loosdorf 77	täglich 14:00 - 19:00 Uhr	<b>Winkelaue</b> <b>Advent</b>
<b>Samstag, 20.12.2025</b> 2130 Siebenhirten   Josefsweg 4	10:00 - 17:00 Uhr	<b>Boutique am Hof</b> <b>geöffnet</b>

Betriebsurlaub von 24.12.2025 bis 06.01.2026



www.alpakazucht-siebenhirten.at | info@alpakazucht-siebenhirten.at | 0664/5651106

## Hörersdorf und Siebenhirten: Instandhaltungsarbeiten entlang der Mistel

In den Monaten September und Oktober wurde entlang des Radweges von Hörersdorf bis Mistelbach durch den Dachverband Marchfeld-Weinviertel gemeinsam mit Landwirten aus Hörersdorf und Siebenhirten die Grasnarbe zwischen dem Radweg und der Böschungskante mit einem Bagger abgezogen, um ein reibungsloses Abfließen des Regenwassers zu gewährleisten. Dadurch wird der Radweg weniger in Mitleidenschaft gezogen.

Ein besonderer Dank gebührt den Landwirten Gottfried Amon, Ortsvorsteher Franz Bogner, Josef und Konrad Ladner, Mayer Michael, Franz Schimmer und Karl Trischack, die den Aushub unentgeltlich auf die Felder brachten.

Vor Ort durfte sich auch Bürgermeister Erich Stubenvoll und Gemeinderat Robert Netzl von den erfolgten Arbeiten überzeugen.



Landwirt Gottfried Amon, Landwirt Ortsvorsteher Franz Bogner, Gemeinderat Robert Netzl und Bürgermeister Erich Stubenvoll



Auch heuer fand wieder im Gasthaus Schmidt das lustige „Striezelpaschen“ des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Kettlasbrunn statt. Dabei wurden 30 Striezel ausgespielt, während in der letzten Spielrunde um den Riesenstriezel gewürfelt wurde. Die glückliche Gewinnerin war heuer Stadträtin a.D. Renate Knott.



## Zufriedene Schüler:innen kehren als engagierte Lehrer:innen zurück

Der Trend zum Quereinstieg in den Lehrberuf ist österreichweit spürbar – auch an der HTL Mistelbach macht sich diese Entwicklung bemerkbar. Mit Beginn des aktuellen Schuljahres verstärken erneut engagierte Quereinsteigerinnen und -einsteiger das Lehrerinnen- und Lehrerteam der Schule. Was diese Neuzugänge jedoch besonders bemerkenswert macht: Sie alle waren schon einmal Teil des Teams der HTL Mistelbach – und zwar auf der anderen Seite des Lehrertisches.

Die HTL Mistelbach freut sich somit über ein besonderes Comeback, nun als Lehrpersonen: Dipl.-Ing. Lena Popp, Lukas Göstl, MSc und Ing. Markus Pinger, MSc unterrichten an jener Schule, an der sie selbst ihre Leidenschaft für Technik entdeckt haben.

Dipl.-Ing. Lena Popp erinnert sich an ihre eigene Schulzeit in der Abteilung „Innovative Gebäudetechnik“ am Standort Zistersdorf: „Für mich war vor allem die Mischung aus Technik, Teamwork und gemeinsamen Erfolgen spannend. Wir haben viel voneinander gelernt und dabei auch Spaß gehabt.“ Nach der Matura arbeitete sie in verschiedenen Unternehmen und erkannte, wie wertvoll die HTL-Ausbildung für den Berufsalltag ist. Heute unterrichtet sie neben ihrer Tätigkeit bei Bleidt Engineering und möchte ihre Schülerinnen und Schüler motivieren, Herausforderungen anzunehmen und die Chancen einer fundierten Ausbildung zu nutzen.

Am Standort Mistelbach schätzte Lukas Göstl, MSc schon als Schüler das soziale Miteinander und die praxisnahe Ausbildung der Abteilung „Biomedizin- und Gesundheitstechnik“. Nach einem Bachelorstudium in Elektronik und einem Master in Embedded Systems arbeitete er in der Softwareentwicklung und ist derzeit bei Siemens in der Projektabwicklung von Netzleitsystemen tätig. Nun bringt er seine Erfahrung aus der Industrie in den Unterricht ein: „Am meisten Freude bereiten mir die Momente, in denen Schülerinnen und Schüler selbst Lösungen finden und dabei etwas lernen.“

Auch Ing. Markus Pinger, MSc blickt gerne auf seine Ausbildungszeit in der Abteilung „Biomedizin- und Gesundheitstechnik“ zurück.



Dipl.-Ing. Lena Popp, Lukas Göstl, MSc und Ing. Markus Pinger, MSc kehrten als ehemalige Schüler in die HTL Mistelbach zurück

Im familiären Rahmen konnte er seine Interessen vertiefen und auf die Unterstützung motivierter Lehrkräfte bauen. Heute arbeitet er hauptberuflich als Hardware-Entwickler bei Siemens und unterrichtet zusätzlich an der HTL: „Ich möchte Faszination für Elektronik vermitteln und dazu beitragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler als gefestigte Persönlichkeiten und bestmöglich vorbereitet in ihre Zukunft starten.“

Mit diesem Trio gewinnt die HTL Mistelbach fachlich versierte Lehrkräfte und Vorbilder, die aus eigener Erfahrung wissen, welche Chancen eine fundierte technische Ausbildung eröffnet.

### Tag der offenen Tür:

Interessierte können die Schule und das Team beim Tag der offenen Tür kennenlernen:

Freitag, 23. Jänner, von 13.00 bis 18.00 Uhr (beide Standorte)

## Bürgermeister besuchte Kindergärten: Schutzengel-Aktion

Im Rahmen der Schutzengelaktion des Landes Niederösterreich besuchte Bürgermeister Erich Stubenvoll im Oktober alle Kindergärten im Gemeindegebiet Mistelbachs. Neben der Infobroschüre des Landes Niederösterreich für einen sicheren Kindergartenweg überreichte der Bürgermeister jedem Kind auch einen Apfel als gesunde Jause.



Bürgermeister Erich Stubenvoll besucht den NÖ Landeskindergarten in Lanzendorf

„The Final Cut“:

## 42. Ball der BHAK Mistelbach

Am Samstag, 4. Oktober, fand im Stadtsaal Mistelbach der feierliche Abschlussball der Masantinnen und Masanten der BHAK Mistelbach statt. Unter dem Motto „The Final Cut – Unser letzter Akt“ starteten die Schlerinnen und Schler in ihr letztes Schuljahr – in einem Ambiente, das ganz im Zeichen des Films stand. In einer glamourösen, von Hollywood inspirierten Atmosphäre traf der klassische Wiener Walzer auf Lichtschwerter, Filmklappen und Stars wie Arnold Schwarzenegger und Marilyn Monroe.

Nach einem lautstarken Einzug der Masantinnen und Masanten wurde der 42. Ball der BHAK Mistelbach mit einer präzise ausgeführten Choreographie feierlich eröffnet. Die jungen Damen und Herren begeisterten das Publikum mit Eleganz und sichtbarer Freude – ein perfekter Auftakt für einen unvergesslichen Abend.

Im Anschluss füllte sich die Tanzfläche rasch. Die Gäste konnten zu traditioneller Ballmusik das Tanzbein schwingen oder später ausgelassen in den beiden Bars und zu den Beats von vier verschiedenen DJs feiern. Die gelungene Mischung aus klassischem Ballflair und moderner Partystimmung sorgte für eine einzigartige Atmosphäre, in der sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlten.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Mitternachtseinlage. Mit viel Humor und Kreativität präsentierten die Masanten-



Die Schlerinnen und Schler bei der traditionellen Polonaise

tinnen und Masanten liebevoll inszenierte Filmszenen, die für viele Lacher und emotionale Momente sorgten. Auch das Team der Lehrerinnen und Lehrer begeisterte mit einem Tanz zu Grease. In allen Programmpunkten wurde deutlich, wie viel Herzblut und Teamgeist in der Vorbereitung dieses Abends steckte.

Der Ball endete in den frühen Morgenstunden – mit strahlenden Gesichtern, unzähligen Erinnerungsfotos und dem Gefühl, gemeinsam ein Kapitel abgeschlossen zu haben. „The Final Cut – Unser letzter Akt“ war nicht nur ein Motto, sondern das perfekte Symbol für einen glanzvollen Abschluss und den Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

Die Ideen sprühen:

## Schlerinnen und Schler der BHAK Mistelbach zeigen Unternehmergeist

Auch in diesem Jahr hat die BHAK Mistelbach ihren Schlerinnen und Schlern eine besondere Gelegenheit geboten, ihre Kreativität und Innovationskraft unter Beweis zu stellen: Im Rahmen der Youth Entrepreneurship Week entwickelten die Jugendlichen in nur viereinhalb Tagen unter professioneller Anleitung eine Vielzahl spannender Geschäftsideen.

Die Veranstaltung, die Teil der Entrepreneurship Education an der Schule ist, verfolgt das Ziel, unternehmerisches Denken und Handeln bereits früh zu fördern. Dabei profitieren die Schlerinnen und Schler von der Expertise externer Coaches und Unternehmerinnen und Unternehmer, die sie durch den Prozess der Ideenfindung, Ausarbeitung und Präsentation begleiten.

Die Ergebnisse sprechen für sich: Am letzten Tag präsentierten die Teams ihre Projekte einer fachkundigen Jury – und das auf beeindruckend professionellem Niveau. Zu den prämierten Ideen zählen unter anderem eine Website zur Kursvermittlung, die Lernangebote effizient vernetzt, ein Vergleichsportal zum Gender Pay Gap, das Transparenz in Gehaltsfragen schaffen soll, eine Ertrags-simulation für die Landwirtschaft, die Landwirtinnen und Landwirte bei der Planung unterstützt, sowie eine Plattform zur politischen Orientierung für Jugendliche, die den Zugang zu politischen Informationen erleichtert.



Im Rahmen der Youth Entrepreneurship Week entwickelten die Schlerinnen und Schler der BHAK Mistelbach viele tolle Geschäftsideen

Diese Projekte zeigen nicht nur die Innovationskraft der Schlerinnen und Schler, sondern auch die Relevanz von Entrepreneurship Education im schulischen Kontext. Sie lernen, Probleme zu erkennen, Lösungen zu entwickeln und diese überzeugend zu präsentieren – Fähigkeiten, die in der heutigen Arbeitswelt von zentraler Bedeutung sind.

Die BHAK Mistelbach unterstützt ihre Schlerinnen und Schler auch über die Youth Entrepreneurship Week hinaus: Die entwickelten Ideen werden im Unterricht weiterverfolgt und von den Lehrkräften begleitet. So entsteht ein nachhaltiger Lernprozess, der weit über die Projektwoche hinausgeht.



Großer Andrang bei der zweitägigen Messe im Stadtsaal:

## Bi:Mi 2025 – Bildungsmesse öffnet Türen zur Zukunft

Am Freitag, 10. und Samstag, 11. Oktober, stand der Stadtsaal Mistelbach ganz im Zeichen der Bildung. Die Stadtgemeinde Mistelbach lud zur alljährlichen Berufs- und Bildungsmesse Bi:Mi 2025, bei der sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler über die vielfältigen Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Gemeinde Mistelbach informierten.

Der für Schulen und Bildung zuständige Stadtrat Roman Fröhlich, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, ließ seine Grüße übermitteln und betonte: „In meiner beruflichen Tätigkeit lerne ich regelmäßig Absolventinnen und Absolventen verschiedenster Schulen kennen und kann daher bestätigen, dass alle Schulen hohe Qualität aufweisen.“

Die feierliche Eröffnung der Messe nahmen stellvertretend Stadträtin für Jugendthemen Claudia Pfeffer, MA sowie Gemeinderätin Anne-Kathrin Bösmüller, Obfrau des Mittelschulsausschusses, vor. Stadträtin Claudia Pfeffer, MA erinnerte sich in ihrer Ansprache daran, selbst als Schülerin und später als Gemeinderätin bei der Bi:Mi dabei gewesen zu sein: „Schön, dass es dieses Format seit vielen Jahren gibt und seit vier Jahren adaptiert und upgegradet wurde.“ Sie hob die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten hervor: Die Gemeinde stelle nicht nur den Stadtsaal kostenlos zur Verfügung, sondern koordiniere auch die gesamte Veranstaltung. Mit ihrer persönlichen Rede ermutigte die Stadträtin die Jugendlichen, bei der Berufswahl auf ihr eigenes Gefühl zu hören: „Tut das, was euch interessiert, und hört weniger darauf, was Freunde oder Eltern sagen. Ihr trifft die Entscheidung für eure Zukunft.“ Sie appellierte außerdem daran, sich nicht von Geschlechterstereotypen leiten zu lassen und den Wert finanzieller Unabhängigkeit nicht zu unter-



Dipl.-Päd. Werner Weigl (Polytechnische Schule Mistelbach), Direktor Mag. Christian Rindhauser (BHAK/BHAS Mistelbach), Ing. Erich Stratjtel (WIFI Mistelbach), Stadträtin Claudia Pfeffer, MA, Dipl.-Ing. Michael Bernscherer, BA, BEd. (Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach), Mag. Annette Hale (BORG Mistelbach), Direktor RegR Ing. Franz Pleil (Landesberufsschule Mistelbach), Direktorin Mag. Elfriede Eisenecker (HLW, FW, BAfEP und FSP), Direktor Dipl.-Ing. Stefan Gut (HTL Mistelbach), Direktor Mag. Wilhelm Schild (Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach)

schätzen. „Geld ist nicht alles, aber finanzielle Sicherheit ist wichtig – und jede Ausbildung bringt euch weiter“, so die Stadträtin.

### Zwei Tage voller Einblicke und großem Besucherinnen- und Besucherandrang:

An beiden Messetagen war der Andrang groß – zahlreiche Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte nutzten die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren. Am Freitagabend und Samstagvormittag präsentierten sich im Stadtsaal Mistelbach alle weiterführenden Schulen aus Mistelbach. Nach einer Gesamtpräsentation boten Detailvorstellungen Gelegenheit, gezielt Fragen zu stellen und mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.

## Reiseinfoabend der Volkshochschule Mistelbach

Nach dem Motto „Die Welt ist so schön, man muss sie nur bereisen“ hat das Team der Volkshochschule Mistelbach am Mittwoch, 15. Oktober, zu einem Reiseinfoabend in den Stadtsaal geladen, wo über 230 interessierte Mitglieder und Freunde anwesend waren. Obfrau Dipl.-Päd. Gemeinderätin Iris Sroufek konnte an diesem gelungenen Abend neben den bewährten Reisebegleitern der Volkshochschule Mistelbach – Oberschulrätin Gudrun Kurz, Schulrat Josef Spanswagner und Mag. Herbert Swatschina – auch die drei neuen Reisebegleiter Christiane Lorenz, Ing. Gerald Gaugg und Michael Jedlicka vorstellen.

Für 2026 bietet die Volkshochschule Mistelbach insgesamt 13 Reisen zu ausgewählten Zielen an. Von einem Tagesflug nach London bis zur großen Reise nach Namibia, es ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei. Schauen Sie in den Reisekatalog der Volkshochschule Mistelbach und sichern Sie sich Ihren Platz! Das Team der Volkshochschule Mistelbach freut sich auf Ihre Anmeldung und steht für Fragen gerne zur Verfügung.



Oberschulrätin Gudrun Kurz, Birgit Staribacher, Michael Jedlicka, Mag. Herbert Swatschina, Christiane Lorenz, Büroleiterin Martina Buchinger, Obfrau Dipl.-Päd. Gemeinderätin Iris Sroufek, Schulrat Josef Spanswagner und Ing. Gerald Gaugg

### Volkshochschule Mistelbach

Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/5200  
E-Mail: [info@vhs-mistelbach.at](mailto:info@vhs-mistelbach.at)  
Internet: <https://mistelbach.vhs-noe.at>



Mittelschule Mistelbach:

## Souveräner Auftritt beim U15-Herbstturnier

In der Algebra Arena Mistelbach fand am Mittwoch, 15. Oktober, die Bezirksmeisterschaft der Schülerliga U15 statt. Bei gutem Fußballwetter traten acht Schulen aus dem Bezirk Mistelbach gegeneinander an, um den Herbstmeistertitel 2025/2026 zu ermitteln.

### Starker Start in das Turnier:

Gleich im Eröffnungsspiel zeigte die Mannschaft aus Mistelbach, dass sie bestens vorbereitet war. Gegen die Mittelschule Poysdorf gelang ein knapper, aber verdienter 1:0-Sieg, der die Richtung für den weiteren Verlauf vorgab. Auch in der zweiten Partie ließ das Team nichts anbrennen und gewann gegen die Mittelschule Großkrut souverän mit 3:0.

### Torgefährlich und defensiv stabil:

Die Mistelbacher Schüler spielten sich im Verlauf des Turniers in einen regelrechten Lauf. Gegen die Mittelschule Stronsdorf (6:0) und das Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Laa an der Thaya (4:0) zeigte sich die Offensivabteilung in Torlaune, während die Abwehr kaum Chancen zuließ. Auch gegen starke Gegner wie die Sportmittelschule Laa an der Thaya (2:0) und das Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Wolkersdorf (1:1) bewies das Team seine spielerische Qualität.



Die siegreiche Mannschaft der Mittelschule Mistelbach nach dem Turniersieg

### Besonders beeindruckend:

In sieben Spielen kassierte die Mittelschule Mistelbach nur ein einziges Gegentor – eine herausragende Defensivleistung.

### Verdienter Turniersieg:

Mit einer Bilanz von 19 Punkten, einer Tordifferenz von +19 (20:1 Tore) und keiner einzigen Niederlage sicherte sich die Mittelschule Mistelbach klar den 1. Platz vor der Sportmittelschule Laa an der Thaya und dem Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Wolkersdorf.

„Die Mannschaft hat als Einheit überzeugt – defensiv kompakt, offensiv kreativ und immer mit Einsatzfreude. Wir haben spielerisch einen tollen Fußball gezeigt“, lobten die Betreuer nach dem Herbstmeistertitel.

Laufen für den guten Zweck:

## Mittelschule Mistelbach beim LIDL-Schullauf 2025

Am Dienstag, 14. Oktober, machten sich 45 sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Sportsäule der 1. und 2. Klassen der Mittelschule Mistelbach auf den Weg nach Wien, um erneut beim LIDL Österreich-Schullauf teilzunehmen. Nach den erfolgreichen Teilnahmen der vergangenen Jahre war die Begeisterung auch heuer wieder groß.

Austragungsort war diesmal das Donaacity Sport Center, wo die jungen Läuferinnen und Läufer mit vollem Einsatz die 1.500 Meter lange Strecke bewältigten. Viele gingen dabei an ihre persönlichen Grenzen, zeigten beeindruckende Leistungen und sammelten wertvolle Wettkampferfahrungen.

Begleitet wurde die sportliche Gruppe von den engagierten Pädagoginnen Barbara Czehowsky, Katharina Scharinger und Bettina Uhl sowie Pädagogen Jan Köppel, die ihre Schützlinge tatkräftig unterstützten und lautstark anfeuert.

Ein besonderer Dank gilt erneut dem Mobilfunkanbieter „spusu“, Kooperationspartner der Säule „Sport und Gesundheit“ der Mittelschule Mistelbach, der auch heuer wieder das Startgeld für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernahm.

Die Motivation beim LIDL-Schullauf ist nicht nur sportlicher Natur: Jeder gelaufene Kilometer wird von LIDL in einen Euro umgewandelt und kommt der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute. Damit verbin-



Die Kinder absolvierten die Laufstrecke mit Bravour und Begeisterung

den die Schülerinnen und Schüler sportliche Aktivität mit sozialem Engagement – eine großartige Kombination!

Laufen für den guten Zweck – ein herzliches Kompliment an alle 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mittelschule Mistelbach für ihren Einsatz, ihre Energie und ihren Teamgeist!



## Lesung in der Buchhandlung Kral

Der Historiker und Israel-Kenner Gerhard Blaboll war am Mittwoch, 24. September, in der Buchhandlung Kral zu Gast, wo er verschiedene Szenen aus seinem aktuellen Buch „Wenn sich zwei streiten, freuen sich viele Dritte“ vorlas, das sich dem Kampf im Nahen Osten widmet. Hinterher beantwortete der Autor den interessierten Gästen Fragen zu Geschichte und Politik. Die Veranstaltung fand in Kooperation zwischen der Volkshochschule Mistelbach und der Buchhandlung Kral statt.

### Zum Buch:

Der Nahe Osten findet nicht und nicht zur Ruhe. Was ist der Grund, aus dem es zwei Nationen nicht gelingt, als friedliche Nachbarn zusammenzuleben? In 27 spannenden Geschichten verzaubert der Autor in der erzählerischen Tradition des Orients die Leserinnen und Leser. Die penibel recherchierten Hintergründe handeln jeweils von markanten Punkten in den letzten 120 Jahren.

### „Eine Maus auf Abenteuerreise“:

## Puppentheater mit BAfEP-Schülerinnen

„Der Koffer, eine Maus, ein Abenteuer!“. Sechs Schülerinnen der BAfEP-Mistelbach überzeugten bei den diesjährigen 47. Internationalen Puppentheatertagen mit einem selbst erarbeiteten Stück. Von der Herstellung der eigenen Figuren, dem Verfassen und Lernen der Texte, dem Einstudieren der Kinderlieder und der Musikbegleitung mit Saxofon, Geige und Querflöte sowie intensiver und langer Probenarbeit – alles erfolgte mit hohem Engagement durch die Jugendlichen. Unterstützt wurden sie von Verena Divjak und Kajetan Dick vom Figurentheater Leiterwagerl, wobei ihnen jene kreative Freiheit gegeben wurde, um das eigene Improvisationstalent unter Beweis zu stellen.

Schließlich war es soweit und eine Maus wurde auf Abenteuerreise rund um die Welt geschickt. Sie begab sich auf die Suche nach dem Schokoladenbaum. Unterwegs mit Bahn oder Schiff, kam sie u.a. nach Afrika, wo die kleine Maus auch auf einen Löwen traf...



VHS-Obfrau Gemeinderätin Iris Sroufek, Filialeleiterin der Buchhandlung Kral Nicole Huber und Autor Gerhard Blaboll

### Zum Autor:

Gerhard Blaboll wurde 1958 in Wien geboren und ist seit 2006 freiberuflicher Schriftsteller. Nach einem Unfall im Jahr 2006 stellte er sein Leben um und verlegte sich ausschließlich auf das, was er seit seiner Jugend nebenberuflich gemacht hat: Schreiben. Dieser Schritt hat sich überraschend positiv entwickelt: Zahlreiche Bücher sind bei renommierten Verlagen erschienen, dazu etwa 20 CDs renommierter Interpreten und mehr als 350 Lieder.



Die Schülerinnen der BAfEP Mistelbach nach ihrem selbst erarbeiteten Stück im Rahmen der 47. Internationalen Puppentheatertage

Das Publikum – von Kindergartenkindern bis zu Erwachsenen – zeigte sich begeistert von der lebendigen Atmosphäre beim Mitsingen und der schauspielerischen Leistung der Schülerinnen.



Maustrenk 123,  
2225 Zistersdorf-Maustrenk  
Tel. 050 828-3500  
maustrenk@pittel.at

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)

Gemeinsam Gutes tun!

## HLW-Schüler:innen kochen für den Freitagsmarkt

In Kooperation mit der Kolpingfamilie sammelten Schülerinnen und Schüler der HLW Mistelbach im Rahmen eines Freitagsmarktes Spenden, welche an das Frauenhaus übergeben wurden. Die Schule unterstützte die Spendenaktion, indem die Lebensmittel für den guten Zweck zur Verfügung gestellt wurden. Engagierte Schülerinnen und Schüler kochten im Unterricht gemeinsam mit Lehrkräften leckeres Chili con carne sowie einen vegetarischen Linseneintopf und verköstigten mit Vertreterinnen und Vertretern der Kolpingfamilie zahlreiche Gäste beim Mistelbacher Freitagsmarkt.

Direktorin Mag. Elfriede Eisenecker und Fachvorständin Eva Hausa, MEd sind sehr stolz auf das soziale Engagement ihrer Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam mit der Kolpingfamilie bedanken sie sich für die zahlreichen Spenden, mit denen Frauen in der Region Schutz und Hilfe erfahren, die diese in schwierigen Lebenslagen dringend benötigen. Danke dafür!



Gemeinsam wurde am Freitagsmarkt für den guten Zweck gekocht

## Advent und Jahresende mit der Volkshochschule Mistelbach

Das Herbst-/Wintersemester neigt sich bereits dem Ende zu! Das Team der Volkshochschule bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich für die Teilnahme an den vielen Veranstaltungen. Die Volkshochschule Mistelbach bietet für Interessentinnen und Interessenten Wertgutscheine für die einzelnen Angebote als Gutschein. Diese erhält man im Büro der Volkshochschule Mistelbach, ebenso können auch die Guthaben aus der vielwert Gutschein-Card eingelöst werden.

### Kursprogramm 2026:

Das neue Programm inkl. Ferienprogramm für den Sommer 2026 erscheint Ende Jänner.

Folgende Bildungsreisen sind in Zusammenarbeit mit der Reisewelt im Jahr 2026 geplant:

Rom, Zypern, Sizilien, Apulien, Siebenbürgen, Namibia, Wandern auf den Azoren, Tagesflug London, Riga, Flusskreuzfahrt, Nordsee – Ostfriesland, Schottland und Jordanien.

### Haben Sie Interesse an den Reiseangeboten und dem Detailprogramm?

Das Team der Volkshochschule Mistelbach sendet den neuen Katalog gerne per E-Mail oder Post zu und freut sich über eine Kontaktaufnahme telefonisch unter 02572/5200 oder per E-Mail unter [info@vhs-mistelbach.at](mailto:info@vhs-mistelbach.at).

Das Team der Volkshochschule Mistelbach wünscht eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2026!



Birgit Staribacher, VHS-Obfrau Dipl.-Päd. Gemeinderätin Iris Sroufek und Büroleiterin Martina Buchinger



Polytechnische Schule Mistelbach:

## Verabschiedung von Direktorin Gabriele Helmer

Nach vielen Jahren engagierter Leitung wurde am Montag, 10. November, Gabriele Helmer, Direktorin der Polytechnischen Schule Mistelbach, feierlich verabschiedet. Im Rahmen einer würdigen Feier dankten Vertreterinnen und Vertreter aus Schule, Stadt und Bildungsdirektion für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre prägende Arbeit an der Schule.

Unter den Gratulanten befanden sich Bürgermeister Erich Stubenvoll und Schulqualitätsmanager Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl, die in ihren Ansprachen die hervorragende Zusammenarbeit und die zahlreichen Impulse hervorhoben, mit denen die scheidende Direktorin die Polytechnische Schule Mistelbach in den vergangenen Jahren gestaltet hat.

Auch das Lehrerkollegium und die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, um sich herzlich zu bedanken. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung überreichten sie einen „Kaki-Baum“, geschmückt mit bunten Blättern versehen mit guten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Mit Anfang November übernahm Dipl.-Päd. Werner Weigl die Leitung der Polytechnischen Schule Mistelbach. Er bedankte sich im Namen des gesamten Teams für das Vertrauen und versprach,



Schulqualitätsmanager Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Direktorin Gabriele Helmer, Neo-Direktor Dipl.-Päd. Werner Weigl und PTS-Obfrau Gemeinderätin Dipl.-Päd. Iris Sroufek

die erfolgreiche Arbeit von Direktorin Gabriele Helmer mit Engagement fortzuführen.

Das Team der Polytechnischen Schule Mistelbach wünscht Direktorin Gabriele Helmer alles Gute, Gesundheit und viele erfüllte Momente für die Zukunft!

# Feststreamen, fest sparen!

Festtage im #JetztNetz

- + mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + rund 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top Mobilfunktarife ohne Bindung (inkl. unlimitierte 5G Tarife)

0800 800 514 / kabelplus.at

\* Aktion gültig bis 31.01.2026 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte. Rabattierung der monatlichen Grundgebühr um 50% für die ersten 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei einem Upgrade muss eine allfällige Mindestvertragsdauer zum alten Produkt bereits abgelaufen sein und der monatliche Mehrumsatz mehr als 5 Euro betragen. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Anschlussentgelt um 19,90 Euro statt 119,90 Euro. Der nach Abzug des Rabattes zu verrechnende Betrag wird auf die zweite Nachkommastelle kaufmännisch gerundet. Aktion gültig in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf

-50%

für 12 Monate\*

auf das Grundentgelt von kabelplus Produkten

Mit bis zu

1 Gigabit/s

Surfen, Streamen & Gamen

connect

TESTSIEGER

FESTNETZTEST  
REGIONALE ANBIETER

kabelplus  
Heft 11/2025

## Mit dabei ist BORG-Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins: Neuer Schulleitungsbeirat gegründet

Unter Christoph Wiederkehr, MA, Bundesminister für Bildung, wurde ein neuer Schulleitungsbeirat gegründet. Mit dabei ist auch die Direktorin des BORG Mistelbach Hofrätin Mag. Isabella Zins, die als Sprecherin der AHS-Direktorinnen und -Direktoren Österreichs seit 2017 gut mit den Direktor-Sprecherinnen und -sprecher von AHS und Pflichtschulen vernetzt ist.

„Das von Bundesminister Wiederkehr neu gegründete Gremium bildet nun offiziell ab, was schon unter den beiden Vorgängern informell üblich war: Wir haben einen direkten Draht ins Ministerium und werden als Direktorinnen- und Direktoren-Vertretung aktiv in Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen, weil wir Direktorinnen und Direktoren einen tiefen Einblick ins Schulleben und das Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie aller, die zu ihrer Bildung und Erziehung beitragen, im Blick haben. Wir wissen, welche Rahmenbedingungen gute Schulen brauchen“, erklärt BORG-Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins. Sie freut sich über den historischen Moment.

## BORG-Verabschiedung für Mag. Karl Bergauer

Mag. Karl Bergauer, seit 1993 Instrumentallehrer im BORG, wurde anlässlich seiner Pensionierung von Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins und dem gesamten Team der Instrumentallehrerinnen und -lehrer des BORG Mistelbach mit Ständchen und Urkundenüberreichung verabschiedet. Ein großer Dank gebührt Mag. Karl Bergauer nicht nur für seinen bereits von der Stadt Mistelbach gewürdigten Einsatz als Leiter der Städtischen Musikschule Mistelbach und bis vor kurzem auch der Stadtkapelle Mistelbach, sondern auch für sein schulisches Engagement, als Lehrer und als Leiter der BORG-Stageband sowie als wichtiges Bindeglied in der Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde bzw. Städtischer Musikschule und BORG Mistelbach.

## Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt im NÖ Landeskindergarten Mistelbach NORD

Im Oktober durften die Kindergartenkinder des NÖ Landeskindergartens Mistelbach NORD einen besonderen Tag erleben. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt kamen zu Besuch, um den Kindern kindgerecht zu erklären bzw. zu zeigen, wie die Feuerwehr bei Bränden agiert und welche Ausrüstung sie dabei trägt. Ein besonderes Highlight war natürlich, das Feuerwehrauto zu besichtigen. Für die Kinder und Pädagoginnen des NÖ Landeskindergartens Mistelbach NORD war es ein erlebnisreicher Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird.



Bundesminister Christoph Wiederkehr, MA und BORG-Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins bei der offiziellen Urkundenüberreichung



Stellvertretend für das ganze Kollegium wünschten Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins und das große Team der Instrumental- und Musikprofessorinnen und -professoren Mag. Karl Bergauer alles Gute für den neuen Lebensabschnitt: Johannes Grill, Juana Ruiz-Baracaldo, Alexander Dostal, Mag. Doris Graf-Sommer, Karl Seimann, MEd, Mag. Astrid Krammer, Mag. Karl Bergauer, Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins, Mag. Georg Gauß und Mag. Bernhard Seibt







# Mit Mimi unterwegs... ...am Steinhübel

Unsere Runde startet bei der Bushaltestelle *Mistelbach Mitterhofgasse* bei der *Bäckerei Bauer*. Geh die *Waisenhausstraße* bergauf und bieg dann nach rechts in die *Winzerschulgasse* ab. Bei der Hausnummer 34 ist ein ungewöhnliches Ding am Dach zu sehen. Was entdeckst du?

ein Ufo **ER**

ein Storchennest **ST**

einen Weihnachtsmann im Rauchfang **EN**

Nimm dann den Weg nach rechts. Du findest dich am *MistelbachAKTIVRing*. Du hast eine tolle Aussicht auf *Mistelbach* und Umgebung. Das Weinviertel ist bekannt dafür, viel saubere Energie zu erzeugen. Wie wird unser Strom produziert? Schau dich um!

Windräder **N** Stausee **B** Kraftwerke **M**

Du findest zwischen den Nussbäumen auch ein Marterl vom Heiligen Bonifatius, dem Schutzpatron der Hauerzunft, *Mistelbach*. Wann wird sein Gedenktag gefeiert?

6. April **T**  
14. Mai **K**  
20. Juni **L**

Geh weiter und bieg dann nach links in die *Steinhübelgasse* ab. Du gehst steil bergauf bis du zur Infotafel der *Steinhübelgasse 2* kommst. Dort findest du die Zahlen von 1 bis 17. Eine Zahl fehlt in der Reihe. Welche?

3 **NN**  
6 **SS**  
9 **LL**

Geh weiter bergauf und bieg links ab, du bist am *Höhenweg*. Den gehst du weiter, bis du zum *Philipp Lustig-Weg* kommst. Er war Stadtrat und Spengler in *Mistelbach*. Kombiniere, von wann bis wann hat er gelebt?

1824-1912 **I**  
1944-2020 **E**  
1882-1938 **A**

Halte dich am *Philipp Lustig-Weg* links und geh den schmalen Weg neben der Landstraße bergauf. Du siehst schon den hellblauen Wasser-Hochbehälter. Davor befindet sich eine Messstelle für...

...Luftgüte **W**  
...Regenmenge **B**  
...Windstärke **K**



Vor dem ersten Weingarten auf der rechten Seite nimm den Feldweg nach rechts, an der nächsten Kreuzung halte dich links. Du kommst zu einer asphaltierten Straße, die du nach rechts gehst. Das ist der Christine Nöstlinger-Weg. Frau Nöstlinger war...

Schauspieler:in **U**  
Bürgermeister:in **E**  
Kinderbuch-Autor:in **I**

Du kommst in die Neustiftgasse, die du nach rechts weitergehst - dann gleich wieder rechts in die Hochgasse und weiter in den Hohlweg. Du gehst ein schönes Stück, bis du wieder am Philipp Lustig-Weg bist. Von dort aus geh die Steinhübelgasse bergab bis zum Hauerweg. Was bedeutet Hauer?

anderes Wort für Winzer **R**  
anderes Wort für Kämpfer **B**  
anderes Wort für Spengler **T**

Was genau speichert der Hochbehälter, das wir Menschen jeden Tag zum Leben brauchen?

Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.

Sende das Lösungswort an [mimi@mistelbach.at](mailto:mimi@mistelbach.at) und sichere dir die Chance auf eines von fünf kleinen Frühstückchen bei der Bäckerei Bauer.

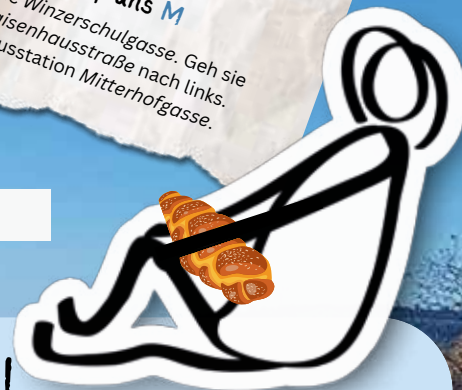


Geh weiter die Steinhübelgasse bergab und geh dann links auf den Stiegelsteig. Bei der Laterne mit der Nr. 2685 bieg nach rechts. Bald siehst du links ein Marterl. Versuch die alte Schrift zu lesen!

Bete zu Gott **N** Maria hilf **T**  
Bonifaz, schau auf uns **M**

Der Stiegelsteig mündet in die Winzerschulgasse. Geh sie nach rechts und dann die Waisenhausstraße nach links. Dann bist du wieder bei der Busstation Mitterhofgasse.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



## Mimi wills wissen: Geschichten vom Hügel

Der Stadtteil Steinhübel im Norden von Mistelbach trägt seinen Namen, weil er auf einer kleinen Anhöhe liegt: *Steinhübel* bedeutet in der Mundart einfach *Steinhügel*. Diese Gegend ist in der Geschichte der Stadt sehr bedeutsam: Hier, nahe der Neustiftgasse und der Hochgasse, lag vor vielen Jahrhunderten der *Alte Markt*, also das ursprüngliche Zentrum Mistelbachs. Die Wege hier, wie der Hohlweg und die Steinhübelgasse, sind uralte Routen. Auch der Philipp Lustig-Weg folgt einer dieser historischen Strecken und wurde nach dem ehemaligen Gemeinderat Philipp Lustig benannt, der ein wichtiger Stadtpolitiker war.

Die Region ist tief mit dem Weinbau verbunden. Die Winzer pflanzen auf dem Steinhübel Reben. Ihr Schutzpatron ist der Heilige Bonifatius.

Der Heilige Bonifatius war vor langer Zeit ein reicher Römer, der mutig zu seinem christlichen Glauben stand und dafür als Held starb. Sein Gedenktag, der 14. Mai, ist für die Bauern sehr wichtig. Bonifatius gehört zu den Eisheiligen – zusammen mit Pankratius, Servatius und der Kalten Sophie. An ihren Gedenktagen, vom 12. bis zum 15. Mai, kann es kurz vor dem Sommer noch einmal frieren, was für junge Pflanzen und Weinreben sehr gefährlich ist. Die Bauernregel sagt: *Vor Bonifaz kein Sommer, nach der Sophie kein Frost*. Das bedeutet, die Winzer müssen gut auf ihre Reben aufpassen, bis diese vier kritischen Tage vorbei sind. Erst danach ist es wirklich sicher, dass die Kälte den Pflanzen nicht mehr schadet und die wachsende Natur ohne Gefahr in den Sommer starten kann.



## Neue Bücher

### Es bleibt doch in der Familie

FISCHER Scherz, 2025, WÜNSCHE, Christiane

Als die Schwestern Marlene, Esther und Nicole gemeinsam mit einem Unbekannten das Haus ihrer Tante erben, kommen alte Konflikte, Geheimnisse und verdrängte Erinnerungen ans Licht.



### Die geheime Weihnachtsbibliothek, Piper, 2025, COLGAN, Jenny

Zur Weihnachtszeit wird Mirren Sutherland von Jamie McKinnon engagiert, ein wertvolles Buch zu finden, das sein baufälliges Schloss retten könnte. Gemeinsam mit dem Antiquar Theo erkundet sie das labyrinthartige Anwesen, entschlüsselt Hinweise und entdeckt Geheimnisse. Happy-Ever-After-Reihe.



### Entführung im Himmelreich

Knaur, 2025, WINKELMANN, Andreas

Als auf dem Campingplatz Himmelreich der Bäcker spurlos verschwindet und alles auf Selbstmord hindeutet, wittern Ex-Schauspieler Björn Kupernikus und Hobby-Ermittlerin Anabelle Schäfer schnell mehr hinter der Sache. Kupernikus, Band 2.



### Wie KI dein Leben besser macht : 50 Denkanstöße für einen entspannteren Alltag

Kösel, 2025, HIMPSL, Franz/VON GEHLEN, Dirk

Anregende kreative Ideen kritisch reflektiert für KI im Alltag: mit einer KI diskutieren, Texte erzeugen und daraus einen Podcast machen, Bilder und Musik kreieren, Programme oder Webseiten erstellen. Ausprobieren – unbefangen, aber achtsam.



### Drachenstarke Weihnachtsnacht

Carlsen, 2025, GEMMEL, Stefan mit Bildern von REICH, Stefanie

Ein einsamer Drache wünscht sich nichts mehr, als Weihnachten mit den anderen Waldbewohnern zu feiern. Doch alle haben Angst vor ihm. Traurig, aber nicht beleidigt, schmückt er heimlich den Wald und verteilt Geschenke. Als der Waschbär ihn dabei sieht, nimmt das Fest eine wundersame Wendung. Ab 3.



Lesung mit Edith Kneifl:

## Auftakt der „Mistelbacher Krimitage 2025“

Die erste Lesung der „Mistelbacher Krimitage 2025“ am Dienstag, 4. November, mit der vielfach ausgezeichneten Autorin Edith Kneifl im gut besuchten Café Harlekin bot einen spannenden Einblick in ihre neue Krimiserie rund um den Psychoanalytiker Arthur Lang. Sie präsentierte die ersten beiden Bände „Der Wolf auf meiner Couch“ und „Der unheimliche Patient“.



Sabine Kruspel vom Café Harlekin, Autorin Edith Kneifl, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa

Edith Kneifl, die selbst Psychologie an der Universität Wien studiert hat, verbindet in ihren Geschichten ihr Fachwissen mit psychologischer Spannung und feinem Gespür für menschliche Abgründe. Mit spürbarem Humor las sie verschiedene Passagen vor und sprach offen über ihre Figuren. Besonders Arthur Lang habe es ihr angetan – er sei gewissermaßen ihr „Traummann, den sie sich geschrieben hat“, wie sie augenzwinkernd meinte.

Zum Abschluss betonte sie schmunzelnd, dass in ihren Büchern zwar gemordet werden darf, „aber zu viele Morde sind auch nicht gut, obwohl Kriminacht ist.“

Am Büchertisch der Buchhandlung Kral Mistelbach konnten die vorgestellten Bücher erworben und im Anschluss von der Autorin signiert werden.

## Vorstellungsbesuch der Stadtbibliothek im NÖ Landeskinderkergarten Zaya-Mühlbach

Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach besuchte am Donnerstag, 6. November, den neu eröffneten Kindergarten Zaya-Mühlbach. Die Kinder und Betreuerinnen konnten bereits im September in die neuen, hellen und freundlichen Räumlichkeiten übersiedeln. Kindergartenleiterin Elisabeth Konlechner begrüßte die Bibliothekarinnen herzlich und führte durch das großzügige Haus, mit viel Platz zum Entdecken, Spielen, gemeinsamen Lesen und Erzählen.



Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach besuchte die Kinder und Pädagoginnen des NÖ Landeskindergartens Zaya-Mühlbach

Bibliothekarin Sabine Stimson hatte das Kamishibai-Erzähltheater mitgebracht und begeisterte die Kinder mit der jahreszeitlich passenden Geschichte „Laterne, Laterne, Lieselotte!“ rund um die beliebte Bilderbuchkuh Lieselotte. Mit einer mitgebrachten Laterne wurde gleich auf den bevorstehenden Laternenumzug und den St. Martins-Tag eingestimmt.

Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa übergab eine Auswahl an Bibliotheksbüchern, die im Kindergarten leihweise bleiben dürfen, sowie Informationen über die Möglichkeit, Bücherboxen zu bestimmten Themen aus der Bibliothek auszuleihen. Diese können bequem abgeholt und für einige Wochen im Kindergarten genutzt werden. Jedes Kind erhielt außerdem ein Buchstartpaket samt Bibliotheksfolder.

Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach hofft, mit diesem Besuch die Freude am Vorlesen und an Büchern geweckt zu haben und freut sich schon auf das nächste Wiedersehen – vielleicht bald in der Stadtbibliothek Mistelbach!



## BUCHKUNST LEO KUMMERER

**1. bis 23. Dezember 2025**

Präsentation und Auswahl neuer dekorativer  
Buchkunstobjekte in der Stadtbibliothek zum  
Verschenken oder selber glücklich machen!

Vom Künstler zur Verfügung gestellt gegen eine freie und  
faire Spende für das Frauenhaus Mistelbach!



## Events in der Stadtbibliothek Mistelbach



### Geschichtenzeit mit Barbara

„Der Blätterdieb“

Dienstag, 25. November, 16.00 Uhr

Bilderbuchkino mit einer witzigen Herbstgeschichte, die die ganze Familie zum Lachen bringt und Vorfreude auf den Jahreszeitenwechsel schürt.

**Unkostenbeitrag: 2 Euro/Kind**

### Geschichtenzeit mit Barbara im Advent

Stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien

immer dienstags um 16.00 Uhr mit anschließender Bastelei

2. Dezember: Alle Tiere nah und fern wollen gern zum Weihnachtsstern

9. Dezember: Weihnachten im Zoo

16. Dezember: Das Tannenbäumchen

**Unkostenbeitrag: 2 Euro/Kind**

### Lesung „Mistelbacher Krimitage“

Judith Leopold + Kerstin Opiela „Kerstin unscripted: vom Reality-TV zur Realität: ein Leben zwischen Gewalt, Medien und Selbstbestimmung“

Freitag, 28. November, 19.00 Uhr

in der Klosterbibliothek im Barnabitenkolleg, Marienplatz 1, in Kooperation mit FRAUEN für FRAUEN im Zeichen von „Orange the World“

**Eintritt: freie Spende**

### Babytreff bei Buchstart

Donnerstag, 4. Dezember, 09.30 Uhr

Kompetente Beratung, Austausch und Information zu Geburt, Erziehung und Elternsein in Kooperation mit „Frühe Hilfen“. Mit Sabine und die Mio-Maus, die auf den Nikolo einstimmen.

**Eintritt frei**

### Let's read and play - Englisch für Kinder von 6-9 Jahren

Donnerstag, 4. Dezember, von 15.00 bis 16.30 Uhr

Mit Büchern, Liedern und lustigen Spielen wird die englische Umgangssprache gefördert! Durch das Programm führt Almut Ruso, die sich viele schöne Aktivitäten rund um Weihnachten für euch ausgedacht hat.

**Unkostenbeitrag pro Termin: 5 Euro/Kind**

Bei allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

### Schließtage über Weihnachten

Von Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis Mittwoch, 7. Jänner 2026 bleibt die Bibliothek geschlossen. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist Donnerstag, 8. Jänner.

### Stadtbibliothek

Franz Josef-Straße 43

2130 Mistelbach

02572/2515-6310

[www.vielseitiger.at](http://www.vielseitiger.at)



Stadtbibliothek



47. Internationale Puppentheertage:

## Zwei liebevoll gestaltete Auslagen präsentiert

Die Raiffeisenbank im Weinviertel sowie Kleider Bauer Mistelbach sind Partner der 47. Internationalen Puppentheertage Mistelbach. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Mistelbach haben sich die Verantwortlichen beider Firmen, Raiffeisenbankdirektor Mag. Markus Wirrer und Kleider Bauer-Filialeleiter Siegfried Kraftl, dazu bereit erklärt, ihre Auslagen im Rahmen des diesjährigen Figurentheaterfestivals zur Verfügung zu stellen. Die Pfadfindergruppe Mistelbach hat diese liebevoll gestaltet, um so einen Vorgeschmack auf das größte Puppentheaterfestival Österreichs zu liefern. Das herzeigbare Ergebnis wurde am Mittwoch, 8. Oktober, präsentiert. Im Beisein von Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA sowie den beiden Gemeinderätinnen Margit Bader und Anne-Kathrin Bösmüller wurden die beiden Auslagen offiziell „vor den Vorhang geholt“.

### Traditionen wieder aufleben lassen:

Mit den gestalteten Auslagen greift die Stadtgemeinde Mistelbach eine ehemalige Tradition im Rahmen der Internationalen Puppentheertage auf, die es heuer wieder erstmals gibt. „Es ist mir eine besondere Freude, dass ich gemeinsam mit den Mistelbacher Pfadfindern eine neue Kooperation ins Leben rufen konnte und wir somit die Tradition der Auslagengestaltung im Rahmen der Puppentheertage wieder aufleben lassen. Ein besonderes Dankeschön gilt Anne-Kathrin und Leopold Bösmüller, Charlotte Schwammel, Gina Zodtl und natürlich insbesondere allen Pfadfinderkindern. Dank ihnen sind zwei tolle Auslagen im Rahmen der 47. Internationalen Puppentheertage Mistelbach entstanden, die man den gesamten Oktober bei Kleider Bauer Mistelbach und in der Raiffeisenbank Mistelbach im Herzen der Stadt betrachten konnte“, betont Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA.



Die gestaltete Auslage bei der Raiffeisenbank im Weinviertel



Die gestaltete Auslage bei Kleider Bauer Mistelbach

## Museen öffneten ihre Pforten bis Mitternacht

Es war die mittlerweile 25. „Lange Nacht der Museen“, als am Samstag, 4. Oktober, in zahlreichen Städten in Österreich – so auch in Mistelbach – Museen, Galerien und Kulturinstitutionen ihre Türen für Besucherinnen und Besucher von 18.00 Uhr bis Mitternacht öffneten. In der Bezirkshauptstadt hatten Kulturinteressierte die Möglichkeit, den Ausstellungsraum beim Israelitischen Friedhof als auch das Stadt-Museumsarchiv zu besuchen und das mit einem Regionalticket zum Preis von nur sieben Euro.

Im Ausstellungsraum des Israelitischen Friedhofs in der Waldstraße 122 führte Christa Jakob durch die von ihr gestaltete Ausstellung über die jüdische Bevölkerung Mistelbachs bis 1938 – eine ergreifende Dokumentation über das Schicksal der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Mistelbach. Und im Stadt-Museumsarchiv hinter dem Stadtsaal präsentierte Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch wertvolle Funde und Objekte zur Geschichte der Bezirkshauptstadt Mistelbach sowie aus dem Postmuseum.



Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Beate und Josef Krenn, Stadtrat Manfred Reiskopf, Walter Schmidhuber, Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch sowie Egon Englisch

Neben zahlreichen Kulturinteressierten nutzten auch viele Gemeindevertreterinnen und -vertreter – darunter Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA und Stadtrat Manfred Reiskopf – die Möglichkeit des nächtlichen Besuchs der beiden Museen.

Von Seifenblasen bis Sinnlichkeit:

## Puppentheatertage 2025 begeisterten alle Generationen

Die 47. Internationalen Puppentheatertage begeisterten alle Generationen: Von Seifenblasen-Theater für die Kleinsten über märchenhaftes Kinder- und Jugendtheater bis zu erotischen Vorstellungen für Erwachsene war heuer alles vertreten! Von Dienstag, 21. bis Sonntag, 26. Oktober, verwandelte sich der Stadtsaal Mistelbach in einen Ort der Magie, wo internationale Theatergruppen gekonnt ihre Puppen tanzen ließen.

„Ausverkaufte Vorstellungen, abwechslungsreiche Themen und zufriedene Gesichter – die heurigen Puppentheatertage waren ein voller Erfolg! Ein großes Lob an unsere Intendantin Cordula Nossek und Helene Berthiller für die wunderbare Organisation“, bedankte sich Bürgermeister und Puppentheaterfan Erich Stubenvoll.

### Auszeichnung und gute Kritik für Cordula Nossek

Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek wurde während der Puppentheatertage 2025 von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner für ihr kulturelles Wirken mit dem NÖ Kulturpreis ausgezeichnet. Sie zog eine rundum positive Bilanz zum heurigen Festival: Volle Säle und mehr ausverkaufte Vorstellungen als im Vorjahr. „Außergewöhnliches wie ‚50 Shades of Gretel‘ und Märchenklassiker wie ‚Der Regenbogenfisch‘ und ‚Prinzessin auf der Erbse‘ zogen viele Besucherinnen und Besucher an“, so Cordula Nossek.

Auch sie selbst beeindruckte mit „Das Kleid“ ihr Publikum beim Auftakt der Puppentheatertage am Dienstag, 21. Oktober. Das Stück basiert auf der wahren Geschichte über die Schneiderinnen von Ausschwitz, die für Nazigrößen feine Abendgarderobe anfertigen mussten. „Cordula Nossek bot eine schauspielerische Spitzenleistung. Obwohl es eine Vormittagsvorstellung für Schulen war, kamen auch viele interessierte Erwachsene dazu“, so Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA.

### Kreative Kooperation mit Schülerinnen:

Großes Interesse fand auch die Ausstellung „Meine Welten“ der Kunstklasse der Mittelschule Mistelbach. Individuelle Welten, erschaffen in Schuhschachteln, schmückten das Foyer des Stadtsaals und bezauberten mit viel Liebe zum Detail.

Ebenso überzeugte die Theatervorstellung „Der Koffer, eine Maus, ein Abenteuer!“ der BafEP Mistelbach. Sechs Schülerinnen erarbeiteten gemeinsam mit dem Figurentheater Leiterwagerl ein kreatives Stück und zogen ihr Publikum mit viel Enthusiasmus, Gesang und Humor in den Bann.

### MiMis Puppenspielfest am Nationalfeiertag:

So wie jedes Jahr endeten auch die 47. Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach mit einem großen Familienfest, bei dem es den ganzen Tag ein kreatives und abwechslungsreiches Programm im und vor dem Stadtsaal Mistelbach gab. Kurzstücke sorgten für gute Unterhaltung und bei einer Bastel- und Malstation wurden Kinder selbst kreativ.

### Ausblick auf die Puppentheatertage 2026:

Nächstes Jahr dürfen sich Puppentheaterfans auf ein facettenreiches Thema freuen, denn das Motto der 48. Internationalen



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Puppenspielerin Susi Claus, Puppentheatertage-Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek und Gemeinderätin Margit Bader

Puppentheatertage lautet „1.000 Gesichter“. „Das Puppentheater wird wegen der Vielfalt der Darstellungsformen auch als Theater der 1.000 Gesichter bezeichnet“, erklärt Intendantin Cordula Nossek das Motto. Die Puppentheatertage 2026 werden von 21. bis 26. Oktober stattfinden. Gespräche mit Theatergruppen laufen und die Planung und Inszenierung haben bereits begonnen.



Weitere Fotos finden Sie hier:





## Puppentheatertage-Intendantin Cordula Nossek mit NÖ Kulturpreis ausgezeichnet

**Wir gratulieren Mistelbachs langjähriger Puppentheatertage-Intendantin zur großen Auszeichnung! Dipl.-Dar. Cordula Nossek erhielt für ihr herausragendes kulturelles Wirken am Donnerstag, 23. Oktober, im festlichen Rahmen den Kulturpreis des Landes Niederösterreich durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner in St. Pölten verliehen.**

Seit über vier Jahrzehnten prägt Dipl.-Dar. Cordula Nossek die Puppentheaterszene in Österreich mit unermüdlichem Engagement, kreativer Exzellenz und einer Ausstrahlung, die weit über die Landesgrenzen hinausgeht. Als Intendantin der Internationalen Puppentheatertage Mistelbach hat sie das Festival zu einem kulturellen Leuchtturmprojekt Niederösterreichs entwickelt und dabei Maßstäbe in der Verbindung von Tradition und Innovation gesetzt.

„Es freut mich sehr, dass das Land Niederösterreich das jahrelange Schaffen von Cordula Nossek 2025 mit dem Würdigungspreis in der Kategorie Darstellende Kunst hochhält. Es ist eine Seltenheit und große Ehre, dass jemand aus dem Umfeld und Wirkungsbereich der eigenen Gemeinde den NÖ Kulturpreis gewinnt. Cordula hat diesen mehr als verdient und ich freue mich riesig für sie“, so Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, die gemeinsam mit Gemeinderätin Martina Pürkl bei der Verleihung anwesend war.

### Zur Person:

Geboren 1966 in Deutschland, absolvierte Dipl.-Dar. Cordula Nossek ihr Studium an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin mit dem Schwerpunkt Zeitgenössische Puppenspielkunst. Schon früh zeigte sich ihre Leidenschaft für das Figurentheater, das sie nicht nur als Kunstform, sondern als Mittel der kulturellen Verständigung begreift. Seit 1999 lebt und



Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überreicht den Kulturpreis des Landes Niederösterreich an Puppentheatertage-Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek

arbeitet sie in Österreich als freie Diplom-Darstellerin, Figurenspielerin, Regisseurin, Autorin und Produzentin. Ihre künstlerische Laufbahn führte sie auf zahlreiche – impulsgebende – internationale Bühnen in Europa, Asien und Afrika.

Im Jahr 2011 übernahm Cordula Nossek die Intendanz der Internationalen Puppentheatertage Mistelbach, des größten Festivals für Puppen-, Figuren- und Objekttheater in Österreich, das seit 1979 besteht. Unter ihrer Leitung entwickelte sich das Festival zu einem bedeutenden Treffpunkt für Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt. Es präsentiert jährlich ein vielfältiges Programm aus klassischen Inszenierungen, zeitgenössischen Experimenten und interdisziplinären Projekten. Es wurde speziell dadurch zu einem unverzichtbaren Bestandteil des niederösterreichischen Kulturkalenders.



Den gesamten Artikel finden Sie hier:

**Ein Abend über Kunst, Freundschaft und die Suche nach dem Göttlichen:**

## „Mein Nitsch“

Im Rahmen der noch bis Ende November laufenden Ausstellung „Mein Nitsch“ im nitsch museum Mistelbach fand am Samstag, 18. Oktober, ein inspirierendes Gespräch zwischen Karlheinz Essl und der renommierten Kunstkritikerin Almuth Spiegler statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher lauschten dem Kunstsammler und Museumsgründer, der über seine jahrzehntelange Beziehung zu Hermann Nitsch, über die Entstehung der Ausstellung und seine Motivation sprach, „einen anderen, suchenden Nitsch“ zu zeigen.

Karlheinz Essl gewährte dabei sehr persönliche Einblicke – von der ersten Aktion in der Wiener Secession bis zu intensiven Gesprächen über Philosophie, Religion und die schöpferische Kraft der Kunst. Almuth Spiegler leitete das Gespräch klug und einfühlsam und eröffnete neue Perspektiven auf die Ausstellung und ihre Entstehung.



Kunstsammler Karlheinz Essl im Gespräch mit Almuth Spiegler

Ein besonderer Moment des Abends war die Lesung von Leone Stritzik, die ausgewählte Besucherinnen- und Besucherstimmen aus dem Raum der Stille vortrug – jenem kontemplativen Ort der Ausstellung, in dem Nitschs gelbes Auferstehungsbild hängt. Im Anschluss wurden unter den Anwesenden eine Grafik von Hermann Nitsch sowie drei signierte Ausstellungskataloge verlost. Bei Brot und Wein klang der Abend in angeregten Gesprächen aus.

## MiMiS Sonntag 2026

Die beliebte Puppentheater-Serie „MiMiS-Sonntag“ wird auch im Jahr 2026 fortgesetzt. Alle Kinder dürfen sich an jedem ersten Sonntag (außer April und November) auf unterschiedliche Veranstaltungen rund um die beliebte Puppe freuen, wo es ein Puppenspiel und noch viele andere Dinge zu entdecken gibt. Die Vorstellungen finden an unterschiedlichen Spielstätten statt, Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

### Start am Sonntag, 1. Februar:

Gestartet wird am Sonntag, 1. Februar, mit der Vorstellung „Kasperl mit Schwein“ des Möp Figurentheaters im Stadtsaal Mistelbach.

### Kasperl mit Schwein:

Ja, was macht der König, wenn das Sparschwein seiner Tochter spurlos verschwunden ist? Und was macht der Räuber, wenn er den ganzen Tag im Gras liegt, Luftlöcher in den Himmel schaut und er schon drei Tage lang nichts gegessen hat und plötzlich ein blaues Schwein an ihm vorbeirasselt?

Das Stück mit einer Dauer von etwa 45 Minuten wird mit Handpuppen gespielt und ist für Kinder ab drei Jahren geeignet (Infos unter [www.puppentheater.co.at](http://www.puppentheater.co.at)).

### Vier Männer mit Fokus:

## Fotoausstellung „homelab#3“ im Barockschlössl

Vier Top-Fotografen zeigten bis Sonntag, 23. November, im Mistelbacher Barockschlössl ihre unterschiedlichen Zugänge zur Fotografie. Die Ausstellung „homelab#3 – ein Bild sagt mehr als ...“ begeistert mit über 120 Werken – von Porträts über Tier- und Detailaufnahmen bis zu stimmungsvollen Landschaftsmotiven.

Zur feierlichen Eröffnung am Freitag, 31. Oktober, gab es eine süße Überraschung: Inspiriert von einem der ausgestellten Motive wurden Schauhäferl an die Gäste verteilt. So wurde die Kunst gleich doppelt genossen – mit Augen und Gaumen.

### Vier Fotografen, vier Blickwinkel:

Die vier regionalen Künstler Werner Gröger, Rudolf Neuhold, Josef Schimmer und Alfred Wimmer präsentieren bei der homelab#3-Ausstellung für den Kunstverein Mistelbach und die Blaugelbe Viertelsgalerie ihre besten Arbeiten in den Räumlichkeiten des Barockschlössls.

### Werner Gröger:

Werner Gröger mit Herz fürs Weinviertel war viele Jahre Lehrer und erhielt 2023 das Goldene Ehrenwappen der Stadt Mistelbach. Seine Leidenschaft für die Fotografie begann früh, seine heutige Handschrift prägen digitale Bildkompositionen und thematische Serien rund um das Weinviertel, Mistelbach und Sport.

### Rudolf Neuhold:

Rudolf Neuhold, ebenfalls Pädagoge im Ruhestand, fand über Familienfotos und Reisebilder zur Fotokunst. Seit 2018 Mitglied des Fotoclubs Ernstbrunn, wurde er für seine stimmungsvollen Natur- und Tieraufnahmen mehrfach ausgezeichnet.



MiMiS Sonntag startet am 1. Februar mit dem Stück „Kasperl mit Schwein“ des Möp Figurentheaters

### Kartenverkauf:

Karten sind ab Mitte Dezember erhältlich.

### MiMiS Sonntag

Internet: [www.puppentheatertage.at](http://www.puppentheatertage.at)



Kunstvereins-Obfrau Sylvia Seimann, Alfred Wimmer, Werner Gröger, Josef Schimmer, Rudolf Neuhold und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

### Alfred Wimmer:

Alfred Wimmer entdeckte seine Liebe zur Fotografie Anfang der 1990er-Jahre. Seine Werke zeichnen sich durch starke Kompositionen und klare Linien aus. Besonders das Weinviertel mit seiner Landschaft, Geschichte und Architektur ist für ihn eine unerschöpfliche Quelle künstlerischer Inspiration.

### Josef Schimmer:

Josef Schimmer, gebürtiger Mistelbacher und ehemaliger Kulturstadtrat, verbindet in seinen Arbeiten Emotion und Struktur. Seine Projekte – wie „Wie's Herr, so das Gscherr“ oder die humorvolle Schauhäferl-Serie „Süßer die Bärte nie klingen!“ – zeigen sein Gespür für Witz und Inszenierung.

Den gesamten Artikel und weitere Fotos finden Sie hier:





Heuer an zwei Tagen:

## Kunst, Kultur und Kulinarik beim SchloßAdvent 2025

Kunst, Kultur und Kulinarik stehen auch heuer wieder im Mittelpunkt, wenn am 1. Adventwochenende am Samstag, 29. und Sonntag, 30. November, traditionsgemäß der SchloßAdvent im Barockschloß in Mistelbach – heuer „nur“ an zwei Tagen – stattfindet. Der beliebte SchloßAdvent garantiert einmal mehr ein umfangreiches, vielfältiges Programm für Alt und Jung. Etliche Hütten bieten sowohl im Innenhof als auch vor dem Barockschloß Punsch, Glühwein, Langos und andere kulinarische Köstlichkeiten an. Im Caféhaus werden alle Gäste an beiden Tagen mit Kaffee und köstlichen Mehlspeisen sowie im Presshaus mit Mistelbacher Qualitätsweinen, Schnäpsen und Aufstrichbrotchen verwöhnt. Besucherinnen und Besucher können aus einem vielfältigen Angebot der vielen Verkaufsstände wählen, sich kulinarisch verwöhnen lassen oder einfach die vorweihnachtliche Atmosphäre beim SchloßAdvent genießen.

### Programm:

Samstag, 29. November:

Offiziell eröffnet wird der diesjährige SchloßAdvent am Samstag, 29. November, um 15.00 Uhr mit dem Ensemble der Stadtkapelle Mistelbach im Schloßhof. Um 16.00 Uhr geht es mit einem gemeinsamen Singen mit Heidi Swoboda im Schloß-Café weiter, ehe um 18.30 Uhr der große Mistelbacher Krampuslauf der „Locos Diavolos“ in Kooperation mit der MIMA GmbH am Mistelbacher Hauptplatz über die Bühne geht.

Sonntag, 30. November:

Am Sonntag, 30. November, hat der SchloßAdvent ab 13.00 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. An diesem Tag bildet die Ortsmusik Frättingsdorf ab 14.00 Uhr den musikalischen Auftakt mit adventlichen Klängen. Ab 15.00 Uhr dürfen sich alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher auf ein weihnachtliches Bühnenspiel der Städtischen Musikschule Mistelbach – begleitet von einem Bläserensemble der Stadtkapelle Mistelbach – freuen. Highlight des zweiten Tages ist um 16.30 Uhr der Besuch des Hl. Nikolaus, musikalisch begleitet durch die Stadtkapelle Mistelbach und Engeln des Bühnenspiels der Städtischen Musikschule Mistelbach.

Die Mitglieder des Vereins SchloßAdvent freuen sich über zahlreichen Besuch.

**Verein SchloßAdvent Mistelbach**

Internet: <https://schloßadvent.at>

**HERTL**  
GARTENGESTALTUNG

## GARTENIDEEN, DIE WACHSEN.

Planung und Beratung • Natursteinarbeiten • Holzarbeiten • Naturpools • Schwimmteiche • Biotop • Bepflanzungen  
Rasanbau und Rollrasen • Dachbegrünungen • Bewässerungsanlagen • Licht im Garten • Pflegearbeiten • Winterdienst

Erdölstraße 71  
2185 Ebersdorf/Zaya  
Tel. 02573/25995  
office@hertl.at

[www.hertl.at](http://www.hertl.at)

„Vom Warten und Staunen“:

## Adventkonzert des A-Capella-Chores Weinviertel

Am Samstag, 29. November, um 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mistelbach und am Sonntag, 30. November, um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Wolkersdorf lädt der A-Capella-Chor Weinviertel zu seinem Adventkonzert „Vom Warten und Staunen“ ein. Mit dem Adventkonzert schließt der Chor sein 45-jähriges Jubiläumsjahr feierlich ab. Obmann Reinhard Hirtl spricht von Stolz und Dankbarkeit für die vielen Stimmen, die diese Zeit getragen haben. Nach der monumentalen „Carmina Burana“ im Frühjahr schenkt das Adventkonzert nun eine besinnliche Stunde voller Klang und Wärme.

Unter der musikalischen Leitung von Gerhard Eidher entfaltet sich ein abwechslungsreiches Programm zwischen Tradition und Moderne: „O magnum mysterium“, „O du stille Zeit“, „Mary, did you know“ und „Jul, jul, strålände jul“ u.v.m. laden zum Innehalten ein. Begleitet wird das Konzert von eindrucksvollen Texten, die durch die Moderation und den Poetry Slam von Katharina Wenty neue Perspektiven auf die Adventzeit eröffnen.

### Eintritt:

15 Euro

freie Sitzplatzwahl



Die Mitglieder des A-Capella-Chors Weinviertel freuen sich auf das Adventkonzert im Mistelbacher Stadtsaal

### Kartenverkauf:

Karten zum Adventkonzert des A-Capella-Chor Weinviertel sind via Eventjet ([www.eventjet.at](http://www.eventjet.at)), über alle Chormitglieder, im Bürgerservice Mistelbach und an der Abendkasse erhältlich.



## Unser Weinviertel. Unser Wasser.

**EVN**  
Energie. Wasser. Leben.



**Auf die Zukunft schauen.**

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

[evn.at/wasser](http://evn.at/wasser)



## Mistelbach tanzt wieder den „Time Warp“

Der A-Capella-Chor Weinviertel ist gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mistelbach im Musical-Fieber: 2026 bringt das Musiktheater Mistelbach den Klassiker „THE ROCKY HORROR SHOW“ erneut auf die Bühne des Stadtsaals. „Let's do the Time Warp again!“ heißt es wieder, wenn Dr. Frank N. Furter und seine schillernde Crew Mistelbach in eine Welt voller Glamour, Rock und augenzwinkerndem Wahnsinn entführen. Die Premiere steigt am Freitag, 13. März 2026, im Stadtsaal Mistelbach.



© NÖN/Michael Pfabigen

Bereits Mitte der 1990er-Jahre war das legendäre Rockmusical ein Publikumsmagnet und legte den Grundstein für die bis heute lebendige Musicaltradition in unserer Stadt Mistelbach. Nach über drei Jahrzehnten erlebt der Kult rund um den „Time Warp“ nun ein spektakuläres Comeback – mit schrillen Figuren, extravaganten Outfits und jeder Menge Rock'n'Roll.

Lukas Rapp schlüpft in die schillernde Hauptrolle des Frank N. Furter. Als Erzähler führt Christoph Fath durch das Geschehen. Bei einigen Vorstellungen wird Judith Weissenböck als Erzählerin zu sehen sein. Reinhard Reiskopf übernimmt die Rolle des Riff Raff, Hannah Toriser und Reinhard Hirtl verkörpern das naive Liebespaar Janet und Brad. Dr. Scott wird von Roman Beisser gespielt, Eddie von Michael Brunner. Julia Mayer gibt die geheimnisvolle Magenta und Eva-Maria Gugganeder bringt als Columbia Glanz und Tempo in die Show. Das Ensemble sowie der OFF-Chor rund um die Sängerinnen und Sänger des A-Capella-Chores Weinviertel komplettieren die Produktion und sorgen für eine stimmungsgewaltige Atmosphäre.

### Vorstellungen:

Freitag, 13. März (Premiere)	Samstag, 21. März
Samstag, 14. März	Sonntag, 22. März
Sonntag, 15. März	Freitag, 27. März
Freitag, 20. März	Samstag, 28. März

Einblicke in Cast, exklusive Time-Warp-Logenplätze, Fanbags und weitere Highlights gibt es auf [www.a-capella-chor.at](http://www.a-capella-chor.at). Der Vorverkauf läuft hervorragend. Wer sich die besten Plätze sichern möchte, sollte rasch zugreifen – ein ideales Weihnachtsgeschenk. Karten sind über Eventjet ([www.eventjet.at](http://www.eventjet.at)), bei allen Chormitgliedern sowie im Bürgerservice Mistelbach erhältlich.

**A CAPELLA CHOR WEINVIERTEL MUSIKTHEATER MISTELBACH 2026**

**RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW**

**13. bis 28. März 2026 STADTSAAL MISTELBACH**

Regie: TARO MORIKAWA  
Musikalische Leitung: GREGOR SOMMER Choreographie: EVA KLUG Bühne: C. A. FATH  
Choreinstudierung: DORIS GRAF-SOMMER Kostüme: ALMASA JERLAGIC Maske: DORIS WIESINGER  
Intendant: REINHARD HIRTL

**KARTENVORVERKAUF**  
[www.a-capella-chor.at](http://www.a-capella-chor.at) | [www.eventjet.at](http://www.eventjet.at) | über alle Chormitglieder  
Bürgerservice im Rathaus Mistelbach

BY ARRANGEMENT WITH ATG ENTERTAINMENT GMBH AND THE ROCKY HORROR COMPANY LTD.

m' CC spusu CHORSZENE EVENT KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

## BAROCKSCHLÖSSL

2130 Mistelbach, Museumsgasse 4

Sonntag, 25. Jänner 2026 17:00 Uhr

Karin Reda, Flöte  
Birgit Karoh, Altflöte  
Harald Schlosser, Bassethorn

**SYRINX TRIPO W I E N**

[www.syrinx3w.com](http://www.syrinx3w.com)

Katrin Targo, Koloratursopran

## „An die Musik“

Divertimenti und ausgewählte  
Lieder von W.A. Mozart,  
F. Schubert & R. Schumann

**konzertreihe**  
**mistelbach**

In der Pause bieten wir Erfrischung bei Nussbröt mit  
den Mistelbacher Stadtweinen 2025

Tickets: zu € 23,- (Schüler & Studenten € 13,-)  
im Bürgerservice und online [www.eventjet.at](http://www.eventjet.at)  
Konzertkassa: € 25,- (ermäßigt € 15,-)

Verein Int. Meisterkurse Mistelbach, 2130 Mistelbach, ZVR Zahl 066063146

**m'**  
mistelbach



Dank Teamwork und Heimstärke auch 2025/2026 top:

## Mistelbach Mustangs

Die Meisterschaft der B2L, der Zweiten Österreichischen Basketball-Bundesliga, ist voll im Gang. Die Mistelbach Mustangs, Meister im Jahr 2024, liegen nach den bisher absolvierten Runden wieder im Spitzenfeld. Stand bei Redaktionsschluss: sechs Spiele, sechs Siege.

Nach einigen Veränderungen im Teamkader präsentieren sich Mistelbachs Basketballer auch diese Saison in gewohnter Stärke. Kapitän Jan Kozina spielt mit seiner „Brünner Connection“ neben den Wahlmistelbachern Ian Moschik und Lukas Schrittwieser seit Wochen in Hochform, dazu haben mit Moritz Czehowsky (derzeit verletzt), Paul Kaweczka, Tobias Neubauer und Tobias Rak schon vier Talente aus dem eigenen Nachwuchs den Sprung auf das Bundesliga-Parkett geschafft.

Am Samstag, 1. November, war mit den Dornbirn Lions einer der Titelfavoriten zu Gast. Die Vorarlberger mussten aber gegen ein hervorragend eingestelltes Mistelbacher Team eine empfindliche 32 Punkte-Niederlage einstecken (Endstand 98:66). Darauf folgten ein klares 99:74 gegen die Vienna Timberwolves und das Auswärtsspiel gegen den langjährigen Rivalen Mattersburg Mitte November.

Am Samstag, 29. November, kommt es dann zum Duell der beiden Topteams der Division Ost, den Mistelbach Mustangs und Vienna United. Durchaus möglich, dass zu diesem Zeitpunkt beide Mannschaften noch ungeschlagen sind – auf alle Fälle verspricht diese Begegnung Spannung und tollen Sport. Let's go, Mustangs!



Attraktiver Basketballsport bei den Spielen der Mustangs



## Tischtennis: Starke Leistungen beim 32. Mistelbacher Blitzturnier

Beim 32. Mistelbacher Tischtennis-Blitzturnier, das am Freitag, 10. Oktober, stattfand, zeigten die heimischen Spielerinnen und Spieler ihre Klasse. In einem stark besetzten Feld mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehreren Vereinen der näheren Umgebung dominierten die Mistelbacher Herren, allen voran Roman Kiessling, der sich nach spannenden Partien den Turniersieg sicherte.

Den 3. Platz erreichte Elias Welzel, der im vereinsinternen Duell gegen Roman Kiessling in der letzten Runde sogar einen Sieg feiern konnte. Johannes Gruther mit Rang 4 komplettierte das hervorragende Abschneiden der Mistelbacher Tischtennisspieler.

**Auch die weiteren Mistelbacher Spieler überzeugten mit starken Leistungen:**

Oliver Böhm (Platz 7), Markus Schreiber (Platz 9), Sina Mohammadjan (Platz 12) und Dominik Idegbekwu (Platz 16) sorgten dafür, dass die Sektion Tischtennis der Sportunion Mistelbach mannschaftlich geschlossen im Vorderfeld vertreten war.

Johannes Gruther (Mistelbach), Elias Welzel (Mistelbach), Roman Kiessling (Mistelbach), Christian Ritter (NFS) und Sektionsleiter Präsident Eduard Herzog





## Stockschützen mit Mistelbacher Vertretung sind Champions-League-Sieger

Vom Rookie zum Champions-League-Sieger! Die Stockschützen-Mannschaft Pottschach-Neunkirchen, bei der mit Sabrina Pozarek aus Frättingsdorf und Waltraud Platschka aus Mistelbach auch zwei Damen aus dem Gemeindegebiet von Mistelbach Teil des Teams sind, haben am Sonntag, 28. September, Geschichte geschrieben und sich bei ihrem allerersten internationalen Auftritt direkt den Champions-League-Titel gesichert.

Nach dem Aufstieg in die Staatsliga im Jahr 2023, in dem die Mannschaft bereits Bronze errang, setzte das Team nun noch einen historischen Meilenstein. Bereits in der Vorrunde beeindruckten die Niederösterreicherinnen: Sie besiegten den amtierenden Titelverteidiger Vornholz zweimal und erreichten als bester Gruppendritter das Viertelfinale. Dort folgte ein 4:2-Sieg gegen den TSV Peiting (GER), bevor im Halbfinale ein deutlicher 5:1-Erfolg gegen AEV Niederdorf aus Italien gelang.

Im Finale traf Pottschach-Neunkirchen auf Neustift Innermanzing



Die Stockschützen Spielgemeinschaft Pottschach Eisbären Neunkirchen mit Sabrina Pozarek aus Frättingsdorf und Waltraud Platschka aus Mistelbach sowie Manuela Hausleber, Claudia Wieser und Petra Rudolf

– erneut ein österreichisches Duell. Das erste Spiel ging knapp mit 4:3 an die Außenseiterinnen, während im zweiten Spiel ein klarer 6:3-Sieg den historischen Triumph besiegelte. Herausragende Spielerin war Sabrina Pozarek, die als erste Stockschützin eine fehlerfreie Leistung zeigte und maßgeblich zum Erfolg beitrug.

## Arbeiterkammer unterstützt Frauen-Gebietsliga Weinviertel im Fußball

Für die Arbeiterkammer Niederösterreich steht das Leben der arbeitenden Menschen und derer Familien im Mittelpunkt. Dazu gehört neben der Arbeitswelt auch die Freizeit, weshalb die Arbeiterkammer auch sportliche Aktivitäten fördert. Denn Sport ist gesund, gesellig und schafft Teamgeist. Darum fördert die Arbeiterkammer Niederösterreich z.B. die Landesliga der Frauen im Fußball oder auch den Fußballnachwuchs. Erst kürzlich konnte sich Gemeinderätin a.D. Martina Pollak in Vertretung des Bezirksstellenleiters der Arbeiterkammer Mistelbach Rudolf Westermayer beim Spiel der Frauen-Gebietsliga Weinviertel zwischen Paasdorf und Asparn an der Zaya von der Kooperation überzeugen, das mit einem 4:2 für die Heimmannschaft aus Paasdorf endete.



Kronen  
KINO



Programm & Tickets:  
[www.kronenkino.at](http://www.kronenkino.at)

PROGRAMMKINO | KONZERTE  
KABARETT | SHOWS | THEATER  
LESUNGEN | VORTRÄGE



Die Paasdorfer Damenmannschaft der Frauen-Gebietsliga Weinviertel nach ihrem 4:2 Sieg gegen die Mannschaft aus Asparn an der Zaya

## U15 des UTC Mistelbach ist Vizestaatsmeister

Die U15-Mannschaft des UTC Mistelbach mit Ennio Krammer, Benjamin Riegler und Paul Pelzelmeier blickt auf eine beeindruckende Saison zurück: Nach dem souveränen Gewinn des Kreismeistertitels qualifizierte sich das Team für das Landesfinale. Dort zeigten die jungen Talente großartiges Tennis und setzten sich im Finale klar gegen die Sportunion Reinsberg durch.

Als Landesmeister durfte die Mannschaft zum Bundesfinale nach Wolfsberg reisen. Auch dort spielten sie stark auf und starteten einen wahren Erfolgslauf, der sie bis ins große Finale führte. Erst dort wurde der Traum vom Titel von der Mannschaft aus Kaiserebersdorf (Wien) gestoppt.

Mit dem hervorragenden 2. Platz krönte sich das Team dennoch zum Vizestaatsmeister – eine großartige Leistung, auf die der gesamte Verein stolz ist!



Benjamin Riegler, Betreuer Nino Säckl, Ennio Krammer, Paul Pelzelmeier und Trainer Alexander Fischer

## Ordentliche Mitgliederversammlung der Sportunion Mistelbach

Im Gasthaus Schilling in Mistelbach fand am Dienstag, 7. Oktober, die ordentliche Mitgliederversammlung der Sportunion Mistelbach statt. Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl des Vorstands für die kommende Amtsperiode, bei der Eduard Herzog einstimmig als neuer Präsident der Sportunion Mistelbach gewählt wurde.

Präsident Eduard Herzog durfte zur Mitgliederversammlung u.a. den Vizepräsidenten der Sportunion Niederösterreich OSR Karl Biedermann, Bezirksgruppenobmann Gerhard Öhler und Ehrenmitglied Eva Bajlitz herzlich begrüßen.

Bezirksgruppenobmann Gerhard Öhler, Schriftführer Reinhard Petuely, Finanzreferentin Erika Strobl, Sportreferentin Viktoria „Viki“ Faber, Jugendreferent Johannes Köck, Sektionsleiter Volleyball Marcus Heindl, Sektionsleiter Faustball Franz Stuhr und die Beiräte Kurt Beisser, Christoph Graf, Benedikt Schultes wurden ebenso einstimmig gewählt. Und auch die Rechnungsprüfer Maria Schöfbeck und Markus Höß nahmen ihre Wahl an.

### Goldenes Ehrenzeichen der Sportunion Österreich an Viktoria „Viki“ Faber:

Viktoria „Viki“ Faber wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung mit über 30-jähriger Funktionstätigkeit mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Sportunion Österreich durch den Vizepräsidenten der Sportunion Niederösterreich OSR Karl Biedermann geehrt.



Sportreferentin Viktoria Faber, Schriftführer Reinhard Petuely, Sektionsleiter Faustball Franz Stuhr, Präsident Eduard Herzog, Jugendreferent Johannes Köck, Bezirksgruppenobmann Gerhard Öhler, Beirat Kurt Beisser, Finanzreferentin Erika Strobl, Sektionsleiter Volleyball Marcus Heindl, Rechnungsprüferin Maria Schöfbeck, Rechnungsprüfer Markus Höß und Beirat Benedikt Schultes



Vizepräsident der Sportunion Niederösterreich OSR Karl Biedermann, Bezirksgruppenobmann Gerhard Öhler, Viktoria „Viki“ Faber und Präsident Eduard Herzog



## Gesellschaftsschnapsen der Betriebssportgemeinschaft

Im Restaurant Diesner in Mistelbach fand am Freitag, 24. Oktober, wieder das traditionelle Gesellschaftsschnapsen der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach statt. Unter den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden auch heuer wieder tolle Preise, darunter eine vielwert Gutscheine-Card im Wert von 500 Euro für den 1. Platz, ausgespielt.

Ludwig Sünder, Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, bedankte sich bei seinem Team und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf des Schnapsens. Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsorinnen und Sponsoren für die zur Verfügung gestellten Preise und Gutscheine.

### Gewinner im Überblick:

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. Platz: Rudolf Reisinger (vielwert Gutscheine-Card im Wert von 500 Euro, zur Verfügung gestellt von der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach)   |                                 |
| 2. Platz: Josef Steingassner (vielwert Gutscheine-Card im Wert von 300 Euro, zur Verfügung gestellt von der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach) |                                 |
| 3. Platz: Harald Huber (Saisonkarte für das Weinlandbad Mistelbach, zur Verfügung gestellt von der Stadtgemeinde Mistelbach)                      |                                 |
| 4. Platz: Karl Seiberler (ein Handy-Jahresabo, zur Verfügung gestellt von der Firma „spusu“)  |                                 |
| 5. Platz: Andreas Zettl   | 11. Platz: Alexander Theilinger |
| 6. Platz: Karl Seiberler  | 12. Platz: Franz Ourednik       |
| 7. Platz: Rudolf Reisinger  | 13. Platz: Johann Biskup        |
| 8. Platz: Herr Woditschka   | 14. Platz: Walter Schodl        |
| 9. Platz: Franz Ourednik  | 15. Platz: Harald Huber         |
| 10. Platz: Roman Weninger   | 16. Platz: Gerhard Inhauser     |

### Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf:

## Dr. Bernhard Fritz ist neuer Primar des Klinischen Instituts für Labormedizin

Mit Anfang September hat Dr. Bernhard Fritz die Leitung des Klinischen Instituts für Labormedizin am Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf übernommen. Der langjährige Leiter, Dr. Harald Rubey, trat mit Ende August seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Dr. Bernhard Fritz blickt auf langjährige Erfahrung in der Labormedizin zurück. Nach seinem Studium absolvierte er mehrere Lehrpraktika und begann bereits 2011 am Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf als Assistenzarzt. Von 2018 bis 2024 leitete er das Qualitätsmanagement der Blutbank Mistelbach, war stellvertretender Leiter des PCR-Labors der Blutbank Mistelbach sowie leitender Oberarzt am Landeskrinikum Hollabrunn, wo er zudem als Blutdepotleiter tätig war. Seit 2023 fungierte er als erster Oberarzt und stellvertretender Blutbankleiter am Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf. Derzeit vertieft Prim. Dr. Bernhard Fritz seine Managementkompetenzen durch ein Studium in Health Care Management an der Universität für Weiterbildung Krems.



Ludwig Sünder, Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, mit den Gewinnern des Gesellschaftsschnapsens

## Wechsel im Gemeinderat

Mit Ablauf von Donnerstag, 9. Oktober, hat Kathrin Gürschka auf die Ausübung ihres Gemeinderatsmandates verzichtet. Für das freigewordene Gemeinderatsmandat wurde gemäß § 114 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 mit Montag, 20. Oktober, seitens der ÖVP Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel aus Ebendorf in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach berufen und von Bürgermeister Erich Stubenvoll angelobt. In der Gemeinderatsitzung am Dienstag, 16. Dezember, wird über die Nachbesetzung in den Gemeinderatsausschüssen, in denen Kathrin Gürschka vertreten war, abgestimmt.



Gemeinderat Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel bei der Angelobung durch Bürgermeister Erich Stubenvoll



Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA, der neue Primar Dr. Bernhard Fritz, Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA MAS und Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc

## November

**26.11.**

Mittwoch 12-20 Uhr

**Mobiler Impfbus des Landes NÖ**

Kostenfreie Impfangebote: Bitte • E-Card / • Impfpass mitbringen; es ist keine Anmeldung erforderlich.

vor dem Stadtsaal Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43, 2130  
Mistelbach

GESUNDHEIT

**27.11.**

Donnerstag 19 Uhr

**Quellegebet und Eucharistiefeier**

röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Kirche Maria Rast  
2130 Mistelbach

RELIGION

**27.11.**

Donnerstag 19.30 Uhr

Eintritt: € 15,--

**„OSTWÄRTS - Die Kurt Ostbahn  
Tribute Band“ live im Alten Depot**Infos und Tickets unter [www.altesdepot.at](http://www.altesdepot.at)Altes Depot Mistelbach  
Oserstraße 9, 2130 Mistelbach

MUSIK

**28.11.**

Freitag 14-19 Uhr

**Kolping „Weihnachtsschätze“**

Kolping Wohnhaus &amp; Werkstätte

Kolpinghaus, Pater Helde-  
Straße 21, 2130 Mistelbach

ADVENT, KUNST

**28.11.**


Freitag 19 Uhr

Eintritt: Freie Spende!

**„Mistelbacher Krimitage“ - Lesung  
Judith Leopold & Kerstin Opiela**Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach; Fachbereich Kultur  
„Kerstin unscripted“ in Kooperation mit dem Verein Frauen  
für Frauen; Nähere Informationen unter Tel.: 02572/2515-5264Klosterbibliothek des  
Barnabitenkollegs Mistelbach  
Marienplatz 1, 2130 MistelbachMISTELBACHER  
KRIMITAGE**29./30.11.**

Samstag 15-22 Uhr

Sonntag 13-19 Uhr

**SchlösslAdvent**Programm unter: [www.schloessladvent.at](http://www.schloessladvent.at)  
SchlösslAdvent, Obfrau Roswitha Janka: 0650/7203194Barockschlössl Mistelbach  
Museumgasse 4,  
2130 Mistelbach

 KUNST,  
KULTUR
**29.11.**

Samstag ab 16 Uhr

**Glühweinstand der Freiwilligen  
Feuerwehr Kettlasbrunn**

Freiwillige Feuerwehr Kettlasbrunn

am Sebastianiplatz vor  
der Kirche, 2192 Kettlasbrunn

ADVENT, KULINARIK

**29.11.**

Samstag ab 16 Uhr

Eintritt: Freie Spende

**Advent mit der Ortsmusik Hörersdorf**Adventeinstimmung mit Glühwein, Punsch, Würstel, Waffeln u.a.  
Mitwirkende: HORCH-Chor, Bläser-Ensemble und Ortsmusik  
HörersdorfVereinshaus Hörersdorf  
Boentweg 31, 2132 Hörersdorf

ADVENT, MUSIK

**29.11.**

Samstag 17 Uhr

Eintritt: € 15,--

2. Termin: Sonntag, 30. November  
16:00 Uhr in der Pfarrkirche Wolkersdorf**Adventkonzert „Vom Staunen und  
Warten“ des A-Capella-Chors Weinviertel**Kartenvorverkauf unter [www.eventjet.at](http://www.eventjet.at) bzw. über alle Chor-  
mitglieder bzw. im Bürgerservice im Rathaus Mistelbach zu  
den Amtszeiten; Informationen: [www.a-capella-chor.at](http://www.a-capella-chor.at)Stadtpfarrkirche Mistelbach  
2130 Mistelbach

ADVENT, MUSIK

**29.11.**

Samstag, 18 Uhr

**Hl. Messe mit Adventkranzsegnungen**

röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Pfarrkirche Eibesthal  
Pfarrkirche Paasdorf  
Pfarrkirche Lanzendorf

RELIGION

**29.11.**

Samstag 18.30 Uhr

Eintritt frei!

**2. Mistelbacher Krampuslauf**anschließend Aftershow-Party im Stadtsaal (Eintritt: € 5,--)  
Locos Diavolos in Kooperation mit MIMA Mistelbach Marketing GmbHHauptplatz Mistelbach  
2130 Mistelbach

UMZUG

**29.11.**

Samstag 19.30 Uhr

Eintritt: € 36,-- / VVK: € 32,--

**Birgit Denk und Band  
im Kronen Kino Mistelbach**Kulturverein film.kunst.kino; [www.filmkunstkino.at](http://www.filmkunstkino.at)KronenKino Mistelbach  
Oberhoferstraße 15  
2130 Mistelbach

KONZERT



<b>30.11.</b> Sonntag, 9.30 Uhr	<b>Festgottesdienst anlässlich „120 Jahre Elisabethkirche“</b> Evangelische Pfarrgemeinde Mistelbach; <a href="http://www.evangelia.at">www.evangelia.at</a>	Elisabethkirche Mistelbach Mitschastraße, 2130 Mistelbach	RELIGION 
<b>30.11.</b> Sonntag	<b>Hl. Messe mit Adventkranzsegnungen</b>	9.30 Uhr Pfarrkirche Mistelbach 10 Uhr Pfarrkirche Hüttendorf 10.30 Uhr Maria Rast	RELIGION
<b>30.11.</b> Sonntag 14-18 Uhr Nächste Termine: 7./8./14. u. 21. Dez.	<b>„Ländliche Weihnacht - Vintage Christmas“ im Cottage Garten der Familie Ungersböck</b> Infos unter: 0670/3567356 bzw. <a href="http://www.landhausgarten.at">www.landhausgarten.at</a>	Schaugarten Ungersböck Ebendorfer Hauptstraße 25 2130 Ebendorf	NATUR
laufend bis <b>30.11.</b> Dienstag - Sonntag 10-17 Uhr	<b>Ausstellung „Poysdorf besucht Mistelbach“ - Kunst_Kultur_Austausch</b> Stadtgemeinde Mistelbach in Kooperation mit der Stadtgemein- de Poysdorf und dem MAMUZ Mistelbach; Fachbereich Kultur: 02572/2515-5263; weitere Infos unter: <a href="http://www.mamuz.at">www.mamuz.at</a>	m-Zone MAMUZ Museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
laufend bis <b>30.11.</b> Dienstag-Sonntag 10-17 Uhr	<b>Jahresausstellung im MAMUZ: „EISZEIT“</b> Eintritt: € 13,-- (einmalig freier Eintritt mit der Niederösterreich- CARD; Ermäßigung mit dem NÖ Familienpass) Infos unter: <a href="http://www.mamuz.at">www.mamuz.at</a> ; Tel.: 02572/20719	MAMUZ Museum Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	AUSSTELLUNG
laufend bis <b>30.11.</b> Dienstag-Sonntag 10-17 Uhr	<b>Jahresausstellung im nitsch museum: „Mein Nitsch - kuratiert von Karlheinz Essl“</b> Eintritt: € 13,-- (einmalig freier Eintritt mit der Niederösterreich- CARD; Ermäßigung mit dem NÖ Familienpass) Infos unter: <a href="http://www.nitschmuseum.at">www.nitschmuseum.at</a> ; Tel.: 02572/20719	nitsch museum Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	AUSSTELLUNG

## Dezember

<b>01. bis 23.12.</b> während der Öffnungszeiten	<b>Buchkunst „Leo Kummerer“</b> Buchkunstobjekte zum Verschenken oder zum selber glücklich machen. Vom Künstler zur Verfügung gestellt gegen eine freie Spende für das Frauenhaus Mistelbach	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	AUSSTELLUNG, KUNST
<b>02.12.</b> Dienstag 6.30 Uhr	<b>Rorate mit anschl. Frühstück in Siebenhirten</b>	Pfarrkirche Siebenhirten 2130 Siebenhirten	RELIGION
<b>02.12.</b> Dienstag 6.45 Uhr	<b>Rorate in Eibesthal</b> Nächste Termine: 9. und 16. Dezember	Pfarrkirche Eibesthal 2130 Eibesthal	RELIGION
<b>02.12.</b> Dienstag 16 Uhr Kosten: € 2,-- Nächste Termine: 9.12./16.12.	<b>Geschichtenzeit mit Barbara im Advent</b> Stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten für Kinder ab 3 Jahren Infos u. Anmeldung unter <a href="http://www.vielseitiger.at">www.vielseitiger.at</a> ; 02572/2515-6310	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
<b>02.12.</b> Dienstag 16.55 Uhr	<b>„5 vor 5“ - kurze Adventmeditation</b> Nächste Termine: 9. und 16. Dezember	Pfarrzentrum St Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	RELIGION
<b>02.12.</b> Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	<b>FilmKunstKino „Zikaden“</b> Kulturverein film.kunst.kino <a href="http://www.filmkunst kino.at">www.filmkunst kino.at</a>	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
<b>03.12.</b> Mittwoch 6.30 Uhr Nächste Termine: 10.12./17.12.	<b>Rorate mit anschl. Frühstück im Pfarrzentrum</b>	Kollegskapelle Mistelbach 2130 Mistelbach	RELIGION

<b>04.12.</b> Donnerstag 9.30 Uhr Donnerstag 15-16.30 Uhr	<b>Babytreff bei Buchstart</b> mit Sabine und MioMaus auf den Nikolaus einstimmen <b>Let's read and play</b> Englisch für Kinder von 6-9 Jahren (Kosten € 5,-- / Kind) Infos u. Anmeldung unter <a href="http://www.vielseitiger.at">www.vielseitiger.at</a> ; 02572/2515-6310	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
<b>04.12.</b> Donnerstag 16 Uhr	<b>Einladung zur Barbarafeier der Mistelbacher Artillerie</b> Zu Ehren der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Artillerie Veranstalter: Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3	Stadtpfarrkirche Mistelbach 2130 Mistelbach	ADVENT, TRADITION
<b>04.12.</b> Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--	<b>Weihnachtskonzert BEHAMIANs unplugged ... merry &amp; bright</b> Tickets unter <a href="http://www.altesdepot.at">www.altesdepot.at</a>	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach Info: <a href="http://www.altesdepot.at">www.altesdepot.at</a>	MUSIK
<b>05.12.</b> Freitag 07:45 Uhr Abfahrt Beitrag: € 56,-- <b>Anmeldung erforderlich!</b>	<b>Adventfahrt der NÖ's Senioren: „Zinnfigurenwelt und Johannesbachklamm“</b> NÖ's Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774 <b>Zusatztermin: 2. Fahrt am Montag, 08. Dezember</b>	Treffpunkt für Abfahrt: 07:45 Uhr bei der Sporthalle Mistelbach, Bahnzeile 1a, 2130 Mistelbach	AUSFLUG, THEATER
<b>05.12.</b> Freitag 14-16.30 Uhr Nächster Termin: 16. Jänner	<b>Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs</b> Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner Tel.: 0699/17061742 bzw. E-Mail: <a href="mailto:venga9928@gmail.com">venga9928@gmail.com</a> Internet: <a href="http://www.hilfsgemeinschaft.at">www.hilfsgemeinschaft.at</a>	Restaurant Diesner Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach	TREFFEN
<b>05.12.</b> Freitag 17 Uhr	<b>Adventfest und Nikolausumzug</b> Veranstalter: Krampusverein Locos Diavolos und Kulturverein Lanzendorf sorgen für einen erlebnisreichen Nikolausumzug. Sackerl-Anmeldung unter <a href="mailto:veranstaltung.lanzendorf@gmail.com">veranstaltung.lanzendorf@gmail.com</a>	Start beim Feuerwehrhaus Lanzendorf, 2130 Lanzendorf	ADVENT, TRADITION
<b>05.12.</b> Freitag 17 Uhr	<b>Nikolausumzug der Pfadfinder</b> Auch ein Besuch des Nikolaus bei dir zu Hause ist möglich. Veranstalter: Pfadfindergruppe Mistelbach (Anmeldung: 0664/5847572)	Start beim Barnabitenkloster Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	ADVENT, TRADITION 
<b>05.12.</b> Vernissage am Freitag 19 Uhr Samstag, Sonn- u. Feiertag 14-18 Uhr Dauer der Ausstellung: bis 04. Jänner 2026	<b>Ausstellung „Salon XXV“ Mitgliederausstellung des Kunstvereins</b> Kunstverein Mistelbach; <a href="http://www.kunstverein-mistelbach.at">www.kunstverein-mistelbach.at</a>	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
<b>05.12.</b> Freitag 19.30 Uhr Eintritt: ab € 36,50	<b>Walter Kammerhofer: „Oh, du Fröhlicher“</b> Tickets über <a href="http://www.oeticket.com/event/">www.oeticket.com/event/</a> erhältlich	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	KABARETT
<b>06. bis 08.12.</b> Samstag bis Montag 14-19 Uhr Nächster Termin: 13.-14. Dezember	<b>ADVENT-Ausstellung vom Verein KuKuK „Advent in Kettlasbrunn“</b> Christine Mark, Herrenzeile 13, 2192 Kettlasbrunn	Atelier von Christine Mark Herrenzeile 13, 2192 Kettlasbrunn	MARKT, KUNST
<b>06.12.</b> Samstag ab 16 Uhr	<b>Glühweinstand der Pfarre Kettlasbrunn</b> Nikolausandacht mit Besuch des Hl. Nikolaus um 17 Uhr	am Sebastianiplatz vor der Kirche, 2192 Kettlasbrunn	ADVENT, KULINARIK
<b>06.12.</b> Samstag 16 Uhr	<b>Der Nikolaus kommt zu Besuch</b> nach Frättingsdorf (Anmeldung bis 30. November erbeten bei Astrid Fiby: 0676/7869287 bzw. bei Christina Rupp: 0670/2043715) - Unkostenbeitrag pro Nikolaussackerl: € 5,--	Freie Werkstatt Frättingsdorf Anton Haas-Straße 47, 2132 Frättingsdorf	ADVENT, TRADITION
<b>06.12.</b> Samstag 18 Uhr	<b>Patrozinium mit Festmesse Festpredigerin Sr. Teresa Schlackl SDS</b> mit anschließender Agape	Pfarrkirche Hüttendorf 2130 Hüttendorf	ADVENT, MUSIK



<b>07.12.</b> Sonntag	<b>„Zayataler Nikolozug“ zum Weinviertler Advent im Liechtensteinschloss Wilfersdorf</b> Veranstalter: Verein Neue Landesbahn; Buchung unter: buchung@landesbahn.at bzw. 0676/5603904	Abfahrt vom Bahnhof 2130 Mistelbach	ADVENT, AUSFLUG
<b>07.12.</b> Sonntag 10.30 Uhr Nächste Termine: 4. Jänner / 1. Feb.	<b>Familienmesse</b> röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Kirche Maria Rast 2130 Mistelbach	RELIGION
<b>07.12.</b> Sonntag 15 Uhr Eintritt: € 6,--	<b>MiMiS Sonntag: „Als die Wikinger Weihnachten entdeckten“</b> Infos unter: www.puppentheaterstage.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	PUPPENTHEATER, KINDER
<b>07.12.</b> Sonntag ab 15 Uhr	<b>Punschstand der FF Mistelbach</b> Freiw. Feuerwehr Mistelbach-Stadt Infos unter: www.ff-mistelbach.at	vor dem Feuerwehrhaus Mistelbach, Franz Josef-Straße, 2130 Mistelbach	ADVENT, KULINARIK
<b>07.12.</b> Sonntag 18 Uhr Eintritt: € 11,-- (ermäßigt € 5,50)	<b>Kellergassenführung: Mystischer Schwedenkeller und Kirchenberg mit Weinverkostung</b> Veranstalter: Hauerzunft (Herbert Christen: 0680/404 5054)	Treffpunkt: Schwedenkeller Berggasse, 2130 Mistelbach	KULTUR, BILDUNG
<b>08.12.</b> Montag 16 Uhr Eintritt: Freie Spende	<b>Konzert „Zünd a Liachterl an ... Besinnliches zum Advent“</b> Mitwirkende: Stadtchor Mistelbach, Jugend- und Kinderchor Eibesthal und eiBRASStoi; Musikalische Gestaltung Marion Horvath	Pfarrkirche St. Markus 2130 Eibesthal	ADVENT, MUSIK
<b>08.12.</b> Montag 17 Uhr Eintritt: Freie Spende	<b>Adventkonzert der Kantorei St. Martin und Gäste</b> Eine Veranstaltung im Rahmen von "50 Jahre Kantorei St. Martin"	Stadtpfarrkirche Mistelbach 2130 Mistelbach	ADVENT, MUSIK
<b>09.12.</b> Dienstag 6.30 Uhr	<b>Rorate in Frättingsdorf</b>	Pfarrkirche Frättingsdorf 2132 Frättingsdorf	RELIGION
<b>10.12.</b> Mittwoch 14 Uhr Nächste Termine: 14. Jänner / 18. Feb.	<b>Seniorenmesse im Pfarrzentrum Mistelbach</b> röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Pfarrzentrum St Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	RELIGION
<b>10.12.</b> Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	<b>FilmKunstKino „Das tiefste Blau“</b> Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
<b>10./11.12.</b> Mittwoch/Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 22,--	<b>Weihnachtskonzert - Reinhard Reiskopf &amp; Friends + Special Guests</b> Infos und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
<b>11.12.</b> Donnerstag 16-20 Uhr	<b>Der Coca-Cola Weihnachtstruck kommt nach Mistelbach</b> Die feierliche Einfahrt des Trucks ist für 17 Uhr geplant. Die Gäste erwartet ein umfangreiches Rahmenprogramm	Interspar Mistelbach Hüttendorf 189, 2130 Mistelbach	WEIHNACHT
<b>11.12.</b> Donnerstag 18.30 Uhr Eintritt: Freie Spende	<b>FilmKunstKino „Tigereyes“</b> Veranstalter: Verein Frauen für Frauen und Kulturverein film.kunst.kino Infos unter www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
<b>11.12.</b> Donnerstag 19 Uhr	<b>Gemeinsames Adventsingen mit Pfr. Johannes an der Gitarre</b> röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Barnabitenkolleg Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	ADVENT, MUSIK
<b>12.12.</b> Freitag 6 Uhr	<b>Rorate in Paasdorf mit anssl. Frühstück im Pfarrhof</b>	Pfarrkirche Paasdorf 2130 Paasdorf	RELIGION

<b>12.12.</b> Freitag 19.30 Uhr Eintritt: Freie Spende zugunsten "Licht ins Dunkel"	<b>James Cottrill „Christmas Show“ Benefiz-Weihnachtskonzert im Alten Depot begleitet von Paul Temmel am Klavier</b> Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach Info: www.altesdepot.at	MUSIK
<b>13.12.</b> Samstag 17.30 Uhr	<b>Adventkonzert in Hörersdorf</b> Mitwirkende: HORCH (HÖRersdorfer CHor) und dem Ensemble des MV Ortsmusik Hörersdorf Veranstalter: HORCH (HÖRersdorfer CHor)	Pfarrkirche Hörersdorf 2132 Hörersdorf	ADVENT, MUSIK
<b>13.12.</b> Samstag 19 Uhr	<b>Christmas in Mistelbach 2025</b> <b>Moderation: Klaus Frank und Reinhard Reiskopf</b> Infos unter <a href="https://christmas-in-mistelbach.at">https://christmas-in-mistelbach.at</a> (Bereits ausverkauft!)	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	MUSIK
<b>14.12.</b> Sonntag 9.30 Uhr Nächster Termin: 18. Jänner	<b>Pfarrkirche ganz familiär</b> röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Stadtpfarrkirche Mistelbach 2130 Mistelbach	RELIGION
<b>14.12.</b> Sonntag 13-16 Uhr	<b>Adventfest im Tierheim Dechanthof</b> Tierheim Dechanthof, Assisiweg 1, 2130 Mistelbach Infos unter: <a href="http://www.tierheim-dechanthof.at">www.tierheim-dechanthof.at</a>	Assisiweg 1, 2130 Mistelbach	WEIHNACHT, FEST
<b>14.12.</b> Sonntag ab 15 Uhr	<b>Punschstand der FF Ebendorf</b> Freiwillige Feuerwehr Mistelbach, Feuerwache Ebendorf	Alte Schule Ebendorf Schulgasse 24, 2130 Ebendorf	WEIHNACHT, KULINARIK
<b>14.12.</b> Sonntag 16 Uhr	<b>Adventkonzert in der Kirche</b> mit anschl. Punsch und Glühwein beim Sebastianiplatz Der Reinerlös kommt dem Schulprojekt des verstorbenen Pfarrers Jude zu Gute. (Kontaktperson Pastoralassistentin Helga Klinghofer 0680/1510628)	Pfarrkirche Kettlasbrunn 2192 Kettlasbrunn	WEIHNACHT, MUSIK
<b>14.12.</b> Sonntag 17 Uhr	<b>Adventkonzert in Siebenhirten</b> Mitwirkende: Cantus Fidelis, Johanna Hieß, Blechbläserensemble	Pfarrkirche Siebenhirten 2130 Siebenhirten	WEIHNACHT, MUSIK
<b>15.12.</b> Montag ab 8 Uhr	<b>Jahrmarkt: WEIHNACHTSMARKT</b>	Hauptplatz, 2130 Mistelbach	JAHRMARKT
<b>16.12.</b> Dienstag 6.30 Uhr	<b>Rorate in Hörersdorf mit anschl. gemeinsamen Frühstück</b>	Pfarrkirche Hörersdorf 2132 Hörersdorf	RELIGION
<b>16.12.</b> Dienstag 14-16 Uhr Nächster Termin: 20. Jänner	<b>Tratscherl-Termin der Volkshilfe Mistelbach</b> Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach, Obfrau Roswitha Janka, Tel.: 0650/72031946	Alte Schule Ebendorf Schulgasse 24, 2130 Ebendorf	TREFFEN, SONSTIGES
<b>16.12.</b> Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: Freie Spende	<b>FilmKunstKino „Das perfekte Geschenk“</b> im Anschluss an den Film: Punsch, Kekse und weihnachtliche Stimmung Kulturverein film.kunst.kino <a href="http://www.filmkunstkino.at">www.filmkunstkino.at</a>	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
<b>17.12.</b> Mittwoch, 19 Uhr Nächster Termin: 21. Jänner	<b>Tu Deiner Seele Gutes Anbetung, Lobpreis, Impulse, Lieder</b> röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	17.12.: Pfarrkirche Mistelbach  21.01.: Pfarrkirche Paasdorf	RELIGION
<b>18.12.</b> Donnerstag 14-18 Uhr	<b>Adventfeier der NÖ's Senioren</b> NÖ's Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	ADVENT, FEST
<b>18.12.</b> Donnerstag 18 Uhr	<b>Meditation im Advent „Frieden atmen – eine Reise in die Stille der Weihnacht“</b> röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	2130 Hüttendorf	ADVENT, TRADITION



<b>19.12.</b> Freitag 18.30 Uhr	<b>Weihnachtsmusical „Eine himmlische Aufregung“</b> Ein Erlebnis für alle, vom Kindergartenkind bis zum Opa und zur Oma.	Pfarrzentrum Mistelbach Marienplatz 1, 2130 Mistelbach Tel.: 02572/2730	ADVENT, MUSIK
<b>20.12.</b> Samstag 15 Uhr Eintritt: € 10,--/€ 7,--	<b>Kinderfilm „Mission Mäusejagd: Chaos unterm Weihnachtsbaum“</b> Kulturverein film.kunst.kino; Infos unter <a href="http://www.filmkunst kino.at">www.filmkunst kino.at</a>	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
<b>21.12.</b> Sonntag 17 Uhr Eintritt: € 39,30 / € 34, 70	<b>Jimmy Schlager „Klingelingeling“</b> Eine musikalisch-kabarettistische Weihnachtsreise mit Texten und Liedern von Jimmy Schlager, unterstützt von Babsy Habitzl an den Gitarren und Chris Heller am Klavier. Tickets unter: <a href="http://www.oeticket.com">www.oeticket.com</a>	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	WEIHNACHT, UNTERHALTUNG
<b>24.12.</b> Mittwoch ab 10.30 Uhr	<b>WEIHNACHTSPUNSCH für Stammgäste und Freunde im Alten Depot</b>	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
<b>24.12.</b> Mittwoch 10-13 Uhr	<b>Eintopfessen der Pfadfinder</b> Veranstalter: Pfadfindergruppe Mistelbach	Pfarrsaal Mistelbach Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	KULINARIK
<b>24.12.</b> Mittwoch	<b>Krippenspiele / Andacht</b> 14 Uhr: Pfarrkirche Hörsersdorf 15.30 Uhr: Kirche Lanzendorf 15.30 Uhr: Pfarrkirche Siebenhirten 16 Uhr: Pfarrkirche Paasdorf / Kirche Maria Rast 16.15 Uhr: Pfarrkirche Mistelbach 16.30 Uhr: Pfarrsaal Hüttendorf	Pfarrverband Rund um Mistelbach; Tel.: 02572/2730	RELIGION
<b>24.12.</b> Mittwoch	<b>Christmette</b> 16.30 Uhr: Pfarrkirche Frättingsdorf, Familienchristmette 17 Uhr: Pfarrkirche Kettlasbrunn, Familienchristmette 20.30 Uhr: Pfarrkirche Paasdorf / 21 Uhr: Pfarrkirche Eibesthal 21 Uhr: Pfarrkirche Hüttendorf / Pfarrkirche Siebenhirten 22 Uhr: Stadtpfarrkirche Mistelbach	Pfarrverband Rund um Mistelbach; Tel.: 02572/2730	RELIGION
<b>25.12.</b> Donnerstag 10 Uhr	<b>Hochamt mit der Kantorei St. Martin</b> J. Haydn "Gr. Orgelsolomesse" für Soli, Chor und Orchester Kantorei St. Martin und r.k. Pfarre Mistelbach	Stadtpfarrkirche Mistelbach 2130 Mistelbach	RELIGION, MUSIK
<b>25./27./28.12.</b> Nächste Termine: 3./4./10. Jänner jeweils 19 Uhr / 4. Jänner: 18 Uhr Eintritt: € 14,--/€ 10,--	<b>Theater der Jugend in Eibesthal: „Zwei Lügen, eine Wahrheit“</b> von Sébastien Blanc und Nicolas Poirat Kartenreservierung ab 1. Dezember unter 0677 619 829 04	Unterkirche Eibesthal 2130 Mistelbach	THEATER, UNTERHALTUNG
<b>30.12.</b> Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	<b>FilmKunstKino „Miroirs No. 3“</b> Kulturverein film.kunst.kino <a href="http://www.filmkunst kino.at">www.filmkunst kino.at</a>	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
<b>30./31.12.</b> Dienstag/Mittwoch 19 Uhr Eintritt: € 26,-- / € 13,--	<b>Silvester mit der Bunten Bühne im Kloster „Ein prickelnder Abend mit drei Komödien und Kulinarik“</b> Tickets online über <a href="http://eventjet.at">eventjet.at</a> oder beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach unter 02572/2515-2130 Veranstalter: Bunte Bühne Mistelbach; <a href="http://www.buntebuehne.at">www.buntebuehne.at</a>	Barnabitenkolleg Mistelbach Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	SILVESTER
<b>31.12.</b> Mittwoch ab 14 Uhr	<b>KINDERSILVESTER am Hauptplatz</b> Ab 14 Uhr geht es los mit Spiel, Spaß, Zauberei und Blaulichtorganisationen beim Mistelbacher Eiszauber. Danach Silvester für Erwachsene mit OPEN END ! Veranstalter: MIMA Mistelbach Marketing GmbH	Eiszauber Mistelbach Hauptplatz, 2130 Mistelbach	SILVESTER
<b>31.12.</b> Mittwoch 16 Uhr	<b>Jahresschlussmesse mit der Kantorei St. Martin</b>	Stadtpfarrkirche Mistelbach 2130 Mistelbach	RELIGION, MUSIK

Tipp!

Tipp!



Hier können Sie den elektronischen Veranstaltungsnewsletter der Stadtgemeinde Mistelbach abonnieren:

## Jänner

<b>02.01.</b> Freitag 18.30 Uhr Eintritt: € 8,--	<b>Bildungsabend 2026</b> „Das erste Paasdorf vor 7.500 Jahren mit Michael Sklensky aus Mistelbach“ BhW Bildungshilfswerk Paasdorf; Obfrau Margit Weinmeyer	Weingut Nekham Schwemmzeile 28, 2130 Paasdorf	BILDUNG
<b>05.01.</b> Montag 19 Uhr	<b>Feuerwehrball in Ebendorf</b> Freiwillige Feuerwehr Mistelbach, Feuerwache Ebendorf	Alte Schule Ebendorf Schulgasse 24, 2130 Ebendorf	BALLVERANSTALTUNG
<b>06.01.</b> Dienstag 15 Uhr Eintritt: Freie Spende!	<b>Neujahrskonzert der Stadtkapelle Mistelbach</b> Stadtkapelle Mistelbach; Infos unter: <a href="http://www.sk-mistelbach.at">www.sk-mistelbach.at</a>	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	MUSIK
laufend bis <b>06.01.</b> Montag - Freitag 15-20 Uhr; Samstag, Sonntag 14-10 Uhr; in den Ferien ab 14 Uhr	<b>Eislaufplatz mit Adventdorf</b> Eisstockschießen immer DI und DO ab 18 Uhr unter der Anleitung der Europameisterin Sabrina Pozarek in Kooperation mit SUS Mistelbach MIMA MistelbachMarketing GmbH; Infos unter: <a href="http://www.mistelbach.at">www.mistelbach.at</a>	Eiszauber am Hauptplatz, 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG, SPORT 
<b>08.01. bis 08.02.</b> donnerstags - sonntags jeweils ab 16 Uhr	<b>TOP-Heuriger Seltenhammer</b> Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer Infos: 0676/5701340 bzw. unter <a href="http://www.seltenhammer-weine.at">www.seltenhammer-weine.at</a>	Heurigen Seltenhammer, Schlosszeile 13, 2130 Paasdorf	KULINARISCHES
<b>08.01.</b> Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--	<b>Rock &amp; Pop Revival Band live im Depot</b> mit Hits der 60er und 70er Jahre Infos und Tickets unter <a href="http://www.altesdepot.at">www.altesdepot.at</a>	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
<b>09. bis 25.01.</b> Freitag/Samstag/Sonntag ab 16 Uhr	<b>BIO Buschenschank bei Familie Strobl</b> Bio Buschenschank Familie Strobl Infos: <a href="http://www.weinbau-strobl.at">www.weinbau-strobl.at</a> bzw. Tel.: 0664/73729480	Buschenschank Familie Strobl Oberort 85, 2130 Eibesthal	KULINARIK
<b>09.01.</b> Freitag 18 Uhr	<b>Vortrag „Kindernotfälle - Verbrennungen bis hin zu Fieberkrampf“</b> mit OÄ Dr. Astrid Adenmeier - Verein Aktiv & Fit; Obfrau Theresia Stohl	Veranstaltungssaal Aktiv & Fit (bei der ehemaligen Schule) 2130 Hüttendorf	BILDUNG
<b>09.01.</b> Freitag 18.30 Uhr Eintritt: € 8,--	<b>Bildungsabend 2026</b> „4.000 Kilometer Abenteuer – Mit dem Wohnmobil durch das westliche Polen“ BhW Bildungshilfswerk Paasdorf; Obfrau Margit Weinmeyer	Weingut Nekham Schwemmzeile 28, 2130 Paasdorf	BILDUNG
<b>10.01.</b> Samstag ab 14 Uhr	<b>Kindermaskenball in Frättingsdorf</b> Jugend Frättingsdorf; Obmann Manuel Fenz: 0660/7155274	Freie Werkstatt Frättingsdorf 2132 Frättingsdorf	FASCHING, KINDER
<b>10.01.</b> Samstag 16-23 Uhr	<b>Einladung zum Neujahrspunsch der ÖVP 7-Hirten</b> Ortsgruppe der ÖVP Siebenhirten	Garten der ehem. Volksschule Rochusstraße 1, 2130 Siebenhirten	UNTERHALTUNG
<b>10.01.</b> Samstag 19 Uhr Einlass / 20.30 Uhr Eintritt: € 26,-- (€ 20,--)	<b>12. HLW/FW-Ball: „La Grande Finale - der letzte Gang ist angerichtet“</b> Ballkomitee der HLW/FW Mistelbach	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	BALLVERANSTALTUNG
<b>15.01.</b> Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 25,--	<b>Konzert mit Reinhard Reiskopf &amp; Friends „Happy Birthday Elvis - A tribute to the King“</b> Info und Tickets unter <a href="http://www.altesdepot.at">www.altesdepot.at</a>	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
<b>16.01.</b> Freitag 18.30 Uhr Eintritt: € 8,--	<b>Bildungsabend 2026 mit Familien Hanka &amp; Werner: „Peru - mehr als nur Machu Picchu“</b> BhW Bildungshilfswerk Paasdorf; Obfrau Margit Weinmeyer	Weingut Nekham Schwemmzeile 28, 2130 Paasdorf	BILDUNG



<b>16.01.</b> Freitag 20 Uhr	<b>Ball der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal</b> Musik: „Red Devils“ Freiwillige Feuerwehr Eibesthal; Infos unter: <a href="http://www.ff-eibesthal.at">www.ff-eibesthal.at</a>	Gasthaus Fritsch Am Schenkberg, 2130 Eibesthal	UNTERHALTUNG
<b>17.01.</b> Samstag ab 17 Uhr	<b>Neujahrspunsch der ÖVP Hüttendorf</b> Das Team der ÖVP Hüttendorf	Pfarrheim Hüttendorf 2130 Hüttendorf	KULINARIK
<b>18.01.</b> Sonntag 14-17 Uhr	<b>Kinderfasching der Pfadfindergruppe Mistelbach</b> Pfadfindergruppe Mistelbach	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	FASCHING, KINDER
<b>22.01.</b> Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 25,--	<b>„Hovacek - Es regiert das Lustprinzip“</b> Info und Tickets unter <a href="http://www.altesdepot.at">www.altesdepot.at</a>	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
<b>23.01.</b> Freitag 13-18 Uhr	<b>Tag der offenen Tür an der HTL Mistelbach / HTL Zistersdorf</b> HTL Mistelbach/Zistersdorf; Infos unter: <a href="http://www.htlmistelbach.ac.at">www.htlmistelbach.ac.at</a>	Karl Katschthaler-Straße 2, 2130 Mistelbach Schlossplatz 6, 2225 Zistersdorf	BILDUNG
<b>23.01.</b> Freitag 19.30 Uhr / Einlass 18.30 Uhr Eintritt: € 39,-- VVK / € 45,-- Abendkassa	<b>Konzert „Ina Regen“</b> Kulturverein film.kunst.kino <a href="http://www.filmkunst kino.at">www.filmkunst kino.at</a>	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	KONZERT
<b>24.01.</b> Samstag 14.30-17 Uhr	<b>Kindermaskenball in Ebendorf</b> Familiendorf Ebendorf; Obfrau Iris Wunsch	Alte Schule Ebendorf 2130 Ebendorf	KINDER
<b>24.01.</b> Samstag 19 Uhr Einlass / 20.30 Uhr	<b>BORG-Ball</b> Ballkomitee des BORG Mistelbach Infos unter: <a href="http://www.borgmistelbach.ac.at">www.borgmistelbach.ac.at</a>	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	BALLVERANSTALTUNG
<b>25.01.</b> Sonntag 10 Uhr	<b>Sebastiani-Hochamt</b>	Pfarrkirche Kettlasbrunn 2192 Kettlasbrunn	RELIGION
<b>25.01.</b> Sonntag 17 Uhr Eintritt: € 23,-- (€ 13,--) Abendkassa: € 25,-- (€ 15,--)	<b>MOZART-Konzert „An die Musik“ im Rahmen der Konzertreihe Mistelbach</b> Internationale Meisterkurse, Dr. Harald Schlosser & Karin Reda Karten unter das Bürgerservice oder online <a href="http://www.eventjet.at">www.eventjet.at</a>	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	MUSIK, KONZERT
<b>30.01.</b> Freitag 19.30 Uhr	<b>Music on Screen „Salsa &amp; Reggae“</b> Tischreservierung bitte unter <a href="mailto:office@altesdepot.at">office@altesdepot.at</a>	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach Info: <a href="http://www.altesdepot.at">www.altesdepot.at</a>	MUSIK
<b>31.01.</b> Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 21,-- VVK / € 24,-- AK	<b>FilmKunstKino „Hamburger Luft“</b> Die neue Komödie von Manfred Linhart Kulturverein film.kunst.kino <a href="http://www.filmkunst kino.at">www.filmkunst kino.at</a>	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	KOMÖDIE

## Februar

<b>01.02.</b> Sonntag 15 Uhr Eintritt: € 6,--	<b>MiMiS Sonntag: „Kasperl mit Schwein“</b> Infos unter: <a href="http://www.puppentheatertage.at">www.puppentheatertage.at</a>	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	PUPPENTHEATER, KINDER
<b>04.02.</b> Mittwoch 14-18 Uhr	<b>Faschingsfeier der NÖ's Senioren mit den Weinviertler Buam</b> NÖ's Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	FASCHING, UNTERHALTUNG
<b>11.02.</b> Mittwoch 14-18 Uhr	<b>Teilbezirksball der NÖ's Senioren</b> Anmeldung bis 06.02.2026 beim NÖ's Senioren-Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG

## SPORT

dienstags 14-16 Uhr, 14tägig

**Kegelnachmittag der NÖ's  
Senioren Ortsgruppe Mistelbach**Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach  
NÖ's Senioren OG Mistelbach, Obm. Herbert Eidelpes

dienstags ab 18.30 Uhr und freitags ab 18 Uhr

**Tischtennis zum Kennenlernen  
für Anfänger und Hobbyspieler**Turnsaal Gartengasse 11, 2130 Mistelbach  
Veranstalter: Sportunion Mistelbach  
Info: [www.tischtennis-mistelbach.at](http://www.tischtennis-mistelbach.at)

dienstags ab 16.30 Uhr, wöchentlich

**freies Kegeltraining mit den Spielern  
des KSV Mistelbach**

Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach

mittwochs 14-17 Uhr, wöchentlich

**Pensionistenkegeln**Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach  
Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach

jeden Mittwoch von 17.30-19 Uhr

**Kinderturnen**Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße),  
2130 Mistelbach  
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Iris Wunsch: 0664/3043300

jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr

**Eltern-Kind-Turnen**Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße),  
2130 Mistelbach  
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Roswitha Janka: 0650/7203194

donnerstags 18 Uhr

**Smovey Walking**TP: Billa Plus-Parkplatz Mistelbach (Bereich Tankstelle) - Keine Anmeldung  
erforderlich; Smovey-Ringe können gerne vor Ort ausborgt werden!  
Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Smovey Coach Manuela

freitags (Sommerzeit 17 Uhr / Winterzeit 15 Uhr)

**„Nordic Walking - Fit mach mit!“**

TP: bei der Friedhofsgärtnerei Mistelbach

## KULINARISCHES

ganzjährig Mo.-Fr. ab 16 Uhr | Sa./So ab 15 Uhr

**BauernArnt-Heuriger**BauernArnt, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach  
Informationen unter: [www.bauernarnt.at](http://www.bauernarnt.at)

jeden Montag von 8-12 Uhr (bei jeder Witterung)

**Montagsmarkt in Mistelbach**

Hauptplatz Mistelbach

freitags, wöchentlich 8-13 Uhr bis 19. Dezember 2025

**Freitagsmarkt in Mistelbach**

Marktgasse Mistelbach

## VERSCHIEDENES

dienstags 1 x im Monat von 15.30-18.30 Uhr

**Brauereisouvenirsammlertreffen**Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten  
Infos: 0676/3826264 bzw. [fritz.huber.91@gmx.at](mailto:fritz.huber.91@gmx.at)

jeden 2. Dienstag im Monat 18 - 21 Uhr

**Tauschtreffen „Tauschkreis Mistelbach“**Aktuellen Ort des Treffens finden Sie auf  
[www.talenteverbund.at](http://www.talenteverbund.at) unter Tauschkreis Mistelbach

jeden letzten Donnerstag im Monat 19 Uhr

**ökumenisches Gebet u. Eucharistiefeier**

Kirche Maria Rast, 2130 Mistelbach

jeden 1. Donnerstag im Monat 14 Uhr

**Frauenstammtisch in 2130 Paasdorf**

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

**Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf**

Freie Werkstatt Frättingsdorf, 2132 Frättingsdorf

freitags von 10-11.30 Uhr (28. Nov. / 5. Dez. / 12. Dez.)

**Treffpunkt Tanz im Siebenhirtnerhof**Anmeldung bei TL Gerlinde Fuß: 0680/217 4801  
Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten

samstags, wöchentlich 18 Uhr

**Lebensmittelausgabe Team Österreich Tafel**

(Rotes Kreuz) Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 13-16 Uhr

und jeden 3. Samstag im Monat v. 9-12 Uhr

**Kleidermarkt d. Pfarr-Caritas Mistelbach**ehem. Balga-Haus, Hüttendorferweg 2b, 2130 Mistelbach  
Pfarr-Caritas Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

ganzjährig, sonntags, 8-14 Uhr (bei jeder Witterung)

**Weinviertel Flohmarkt Mistelbach**Edisongasse 3, 2130 Mistelbach Keine Standgebühr!  
Verein Hau Nix weg - Infos unter [www.weinviertel-flohmarkt.at](http://www.weinviertel-flohmarkt.at)  
bzw. unter: 0677/61372485

## GESUNDHEIT

jeweils Montags um 18 Uhr u. Donnerstag um 10 Uhr

**Sanftes Yoga - das etwas langsamere Yoga**

Festzone, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach (Offene Sunde um € 10,-)

jeden 1. Dienstag im Monat (ab 6. Jänner) um 18 Uhr

**Meditation erlernen und erleben**Meditation Studio Melisa Retreat, Sonnenweg 1, 2130 Siebenhirten  
Info und Anmeldung für beides: Bei Isabella Binder, Tel: +43 650 2000 804  
bzw. per mail: [melisaretreat@fastmail.com](mailto:melisaretreat@fastmail.com)

dienstags 9 -10 Uhr (8 Einheiten ab 13. Jänner)

**BodyART fascia moves**Kosten: 8 Einheiten € 120,- (einmaliges kostenloses Schnuppern möglich)  
Ort: Festzone Mistelbach, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach  
Bitte mitbringen: bequeme Bekleidung, Matte, Getränk; Anmeldung & Information  
bei Verena Hornsteiner-Uher 0676/9096452 oder [verenhornsteineruher@gmail.com](mailto:verenhornsteineruher@gmail.com)



**dienstags und freitags 18.30 -19.30 Uhr****Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung**

Fortlaufender ONLINE-Kurs (Kursleitung: Gudrun Esterer)  
 Kurseinstieg jederzeit möglich! Kostenloses Schnuppern möglich!  
 Einzelkarte: € 15,-- / 5er Karte: € 60,-- / 10er Karte: € 100,--  
 Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

**freitags 9-11 Uhr****Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung**

Fortlaufender Gruppenkurs; Kursbeitrag 5er-Block € 125,--;  
 Einzeltermin: € 30,--; Schnuppern € 15,--;  
 Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.  
 Yoga Weinviertel, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach  
 Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288  
 bzw. feldenkrais@gudrunesterer.com

**MÜTTERSTUDIO „pro mami“**

Kursort: Mistelbach, Mitschastraße 3a/1, 2130 Mistelbach  
 Detailliertes Programm auf [www.promami.at](http://www.promami.at)  
 Teilnahme an den Kursen nur nach vorheriger Anmeldung.  
 (Bitte Name, Adresse, Tel.-Nr. u. e-Mail angeben.) Der Kursbeitrag  
 ist beim jeweiligen bzw. ersten Termin zu entrichten.  
 Die Kurse finden nur bei ausreichenden Anmeldungen statt.  
 Kontakt, Information u. Leitung: Hebamme Elisabeth Exler, BSc,  
 Tel.: 0670/4076764 bzw. [www.promami.at](http://www.promami.at)

**SPRECHTAGE / BERATUNGEN****Montag, 9-11 Uhr (12./24. Jänner / 9./23. Februar)****Stillberatung in der Mutter-Eltern-Beratung****Montag, 15.30 Uhr (12. Jänner / 9. Februar)****Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Carina Schindler**

Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der Mitschastraße 3a, 2130 Mistelbach  
 Infos unter: 02572/2515 DW 5314 bei Fr. DKff.(FH) B. Schodl

**montags 8-11.30 Uhr/12.30-14.30 Uhr und dienstags 8-10.30 Uhr****Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt**

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,  
 Telefonische Voranmeldung direkt bei der ServicelineNiederösterreich  
 der PVA unter 050303/32170; Infos unter: [www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)

**dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr****Sprechstunde Österr. Pensionistenverband**

Bezirksorganisation Mistelbach Tel.: 0664/884 553790  
 PVÖ BO Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

**dienstags****Schuldnerberatung NÖ GmbH**

Auskunft und Anmeldung: 02952/20431

**dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr****Konsumentenschutz-Sprechtag der Arbeiterkammer NÖ**

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Straße 2,  
 2130 Mistelbach [www.aknoe.at](http://www.aknoe.at)

**jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30-19.30 Uhr****Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs**

Pfarrhof Paasdorf, Obere Hauptstraße 19, 2130 Paasdorf

**dienstags und donnerstags 10-13 Uhr****Österreichische Krebshilfe NÖ**

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,  
 2130 Mistelbach [www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at) / [www.sbnoe.at](http://www.sbnoe.at)

**jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr****Sprechtag KOBV-Behindertenberatung**

Stadtamt Mistelbach, Ebene 1 - Zi. Nr. 17, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach  
 Persönliche Beratungen NUR nach vorheriger telefonischer  
 Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW

**mittwochs 8-12 Uhr und 13-15 Uhr****Sprechstage SVS der BK und WK Mistelbach**

Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach  
 Nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch möglich!  
 und in der Wirtschaftskammer (WK), Pater Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach

**jeden 1. Mittwoch im Monat v. 10-12 Uhr****Sozialberatung**

Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2, 2130 Mistelbach  
 Infos bei Pfarre Mistelbach; [www.pfarverband-rundummistelbach.at](http://www.pfarverband-rundummistelbach.at)

**jeden 2. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr****Demenz-Beratung**

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach  
 Kontaktaufnahme über die Demenz-Hotline 0800/700300  
 ist von Mo.-Fr. v. 08-16 Uhr möglich. Infos unter: [www.demenzservicenoe.at](http://www.demenzservicenoe.at)

**mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich****Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)**

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach  
 (Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

**mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich****Treffen für Angehörige und Freunde der Anonymen Alkoholiker (AI-Anon)**

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach  
 (Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)  
 Infos unter: 0664/7321 7240

**jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr****Selbsthilfegruppe-Treffen für Multiple Sklerose**

zusätzlich montags v. 14-15 Uhr und ab Juli donnerstags wöchentliches Turnen  
 MS Selbsthilfegruppe, Obfrau Petra Janker: 0660/2117473  
 Eibesthaler Dorfwirtshaus Fritsch, Am Schenkberg, 2130 Eibesthal

**Donnerstag, 14-tägig 14.30-17 Uhr****„Cafe Zeitreise“ - Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen**

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach  
 Kosten: € 15,-- pro Person und Termin; Infos unter: [www.caritas-pflege.at](http://www.caritas-pflege.at)  
 Anmeldung unter: 0676/666 65 91 bzw. [klaudia.dworzak@caritas-wien.at](mailto:klaudia.dworzak@caritas-wien.at)

**freitags, 14-tägig 18-20 Uhr****Selbsthilfegruppe-Treffen für Autismus AAS (Autismus-Spektrum-Störung)**

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach  
 Bitte um Anmeldung per mail unter: [www.selbsthilfegruppe-autismus.jimdosite.com](http://www.selbsthilfegruppe-autismus.jimdosite.com) bzw. telefonisch unter 0650/512 98 85

**samstags 15-17 Uhr (nächster Termin: 13. Dezember)****DiaMi - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes sowie deren Angehörige**

Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach  
 Es wird um Anmeldung per Mail oder Nachricht gebeten unter:  
[diami.gemeinschaft@gmail.com](mailto:diami.gemeinschaft@gmail.com) bzw. telefonisch unter: 0664 9335 96765

## Eheschließungen

**Renate Fally** aus Mistelbach und **Leopold Windbrechtinger** aus Paasdorf am 9. Oktober

**Ing. Katharina Kraft** aus Mistelbach und **Mauritz Großinger** aus Spillern am 10. Oktober

**Carmen Ame und Muhamed Hodžić**, beide aus Mistelbach am 17. Oktober

## Geburten

Arabella und Klaus Josef Donner aus Eibesthal einen **Matthias Karl** am 18. September

Vanessa Pauller und Sascha Bergmayer aus Ebendorf eine **Mileen** am 2. Oktober

Eva und Vinzenz Wlk aus Mistelbach einen **Karl** am 3. Oktober <sup>1</sup>

Silke und Markus Bachmayer aus Kettlasbrunn eine **Luise** am 6. Oktober

## Sterbefälle

**Christine Salmhofer** aus Mistelbach am 2. Oktober im 78. Lj.

**Gertrude Augustin** aus Lanzendorf am 8. Oktober im 92. Lj.

**Albert Paar** aus Eibesthal am 14. Oktober im 86. Lj.

**Sieglinde Rath** aus Mistelbach am 19. Oktober im 85. Lj.

**Helene Fuhrmann** aus Mistelbach/Eibesthal am 28. Oktober im 98. Lj.

**Josef Schaudy** aus Siebenhirten am 28. Oktober im 101. Lj.

**Helene Göstl** aus Mistelbach am 29. Oktober im 92. Lj.

**Aloisia Sroufek** aus Mistelbach am 1. November im 86. Lj.

**Renate Bilek** aus Mistelbach am 7. November im 72. Lj.

## Herzliche Gratulation!

### Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

**Barbara Maria und Herbert Franz Gröger** aus Mistelbach am 22. Oktober

### 100. Geburtstag

**Theresia Kellermann** aus Mistelbach am 15. Oktober

### 95. Geburtstag

**Elisabeth Rausch** aus Mistelbach am 10. Oktober

**Johanna Stadler** aus Mistelbach am 31. Oktober <sup>2</sup>

### 90. Geburtstage

**Margarete Novak** aus Mistelbach am 3. November

**Josef Pernold** aus Mistelbach am 9. November

### 80. Geburtstage

**Elisabeth Schneider** aus Eibesthal am 22. Oktober

**Herta Strobl** aus Mistelbach am 3. November

**Rudolf Koller** aus Mistelbach am 14. November



**SATZER**  
IMMOBILIEN



## Wohnen Zum Jungbrunnen

Hauptplatz 14 + 15, 2130 Mistelbach



Markus Satzer

- Balkon / Loggia / Terrasse
- Bahn & Bus fußläufig
- 3 Lifte, großer Fahrradraum im EG
- Ärztezentrum im Gebäude
- Tiefgarage
- Fernwärme
- PV-Anlage am Dach

HWB 19,90 kWh/m²a A  
fGEE 0,77 A

[www.satzer-immobilien.at](http://www.satzer-immobilien.at)

+43 2572 34395 • Franz Josef-Straße 54/7, 2130 Mistelbach





© TOMRA

**NEU in Mistelbach - Einfach. Praktisch.**

## 24/7 Pfandflaschenrückgabe beim Lagerhaus



\* Einlösen der Pfandbons zu den Öffnungszeiten im Lagerhaus Baumarkt Mistelbach. Barablöse der Pfandbons ist möglich.



**Rund um die Uhr – schnell,  
bequem & effizient!  
Neben dem Eingang vom  
Lagerhaus Bau & Gartenmarkt.  
Frei von der Straße zugänglich!**

- 24/7 Rückgabe von Pfandflaschen und Pfanddosen
- Großer Einwurf - schnell & effizient
- Pfandbon direkt entnehmen
- Bequem beim Einkauf im Lagerhaus den Bon einlösen.\*

### Lagerhaus Haus & Garten Baumarkt Mistelbach

2130 Mistelbach, Gaswerkstraße 10  
Tel.: +43 25 72 /27 15

### Sanierungsoffensive 2026

## Sanieren & Bauen mit dem Lagerhaus

### Hausbau und Sanierung fördern lassen

Die Sanierungsoffensive 2026 fördert Investitionen in klimafreundliche Heizsysteme und thermisch-energetische Sanierungen!

### Was wird gefördert?

Es gibt Förderungen für folgende Maßnahmen:

- Austausch von 75 % der Fenster und Außentüren
- Dämmung der Außenwände
- Dämmung der obersten/untersten Geschossdecken bzw. des Daches/Kellerbodens
- Kesseltausch

**Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Projekte und beraten Sie gerne bei Fragen zur Sanierungsoffensive 2026 des Bundes.**

Informationen und Anmeldung  
[www.sanierungsoffensive.gv.at](http://www.sanierungsoffensive.gv.at)

**Neu:**  
Eine Energieberatung  
ist verpflichtend.

### Ansprechpersonen

Ing. Christoph Eigner  
Lagerhaus Weinviertel Ost  
Bauplaner  
M +43 664 627 48 96  
[christoph.eigner@weinviertelost.rh.at](mailto:christoph.eigner@weinviertelost.rh.at)

Ing. Mst. Martin Rieder  
Lagerhaus Weinviertel Ost  
Installateurmeister Mistelbach  
M +43 664 627 48 62  
[martin.rieder@weinviertelost.rh.at](mailto:martin.rieder@weinviertelost.rh.at)

Bauen & Sanieren mit  
Lagerhaus Weinviertel Ost



**Lagerhaus Weinviertel Ost**

© Adobe Stock